

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 3

Öffentliche Unternehmen

**I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs-
und Verkehrsunternehmen**

Wirtschaftsjahr 1961



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 3

Öffentliche Unternehmen

**I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs-
und Verkehrsunternehmen**

Wirtschaftsjahr 1961



Bestellnummer: C 3/I — j 61

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
I. Ergebnisse der Bilanzstatistik kommunaler Unternehmen	4
1. Umfang der Statistik	4
2. System der Statistik	4
3. Zusammenhänge zwischen Betriebsart, Rechtsform und Größenordnung	5
4. Bilanzstruktur	5
5. Entwicklung der Sachanlagen	6
6. Bilanzveränderungsrechnung	7
7. Erfolgsrechnungen	8
II. Tabellenteil (siehe besonderes Verzeichnis)	9
III. Verzeichnis der Eigenbetriebe und Gesellschaften	34

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Abweichungen der Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Dezember 1965

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,—

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Bilanzstatistik von 884 kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen für das Wirtschaftsjahr 1961, von denen 717 als kommunale Eigenbetriebe und 167 in privater Rechtsform als Aktiengesellschaft oder Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt wurden.

In früheren Veröffentlichungen waren für den Sektor der Eigenbetriebe im Interesse der Vollständigkeit stets die Daten aller erreichbaren Jahresabschlüsse enthalten. Das hat dazu geführt, daß die Zahl der Unternehmen von Jahr zu Jahr schwankte und daß die statistischen Ergebnisse für die einzelnen Berichtsjahre nicht ganz vergleichbar waren. Um diesen Mangel zu beheben, sind in die nachstehende Untersuchung erstmals nur solche Unternehmen einbezogen worden, von denen die beiden Jahresabschlüsse für 1960 und 1961 voll vergleichbar vorlagen. Infolgedessen lassen die Ergebnisse aller 884 Unternehmen nunmehr die im Wirtschaftsjahr 1961 eingetretene Entwicklung genau erkennen. Die Form des Tabellenprogramms wurde beibehalten, die Tabellenrahmen für Eigenbetriebe und Gesellschaften wurden einander angeglichen. Eine Gliederung des Zahlenmaterials nach Ländern liegt im Statistischen Bundesamt vor.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Lfd. Regierungsdirektors Mengert von Referent Diplom-Betriebswirt Brettinger im Hauptreferat des Oberregierungsrates Dr. Berndsen bearbeitet.

I. Ergebnisse der Bilanzstatistik kommunaler Unternehmen

1. Umfang der Statistik

Für das Berichtsjahr 1960 war die Zahl der erfaßten Unternehmen (= Erhebungseinheiten) stark vermehrt worden und zwar auf 721 Eigenbetriebe und 153 Gesellschaften. Durch die für das Berichtsjahr 1961 vorgenommene Beschränkung auf vergleichbare Jahresabschlüsse hat sich die Zahl der einbezogenen Eigenbetriebe geringfügig auf 717 vermindert; der Kreis der Gesellschaften ist dagegen auf 167 angestiegen. Das liegt nur zum Teil daran, daß einige Städte ihre Eigenbetriebe in Unternehmen privater Rechtsform umgewandelt haben, denn diese in den letzten Jahren beobachtete Entwicklung hat im wesentlichen erst 1962 eingesetzt. Lediglich die beiden Eigenbetriebe der Stadt Köln (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung Köln sowie Kölner Verkehrsbetriebe) wurden 1961 in der Statistik von den Eigenbetrieben zu den Gesellschaften umgesetzt, und zwar im Interesse der Vergleichbarkeit bereits mit ihren Jahresabschlüssen 1960. Insgesamt stand demnach für die beiden Wirtschaftsjahre 1960 und 1961 vergleichbares Zahlenmaterial von 884 Unternehmen zur Verfügung. Wie in den Vorjahren sind auch diesmal als kommunale Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften nur solche Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung angesehen worden, bei denen der kommunale Kapitalanteil mindestens 50% des Nominalkapitals betrug.

Mehr als die Zahl der Unternehmen sagen einige Daten aus der Bilanz- und Erfolgsrechnung etwas über das wirtschaftliche Potential der hier erfaßten Eigenbetriebe und Gesellschaften aus: Die 717 Eigenbetriebe hatten 1961 zusammen eine Bilanzsumme von 10,4 Mrd. DM (1960 = 9,5 Mrd. DM), die 167 Gesellschaften bilanzierten 1961 9,5 Mrd. DM (1960 = 8,9 Mrd. DM). 1961 standen die Sachanlagen der Eigenbetriebe mit 8,6 Mrd. DM (7,8 Mrd. DM) zu Buch, die der Gesellschaften mit 7,5 Mrd. DM (7,0 Mrd. DM). Die Eigenbetriebe bilanzierten ein Eigenkapital von 4,1 Mrd. DM (3,8 Mrd. DM), die Gesellschaften 3,6 Mrd. DM (3,3 Mrd. DM). Obwohl es sich demnach bei den Eigenbetrieben im wesentlichen um kleinere Unternehmen handelt, stellen sie in ihrer Gesamtheit doch nach wie vor ein größeres Wirtschaftspotential dar als die erfaßten Gesellschaften.

Der Anteil der Eigenbetriebe und Gesellschaften an der gesamten Versorgungs- und Verkehrswirtschaft läßt sich allenfalls für den Bereich der Eigenbetriebe grob schätzen. Nach den Angaben der Industriestatistik lag die Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke (ohne industrielle Stromerzeugung und Bundesbahnkraftwerke) 1961 bei 75,2 Mrd. kWh. Die 401 Eigenbetriebe, die sich (ausschließlich oder unter anderem) der Stromversorgung widmen, hatten 1961 eine Eigenerzeugung von 6,7 Mrd. kWh und einen Fremdbezug von 13,3 Mrd. kWh; insgesamt wurden von ihnen also — grob gerechnet — etwa 20 Mrd. kWh an den Abnehmer geleitet, das sind fast 27% der gesamten öffentlichen Erzeugung. Dieser Anteilssatz mag auf den ersten Blick niedrig erscheinen; man muß dabei jedoch berücksichtigen, daß — ebenfalls nach den Angaben der Industriestatistik — 1961 rund 50,4 Mrd. kWh aus öffentlichem Netz allein an die Industrie geliefert wurden und daß dieser Teil der Versorgung im wesentlichen nicht bei den Eigenbetrieben, sondern bei den großen Gesellschaften liegt. Der Elektrizitätsbedarf von Handel und Kleingewerbe (8,2 Mrd. kWh), Landwirtschaft (2,2 Mrd. kWh), Haushalten (13,9 Mrd. kWh) und sonstigen Verbrauchern (4,7 Mrd. kWh) wurde dagegen im wesentlichen durch die kommunalen Eigenbetriebe gedeckt.

Die Bruttoerzeugung der Ortsgaswerke lag 1961 bei insgesamt 3,2 Mrd. cbm (ohne Erzeugung der Kokereien). Die hier erfaßten 376 Eigenbetriebe bezifferten ihre Eigenerzeugung 1961 mit 2,1 Mrd. cbm, den Fremdbezug mit 2,4 Mrd. cbm. Das Gewicht der Eigenbetriebe liegt hier also erheblich höher als bei der

Stromversorgung (Einzelheiten vgl. Statistisches Jahrbuch 1965 Seite 266 sowie Tabelle Nr. 7 auf Seite 32 dieses Heftes).

Für die Gesellschaften stehen — wie bereits erwähnt — noch keine Vergleichsdaten dieser Art zur Verfügung. Der Anteil von Eigenbetrieben und Gesellschaften zusammen kann daher nur nach folgender Berechnung grob geschätzt werden: In der Industriestatistik wurde für 1961 bei den Elektrizitätswerken (Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Erzeugungsanlagen der Industrie und der Bundesbahn) eine Lohn- und Gehaltssumme von 1089 Mill. DM ermittelt. Bei den Gaswerken machte der entsprechende Personalaufwand 311 Mill. DM aus. Die 524 Strom- und Gasversorgungsunternehmen (einschl. Unternehmen der kombinierten Versorgung, aber ohne die reinen Wasserwerke), deren Jahresabschlüsse hier untersucht werden, wiesen 1961 ihre Löhne und Gehälter mit 865 Mill. DM aus (vgl. Tabelle 5 e), das sind rund 60% der in der Industriestatistik insgesamt ermittelten Lohn- und Gehaltssumme der Elektrizitäts- und Gaswerke. Einschließlich des nicht bekannten Personalaufwandes der kombinierten Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften, soweit er auf die Versorgung mit Strom und Gas entfällt, dürften schätzungsweise rund drei Viertel der mit 1,4 Mrd. DM in der Industriestatistik angegebenen Löhne und Gehälter auf die hier einbezogenen Eigenbetriebe und Gesellschaften entfallen. Der Rest wird in erster Linie bei Gesellschaften liegen, an denen die Gemeinden nicht oder nur mit weniger als 50% beteiligt sind.

2. System der Statistik

Im wesentlichen blieb das System der Bilanzstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen unverändert; hierzu kann auf die Ausführungen in früheren Veröffentlichungen verwiesen werden. Lediglich der Aufbau einzelner Tabellen ist geringfügig abgewandelt worden, um den Grad der Vergleichbarkeit zu erhöhen oder um die Analyse des Zahlenmaterials zu erleichtern. So wurden z. B. die bisher in den Tabellen auf der Aktivseite der Bilanz beim Anlagevermögen abgesetzten globalen Wertberichtigungen (Sonderwertberichtigungen, Erneuerungsstock, Heimfallstock) jetzt auf der Passivseite belassen und dort dem neu eingeführten „Posten mit Rücklagenanteil“ oder den Rückstellungen zugeordnet. Der „Posten mit Rücklagenanteil“ wurde, in Anlehnung an die Vorschläge des Instituts der Wirtschaftsprüfer zur „großen Aktienrechtsreform“, als Sammelposten für alle jene Beträge in das Tabellenprogramm eingefügt, die weder dem Eigen- noch dem Fremdkapital ganz zuzurechnen sind. Dazu gehören in erster Linie die Sonderwertberichtigungen gemäß §§ 7 c. d. EStG und § 36 IHG, die zwar aus den eigenen Mitteln der Unternehmen stammen, aber bei ihrer Auflösung eine Steuerpflicht auslösen und in Höhe der späteren Steuerschuld Fremdkapital darstellen. Auch die steuerbegünstigten Spezialrücklagen auf Grund besonderer Bestimmungen (Berlin-Hilfe-Gesetz, Förderung der Zonenrandgebiete, Exportförderung, Preisdifferenzrücklage) gehören an sich hierher, doch kommen diese Posten bei den Eigenbetrieben kaum vor.

Der Erneuerungsstock ist nur noch in den Bilanzen von Verkehrsunternehmen anzutreffen. Seine Entstehung geht bis auf das Jahr 1870 zurück, als das Bilanzrecht der Eisenbahnen noch stark vom haushaltsmäßigen Denken bestimmt wurde. Die damalige Aktienrechtsnovelle ordnete an, daß der Erneuerungsstock als Gegenposten zu einem Fonds von angesammelten flüssigen Mitteln auf der Passivseite einzusetzen sei. Bei dieser Bilanzierungsweise wird das dem Betriebszweck dienende Anlagevermögen über Jahre hinaus gleichbleibend ausgewiesen; lediglich echte Anlagenzu- oder -abgänge führen zu einer Änderung des Ausweises auf der Aktivseite. Reparaturen und laufende Instandhaltungskosten werden dagegen unmittel-

bar über den Betriebsaufwand gebucht, also nicht aktiviert. Die ausgewiesenen Festwerte werden nicht abgeschrieben, sondern an die Stelle der (indirekten) Abschreibungen treten hier die Zuführungen zum Erneuerungsstock; hinsichtlich dieser Beträge hat der Erneuerungsstock demnach den Charakter einer Wertberichtigung. Die Kosten für die Ersatzbeschaffung des dem Betrieb dienenden Anlagevermögens werden dem Erneuerungsstock entnommen. Umgekehrt enthält der Erneuerungsstock neben den Wertberichtigungen aber auch die Erlöse aus Anlagenverkäufen; in dieser Höhe hat er daher Eigenkapital – oder Rücklagencharakter.

In der modernen betriebswirtschaftlichen Bilanzlehre findet der Erneuerungsstock keine Begründung mehr; seine Einordnung zwischen Rückstellungen und Verbindlichkeiten wird dem Wesen dieses Postens nicht gerecht. Wegen der Mittelstellung zwischen Rücklagen und Wertberichtigungen wird er in der Bilanzstatistik deshalb den Sonderwertberichtigungen im Rahmen der Posten mit Rücklagenanteil zugerechnet.

Der Heimfallstock ist besonders bei Verkehrsunternehmen und Elektrizitätswerken anzutreffen. Er wird regelmäßig dann gebildet, wenn das Anlagevermögen oder Teile davon nach Ablauf der Konzessionsdauer auf Grund vertraglicher Vereinbarung entschädigungslos oder gegen eine verhältnismäßig geringe Entschädigung in das Eigentum des Konzessionsgebers (Stadt, Gemeinde) zu übertragen sind. Ohne die Bildung eines Heimfallstocks müßte das Jahr, in dem der Konzessionsvertrag ausläuft, durch die Ausbuchung der betroffenen Anlagen mit einem unverhältnismäßig hohen Verlust belastet werden, der in Wirklichkeit während der Laufzeit der Konzession allmählich angewachsen ist. Der auf der Passivseite als Gegenposten zum Anlagevermögen eingerichtete Heimfallstock wächst während der Konzessionsdauer durch jährliche Zuweisungen in der Weise an, daß im Zeitpunkt des „Heimfalls“ die Buchwerte der zu übertragenden Teile des Anlagevermögens nach Abzug des Heimfallstocks die Entschädigung nicht übersteigen. Funktionell handelt es sich hier also um eine Wertberichtigung, die die Entwertung des Anlagevermögens infolge des Konzessionsablaufs berücksichtigt. Diese Entwertung ist aber nicht technisch oder verbrauchsbedingt, sondern sie beruht lediglich auf vertraglichen Abmachungen, so daß man allenfalls von einer „finanziellen oder vertragsbedingten Entwertung“ sprechen könnte. Damit hat der Heimfallstock den Charakter einer Rückstellung, die dem Grund und der Fälligkeit nach besteht, die aber wegen den Veränderungen des Anlagenbestandes in ihrer Höhe noch nicht bestimmbar ist.

In den Formblättern für den Jahresabschluß der Verkehrsunternehmen wird der Heimfallstock als Pos. VI. hinter den Wertberichtigungen (III.), den Rückstellungen (IV.) und dem Erneuerungsstock (V.) als selbständiger Posten aufgeführt. In der Bilanzstatistik der öffentlichen Wirtschaftsunternehmen wurde der Posten bisher als globale Wertberichtigung beim Anlagevermögen abgesetzt; im Zuge der angestrebten Bruttodar-

stellung wird er künftig unter den langfristigen Rückstellungen gesondert nachgewiesen.

3. Zusammenhänge zwischen Betriebsart, Rechtsform und Größenordnung

Von den 884 insgesamt erfaßten Unternehmen gehörten 51,9% zur Gruppe „Kombinierte Versorgung“ und weitere 11,8% waren kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen; zusammen widmeten sich also fast zwei Drittel (63,7%) der Unternehmen mehr als nur einem Aufgabenbereich. Mehrzweckunternehmen kommen vor allem bei den Eigenbetrieben vor; in diesem Bereich lagen die beiden Anteilssätze mit 60,1% und 12,4% besonders hoch. Drei von vier Eigenbetrieben befaßten sich also 1961 mit mehr als einem Aufgabenbereich; dagegen entfielen nur 25,8% von den 167 Gesellschaften auf die beiden kombinierten Gruppen. Für die Unternehmen mit nur einem Aufgabenbereich lag der zahlenmäßige Schwerpunkt innerhalb der Eigenbetriebe bei den Wasserwerken (19,7%), innerhalb der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung dagegen beim Verkehr (35,9%) und bei der Stromversorgung (17,4%).

Mißt man die Anteile der einzelnen Betriebsarten nicht an der Zahl der Unternehmen, sondern an ihrem wirtschaftlichen Gewicht, d. h. an der Bilanzsumme, so ergeben sich allerdings erheblich abweichende Schwerpunkte: Auf die Vielzahl der kleinen Orts-Wasserwerke entfallen bei dieser Berechnung nur noch 4,4% der Gesamt-Bilanzsumme aller Eigenbetriebe; der entsprechende Anteil der kombinierten Versorgungs- und Verkehrsbetriebe liegt dagegen bei 37,6%. Bei den Gesellschaften tritt die Stromversorgung mit einem Anteil von 34,5% noch stärker in den Vordergrund. Die jeweiligen Anteile am Eigenkapital weichen von diesen Relationen, wie Übersicht 1 zeigt, nur unwesentlich ab.

Diese Zahlen bestätigen die bisher schon aus der Erfahrung bekannten Zusammenhänge zwischen Größenordnung, Gebietsart und Rechtsform.

4. Bilanzstruktur

Das Bilanzvolumen der 884 erfaßten Unternehmen belief sich am Ende des Berichtsjahres 1961 auf 19,9 Mrd. DM gegenüber 18,4 Mrd. DM am Schlusse des Wirtschaftsjahres 1960; es ist also um durchschnittlich 8,6% gestiegen. Bei den Eigenbetrieben lag das Bilanzwachstum mit +9,7% höher als bei den Gesellschaften (+7,5%). Das durchschnittliche Bilanzvolumen je Unternehmen hat sich von 20,8 Mill. DM (1960) auf 22,6 Mill. DM (1961) erhöht. Der Anteil der Gesellschaften am gesamten Bilanzvolumen betrug 1961 9,5 Mrd. DM oder 47,9%; er ist gegenüber 1960 (8,9 Mrd. DM = 48,4%) leicht zurückgegangen.

Die Bilanzstruktur der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen ist durch das Überwiegen langfristiger Vermögens-

1. Anteile an der jeweiligen Summe des erhobenen Zahlenmaterials 1961

Betriebsart	Zahl der Unternehmen			Bilanzsumme			Eigenkapital		
	zusammen	Eigenbetriebe	Gesellschaften	Unternehmen	Eigenbetriebe	Gesellschaften	Unternehmen	Eigenbetriebe	Gesellschaften
Grundzahlen →	884	717	167	19 936,8 Mill. DM	10 392,2 Mill. DM	9 544,6 Mill. DM	7 694,0 Mill. DM	4 127,2 Mill. DM	3 566,8 Mill. DM
% der jeweiligen Summe									
Versorgungsunternehmen									
Elektrizität	4,8	1,8	17,4	16,7	0,5	34,5	15,9	0,4	34,0
Gas	2,6	0,8	10,2	3,8	2,0	5,9	5,2	4,3	6,3
Wasser	16,7	19,7	4,2	3,8	4,4	3,2	4,8	5,5	3,9
Kombinierte Versorgung	51,9	60,1	16,8	36,6	45,4	27,1	31,7	37,9	24,5
Zusammen	76,0	82,4	48,5	61,0	52,2	70,6	57,6	48,0	68,6
Verkehrsunternehmen	9,0	2,8	35,9	10,9	8,1	14,0	14,7	12,7	17,0
Hafenunternehmen	3,2	2,4	6,6	2,0	2,1	1,9	2,5	3,1	1,8
Zusammen	12,2	5,2	42,5	12,9	10,2	15,9	17,2	15,8	18,8
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	11,8	12,4	9,0	26,0	37,6	13,4	25,2	36,2	12,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

2. Ausgewählte Daten aus der Bilanzstruktur 1961

Betriebsart	Eigenbetriebe				Gesellschaften			
	Unternehmen	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Eigenkapital	Unternehmen	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Eigenkapital
	Anzahl	Mill. DM	% der Bilanzsumme		Anzahl	Mill. DM	% der Bilanzsumme	
Elektrizität	13	48,7	79,7	30,2	29	3 290,5	80,0	36,8
Gas	6	204,2	71,4	86,9	17	563,0	75,1	39,7
Wasser	141	454,5	87,5	49,7	7	304,8	86,4	46,0
Kombinierte Versorgung	431	4 720,0	82,3	33,1	28	2 584,6	82,3	33,8
Verkehr	20	840,9	88,8	62,6	60	1 334,0	83,0	45,5
Hafen	17	214,1	88,5	58,9	11	185,7	72,8	34,2
Kombinierte Versorgung und Verkehr	89	3 909,8	84,8	38,2	15	1 281,9	82,4	35,1
Insgesamt	717	10 392,2	83,9	39,7	167	9 544,6	81,1	37,4
desgl. 1960	717	9 470,1	83,5	39,9	167	8 880,7	80,7	36,7

teile gekennzeichnet und aus diesem Grunde nur relativ geringen Schwankungen ausgesetzt.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme steigt seit Jahren kontinuierlich an; er betrug im Berichtsjahr durchschnittlich 82,6% (1960 = 82,2%). Bei den Eigenbetrieben lag er mit 83,9% (1960 = 83,5%) über diesem Durchschnittswert, während die Gesellschaften 81,1% (1960 = 80,7%) ausweisen. Der Spitzenwert lag 1961 bei den Eigenbetrieben des Verkehrs mit 88,8%. Neben der absoluten Größe des Anlagevermögens wirkt sich hier vor allem die Tatsache aus, daß die Verkehrsbetriebe durch das Bar-Inkasso nur einen relativ geringen Bestand an Forderungen ausweisen. Bei den Verkehrsgesellschaften war diese Erscheinung nicht so stark ausgeprägt. Die Feststellung, daß die Eigenbetriebe gegenüber den Gesellschaften höhere Anteilswerte des Anlagevermögens aufweisen, gilt für alle Aufgabenbereiche. Aus dieser Tatsache darf aber nicht gefolgert werden, daß die Eigenbetriebe allein wegen ihrer Rechtsform eine größere Ausstattung mit Anlagevermögen haben; hier ist vielmehr auch die gegenseitige Abhängigkeit aller Bilanzposten zu berücksichtigen. So hatten die 717 Eigenbetriebe beispielsweise 1961 bei einer Bilanzsumme von 10,4 Mrd. DM ein Umlaufvermögen von 1,5 Mrd. DM (= 14,7%), die 167 Gesellschaften dagegen bilanzierten die beiden Posten 1961 mit 9,5 Mrd. DM und 1,7 Mrd. DM (= 17,8%). Das größere Gewicht des Umlaufvermögens bei den Gesellschaften ist in erster Linie durch den höheren Buchwert der langfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel bedingt; es drückt den Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme bei den Gesellschaften auf den bereits genannten Satz von 81,1% herab.

Die Interdependenz der Bilanzposten gilt auch für das Strukturbild der Passivseite. Hier besteht jedoch wegen der unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten ein wesentlich differenzierteres Bild. Dies wird am Anteil des Eigenkapitals deutlich. Die Schwankungsbreite des Eigenkapitalanteils liegt für 1961 bei den Eigenbetrieben zwischen 62,6% bei den Verkehrsbetrieben und 30,2% bei den Betrieben der Elektrizitätsversorgung. Bei den Gesellschaften ist die Schwankungsbreite wesentlich geringer; sie liegt zwischen 46,0% bei den Wasserwerken und 33,8% bei den kombinierten Versorgungsgesellschaften. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Zahl der Unter-

nehmen in manchen Betriebsarten so gering ist, daß einzelne Unternehmen den Durchschnittswert ihrer Sparte stark beeinflussen.

Insgesamt gesehen ist die Eigenkapitalausstattung mit durchschnittlich 38,6% gegenüber dem Vorjahr (38,4%) fast unverändert geblieben. Der Eigenkapitalanteil der Eigenbetriebe war in den beiden Jahren ebenfalls ziemlich stabil (1960 = 39,9%; 1961 = 39,7%) bei den Gesellschaften ergibt sich dagegen eine leichte Erhöhung des Eigenkapitalanteils (1960 = 36,7%; 1961 = 37,4%).

Die nachstehend dargestellten Relationen der **Goldenen Bilanzregel** werden nach folgenden Formeln berechnet:

Anlagendeckung =

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Posten mit Rücklagenanteil} + \text{langfristiges Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen} + \text{langfristige Forderungen}}$$

$$\text{Zahlungsbereitschaft} = \frac{\text{Kurzfristiges Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Die Posten der Rechnungsabgrenzung sowie die Jahresgewinne und -verluste bleiben dabei unberücksichtigt.

Die **Anlagendeckung** hat sich mit 105,0% gegenüber dem Vorjahr (104,2%) nur leicht erhöht.

Auch die **Zahlungsbereitschaft**, deren Werte wegen der relativ niedrigen Beträge stärkeren Schwankungen unterliegen als die der Anlagendeckung, zeigt 1961 in allen Betriebsarten ein normales Bild. Die bei den Eigenbetrieben für Gas und Verkehr erkennbaren Extremwerte haben ihre Ursache in der besonderen Situation zweier Großbetriebe, die mit ihren relativ großen kurzfristigen Bilanzposten die ohnehin stark schwankenden Werte stark beeinflußt haben.

5. Entwicklung der Sachanlagen

Die im Anhang dieses Heftes enthaltenen Tabellen 3a bis 3c zeigen die Entwicklung der Sachanlagen für die einzelnen Betriebsarten, und zwar nach Anlagearten gegliedert. Für die Eigenbetriebe liegt darüber hinaus noch eine Gliederung der Sachanlagen nach Betriebszweigen vor, die in der Tabelle 3g dargestellt ist.

3. Entwicklung der Sachanlagen 1961 von 884 Unternehmen

(717 Eigenbetriebe und 167 Gesellschaften)

Mill. DM

Anlageart	Anfangsbestand (Buchrestwert)	Zugang	Abgang	Umbuchung und Berichtigung	Ab-schreibung	Endbestand	
						Buchrestwert	Anschaffungswert
Bebaute und unbebaute Grundstücke	3 001,6	418,7	13,6	+ 87,5	107,7	3 386,5	4 850,8
Maschinen, maschinelle Anlagen	2 881,8	361,0	9,6	+ 101,1	408,8	2 925,5	6 414,0
Spezialanlagen	7 664,7	1 283,2	43,5	+ 233,0	834,0	8 303,5	16 867,5
Betriebsausstattung	214,0	74,4	2,5	+ 2,4	62,8	225,4	596,0
Anlagen in Bau	556,2	430,9	2,7	- 297,2	16,4	670,8	674,3
Anzahlungen auf Anlagen	308,1	278,5	0,3	- 115,0	0,0	471,3	471,4
Sonstige Sachanlagen	52,1	13,6	0,7	- 4,7	5,9	54,4	102,4
Anlageähnliche Rechte	58,7	4,1	2,7	+ 0,2	1,7	58,7	83,0
Insgesamt	14 737,1	2 864,4	75,6	+ 7,4	1 437,1	16 096,2	30 059,4

Die Tabellen 3a und 3b enthalten bei den reinen Elektrizitätswerken nur die Anlagenachweise von 13 Eigenbetrieben; die Stromversorgungsanlagen der kombinierten Betriebe sind damit also nicht erfaßt. Diese Lücke wird durch Tabelle 3g geschlossen, denn in ihr sind die Anlagen von 402 Elektrizitätswerken aufgeführt. Die Differenz von 389 Elektrizitätswerken ist in den Tabellen 3a und 3b entweder bei den kombinierten Versorgungsbetrieben oder bei den kombinierten Versorgungs- und Verkehrsbetrieben erfaßt, dort aber nicht erkennbar. Von den Buchrestwerten der Elektrizitätsversorgung entfallen 38,7 Mill. DM auf reine Elektrizitätswerke, weitere 1 627,9 Mill. DM liegen bei kombinierten Versorgungsunternehmen und 1 310,4 Mill. DM bei kombinierten Versorgungs- und Verkehrsbetrieben. Dabei ergab sich durch die Einführung einer zusätzlichen Gruppe „Sonstige Betriebszweige und gemeinsame Anlagen“ noch eine weitere Bereinigung der in Tabelle 3b enthaltenen Werte. Bei der Betriebsart Wasserwerke sind dort z. B. die Buchrestwerte mit 393,1 Mill. DM aufgeführt, in Tabelle 3g beim Betriebszweig Wasserversorgung aber nur mit 386,8 Mill. DM. Die Differenz entfällt auf sonstige Betriebszweige und gemeinsame Anlagen, die auch bei reinen Werken gelegentlich vorkommen. Auf eine Gliederung nach Anlagearten mußte in Tabelle 3g verzichtet werden, da für die Gesellschaften eine Aufteilung des Anlagevermögens auf Betriebszweige nicht möglich war.

Das Anlagevermögen hat sich im Jahre 1961 von netto 14 737 Mill. DM auf netto 16 096 Mill. DM erhöht. Der Zugang von 1 359 Mill. DM entspricht einer Zuwachsrate von durchschnittlich 9,2% gegenüber einer Zuwachsrate von netto 953 Mill. DM = 6,9% im Jahre 1960. Während jedoch die Gesellschaften ihre Nettozuwachsrate nur von 7,1% auf 8,0% erhöhten, haben die Eigenbetriebe, deren Zuwachsrate 1960 mit 6,8% noch unter der der Gesellschaften lag, mit einem Anstieg auf + 10,3% (1961) die Gesellschaften überflügeln können.

Der Nettozugang ergibt sich als Saldo aus Zugängen und Umbuchungen einerseits sowie Abschreibungen und Abgängen andererseits. An Zugängen und Umbuchungen werden 1961 2 872 Mill. DM (1960 = 2 361 Mill. DM) nachgewiesen, an Abschreibungen und Abgängen 1 513 Mill. DM (1960 : 1 408 Mill. DM). Beide Werte weisen gegenüber 1960 eine beachtliche Steigerung auf, jedoch blieb die Steigerung bei den Abschreibungen (7,5%) hinter der Steigerung der Zugänge (21,7%) zurück.

Die Abschreibungsrate des Sachanlagevermögens war im Berichtsjahr mit durchschnittlich 9,8% gegenüber dem Vorjahr (9,7%) fast unverändert. Sie lag bei den Gesellschaften mit 11,2% höher als bei den Eigenbetrieben (8,5%). Das Sachanlagevermögen der 884 Unternehmen stand am 31. Dezember 1961 bei Anschaffungswerten von 30,1 Mrd. DM noch mit 16,1 Mrd. DM = 53,5% zu Buch. Gegenüber dem Vorjahr (53,3%) ist die Erhöhung dieser Restwertrate nur gering. Bei den Eigenbetrieben hat sich diese Restwertrate von 52,2% auf 53,1% erhöht, während sie bei den Gesellschaften von 54,5% auf 54,1% absank.

6. Bilanzveränderungsrechnung

Grundsätzliche Ausführungen über die Bilanzveränderungsrechnung, auch Bewegungsbilanz genannt, sind in der Veröffentlichung für das Wirtschaftsjahr 1959 gemacht worden.

Die im Anhang dieses Heftes enthaltene Tabellengruppe 4, die auf den Zahlen der Tabellengruppen 1 und 3 beruht, bringt die Ergebnisse für alle 884 Jahresabschlüsse. Tabelle 4a enthält die vollständige Bewegungsbilanz der lang- und kurzfristigen Bilanzposten, während Tabelle 4b sich auf die Darstellung von Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungs-mittel beschränkt.

Die 884 Unternehmen haben im Jahre 1961 an Zugängen bei Sach- und Finanzanlagen sowie an Mehrbeständen bei den langfristigen Forderungen zusammen 2 953 Mill. DM nachgewiesen, das sind 95,0% der langfristigen Mittelverwendung (1960 : 93,5%). Der weitaus größte Teil, nämlich 2 872 Mill. DM, entfällt dabei auf Investitionen bei Sachanlagen. Die für die Vorjahre getroffene Feststellung, daß die Eigenbetriebe ihre langfristige verfügbaren Mittel stärker (zu 97,6%) zur Finanzierung von Sachanlagen heranziehen als die Gesellschaften (92,2%), gilt auch für 1961. 155 Mill. DM = 5,0% wurden zur Tilgung langfristiger Passivposten verwendet (vgl. Anhangtabelle 4a). Bei den Gesellschaften entfiel ein relativ hoher Anteil (3,7%) dieser Beträge auf die Tilgung langfristiger Schulden.

Die verwendeten Mittel stammen überwiegend aus der Innenfinanzierung (58,1%). Bei den Eigenbetrieben ist jedoch der Anteil der Innenfinanzierung (52,4%) gegenüber dem Vorjahr (1960 : 64,8%) zurückgegangen, während die Gesellschaften eine etwas höhere Finanzierung aus eigener Ertragskraft (1961 : 64,1%; 1960 : 62,9%) aufweisen.

Die Innenfinanzierung stützt sich in erster Linie auf Abschreibungen und Anlagenabgänge, die zusammen 1 536 Mill. DM = 49,4% der Mittelverwendung ausmachen. Die in privater Rechtsform betriebenen Unternehmen hatten hier mit 55,6% einen höheren Anteil als die Eigenbetriebe (43,6%). Neben den Abschreibungen entstammen weitere 270 Mill. DM der eigenen Ertragskraft der Unternehmen, und zwar aus der Auffüllung von Rückstellungen, Rücklagen und Wertberichtigungen. Die gesamte Innenfinanzierung belief sich mithin auf 1 806 Mill. DM.

Die Außenfinanzierung erbrachte im Jahre 1961 1 492 Mill. DM = 48,0% der verwendeten Mittel. Als Außenfinanzierung gelten dabei Erhöhungen des Grund- bzw. Stammkapitals sowie Zugänge bei den Bauzuschüssen und langfristigen Schulden. Bei allen drei Posten handelt es sich um Beträge, die dem Betrieb von außen zugeführt werden. Um naheliegende Verwechslungen zu vermeiden, wird hier nicht von Eigen- und Fremdfinanzierung gesprochen, sondern von Innen- und Außenfinanzierung.

Die Struktur der Außenfinanzierung war 1961 bei Eigenbetrieben und Gesellschaften recht unterschiedlich. Während bei den Eigenbetrieben der Hauptanteil mit mehr als der Hälfte

4. Nettozuwachsrate des Anlagevermögens 1960 und 1961

in % vom Anfangstand des jeweiligen Jahres

Betriebsart	Unternehmen		Eigenbetriebe		Gesellschaften	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Versorgungsunternehmen						
Elektrizität	6,3	8,9	7,0	15,2	6,3	8,8
Gas	5,8	1,3	÷ 3,8	÷ 3,6	9,8	3,1
Wasser	6,8	6,6	7,3	8,0	6,0	4,5
Kombinierte Versorgung	7,7	10,4	7,3	10,0	8,5	11,2
Zusammen	7,1	9,2	6,8	9,3	7,4	9,0
Verkehrsunternehmen	4,1	13,9	0,9	30,8	6,0	4,6
Hafenunternehmen	9,2	9,3	5,0	9,0	15,8	9,7
Zusammen	4,9	13,2	1,9	25,7	6,9	5,2
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	7,4	7,4	8,1	7,9	5,4	6,0
Insgesamt	6,9	9,2	6,8	10,3	7,1	8,0

(457 Mill. DM) auf eine Zunahme bei den langfristigen Schulden und nur ein Zehntel auf Zugänge bei den Bauzuschüssen entfiel, haben die Gesellschaften die eine Hälfte ihrer Außenfinanzierung (328 Mill. DM) aus Erhöhungen des Stamm- bzw. Grundkapitals gewonnen und die andere Hälfte etwa zu gleichen Teilen aus Bauzuschüssen und langfristigen Schulden hereingenommen. Insgesamt gesehen lag der Betrag der aufgebrachtten Finanzierungsmittel über dem Betrag der Mittelverwendung; die Überdeckung betrug im Durchschnitt + 6,1%, wobei die Gesellschaften mit + 8,1% etwas über den Eigenbetrieben (+ 4,2%) lagen.

7. Erfolgsrechnungen

Im Anhang dieses Heftes sind die Ergebnisse der Statistik der Erfolgsrechnungen in Tabellengruppe 5 dargestellt, und zwar:

- 5 a: Vergleichbare Ergebnisse für 1960 und 1961 in absoluten Zahlen;
- 5 b: Vergleichbare Ergebnisse für 1960 und 1961 in % der ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge;
- 5 c: Vergleichbare Ergebnisse für 1960 und 1961 in % des jeweiligen Eigenkapitals;
- 5 d: Ergebnisse für 1961 von 717 Eigenbetrieben nach Betriebszweigen;
- 5 e: Ergebnisse für 1961 von 884 Unternehmen nach Aufgabenbereichen.

In der Tabelle 5 e ist nach „Aufgabenbereichen“ gegliedert worden, weil für die kombinierten Gesellschaften keine Aufteilung nach Betriebszweigen vorliegt.

Die Erfolgsrechnungen der insgesamt 884 Unternehmen zeigten im Berichtsjahr ein Nettovolumen von 4 837 Mill. DM an ausgewiesenen Aufwendungen gegenüber 4 551 Mill. DM im Jahre 1960. Das bedeutet eine Steigerung um 6,3%. Den größten Teilbetrag machen die Personalaufwendungen mit 2 211 Mill. DM aus, die sich gegenüber dem Vorjahr (2 038 Mill. DM) um 173 Mill. DM oder um 8,5% erhöht haben. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresbetrag ist bei Eigenbetrieben und Gesellschaften relativ fast gleich hoch, jedoch ergeben sich zwischen den einzelnen Betriebsarten zum Teil beträchtliche Unterschiede (vgl. Textübersicht 5).

Die Abschreibungen haben sich im Jahre 1961 um durchschnittlich 7,7% auf 1 437 Mill. DM erhöht. Den relativ stärksten Anstieg verzeichneten die Gasversorgungsgesellschaften und die Hafengesellschaften, bei denen die Abschreibungen 1961 um 30,5% höher lagen als 1960. Umgekehrt haben die Wasserversorgungsgesellschaften um 4,1% weniger abgeschrieben als im Vorjahr. Die extremen Prozentsätze dürften jedoch stark durch

die Werte bei einzelnen Großunternehmen beeinflusst sein, denn bei den entsprechenden Betriebsarten der Eigenbetriebe liegen die Werte durchaus im Rahmen der Norm.

Die ausweispflichtigen Steuern haben sich absolut um 11 Mill. DM auf 478 Mill. DM erhöht. Die Zunahme blieb jedoch mit 2,3% erheblich hinter dem Wachstum des ausgewiesenen Aufwandsvolumens (6,3%) zurück. Bei vielen Betriebsarten war sogar ein mehr oder weniger starker Rückgang an Steueraufwendungen zu verzeichnen, und zwar besonders bei den Gas- und Verkehrsunternehmen. — An Zinsen wurden bei den Versorgungs- und Verkehrsunternehmen im Berichtsjahr 439 Mill. DM gebucht, das sind 23 Mill. DM oder 5,6% mehr als 1960.

Im Berichtsjahr haben ganz allgemein die Anteile der Personalaufwendungen und der Abschreibungen an der Summe der Aufwendungen (vgl. Anhangtabelle 5 b) zugenommen, während der Anteil der ausweispflichtigen Steuern zurückgegangen ist. Wie bei der Bilanz, so hängen auch hier alle Strukturzahlen infolge der Interdependenz der Teilbeträge voneinander ab.

In den einzelnen Betriebsarten ist die Aufwandstruktur naturgemäß verschieden, je nachdem, ob es sich um anlagenintensive oder personalintensive Aufgabenbereiche handelt. Die Struktur wird dementsprechend hauptsächlich von den Personalaufwendungen und den Abschreibungen geprägt. So liegen bei den Elektrizitätsversorgungsunternehmen die Personalaufwendungen mit 31,1% unter den Abschreibungen mit 34,5%, während umgekehrt die Verkehrsunternehmen an Personalaufwendungen 75,2% und an Abschreibungen 18,5% nachweisen.

In Anhangtabelle 5 c wird die Aufwandstruktur nicht auf die Summe der ausgewiesenen Aufwendungen bezogen, sondern auf das Eigenkapital. Bei dieser Betrachtungsweise entfallen auf Personalaufwendungen, Abschreibungen und Zinsen z. B. bei den Wasserwerken 27,5% des Eigenkapitals gegenüber 67,6% bei den Hafenunternehmen.

Tabelle 5 f gibt Einblick in die Gewinn-Verlust-Situation der einzelnen Aufgabenbereiche. Die Ergebnisse beziehen sich allerdings nur auf die Eigenbetriebe, da nur für diese eine Aufspaltung der Erfolgsrechnungen auf die einzelnen Betriebszweige der zahlenmäßig weit überwiegenden kombinierten Unternehmen vorliegt. In der Tabelle sind die Jahresgewinne bzw. -verluste im Gegensatz zum Bilanzausweis unsaldiert aufgeführt. Danach ergibt sich der Nettogewinn der Eigenbetriebe in Höhe von 52,4 Mill. DM als Saldo aus 261,9 Mill. DM Gewinnen und 209,6 Mill. DM Verlusten. Den höchsten Gewinnsaldo weisen die Elektrizitätswerke mit 206,7 Mill. DM auf, die damit die Verluste anderer Betriebszweige, besonders des Verkehrs (/. 115,9 Mill. DM) und der Gasversorgung (/. 22,1 Mill. DM) abdecken.

5. Veränderungen ausgewählter Aufwandsposten 1961 gegenüber 1960

% der entsprechenden Vorjahreswerte

Betriebsart	Personalaufwendungen			Abschreibungen			Ausweispflichtige Steuern			Zinsaufwendungen		
	Unternehmen	Eigenbetriebe	Gesellschaften	Unternehmen	Eigenbetriebe	Gesellschaften	Unternehmen	Eigenbetriebe	Gesellschaften	Unternehmen	Eigenbetriebe	Gesellschaften
Versorgungsunternehmen												
Elektrizität	+ 11,6	+ 1,9	+ 11,7	+ 5,6	+ 18,4	+ 5,4	+ 4,5	+ 22,3	+ 4,3	+ 0,6	— 0,9	+ 0,6
Gas	+ 8,0	+ 5,6	+ 10,0	+ 21,3	+ 4,8	+ 30,5	— 15,4	— 4,3	— 19,1	+ 22,6	— 30,1	+ 27,4
Wasser	+ 9,4	+ 8,5	+ 10,2	+ 1,0	+ 5,9	— 4,1	+ 24,0	+ 7,5	+ 53,8	+ 6,0	+ 8,0	+ 2,8
Kombinierte Versorgung	+ 9,4	+ 8,9	+ 10,2	+ 8,1	+ 7,6	+ 8,8	— 0,6	+ 2,9	— 6,1	+ 7,1	+ 6,6	+ 8,1
Zusammen	+ 9,9	+ 8,5	+ 10,9	+ 7,5	+ 7,5	+ 7,5	+ 1,2	+ 3,0	+ 0,1	+ 5,9	+ 6,3	+ 5,6
Verkehrsunternehmen												
Hafenunternehmen	+ 6,8	+ 7,9	+ 6,3	+ 7,4	+ 14,8	+ 5,4	— 7,2	— 2,5	— 8,1	+ 2,4	— 2,1	+ 4,3
.....	+ 5,5	+ 8,2	+ 4,7	+ 22,8	+ 5,3	+ 30,5	+ 31,9	— 19,7	+ 103,2	+ 2,1	+ 6,4	— 7,0
Zusammen	+ 6,6	+ 8,0	+ 6,0	+ 9,9	+ 12,7	+ 9,1	— 0,6	— 9,9	+ 2,2	+ 2,4	+ 0,5	+ 3,4
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen												
.....	+ 8,5	+ 8,8	+ 7,9	+ 7,1	+ 6,6	+ 8,6	+ 7,2	+ 8,2	+ 4,2	+ 5,7	+ 7,7	+ 0,2
Insgesamt	+ 8,5	+ 8,5	+ 8,4	+ 7,7	+ 7,4	+ 7,9	+ 2,3	+ 4,3	+ 0,7	+ 5,6	+ 6,6	+ 4,5

II. Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. a) Vergleichbare Bilanzen 1960 von 884 Unternehmen	11
b) Vergleichbare Bilanzen 1961 von 884 Unternehmen	12
c) Vergleichbare Bilanzen 1960 und 1961 von 717 Eigenbetrieben	13
d) Vergleichbare Bilanzen 1960 und 1961 von 167 Gesellschaften	14
2. a) Bilanzstruktur 1961 von 884 Unternehmen	15
b) Bilanzstruktur 1961 von 717 Eigenbetrieben	15
c) Bilanzstruktur 1961 von 167 Gesellschaften	16
d) Relationen der Goldenen Bilanzregel 1960 und 1961 von 884 Unternehmen	16
3. a) Entwicklung der Sachanlagen 1960 und 1961 von 884 Unternehmen	17
b) Entwicklung der Sachanlagen 1960 und 1961 von 717 Eigenbetrieben	19
c) Entwicklung der Sachanlagen 1960 und 1961 von 167 Gesellschaften	21
d) Bestand an Sachanlagen am Ende des Wirtschaftsjahres 1961 von 884 Unternehmen	23
e) Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen 1960 und 1961	23
f) Buchrestwerte der Sachanlagen am Ende des Wirtschaftsjahres 1961 von 884 Unternehmen ..	24
g) Entwicklung der Sachanlagen 1961 von 717 Eigenbetrieben nach Betriebszweigen	25
4. a) Bilanzveränderungsrechnung 1961 von 884 Unternehmen	26
b) Herkunft und Veränderung langfristiger Finanzierungsmittel von 884 Unternehmen	26
5. a) Vergleichbare Erfolgsrechnungen 1960 und 1961 von 884 Unternehmen	27
b) Struktur der Erfolgsrechnungen 1960 und 1961 von 884 Unternehmen	28
c) Relationen 1960 und 1961 zwischen Erfolgsrechnungen und Eigenkapital von 884 Unternehmen	29
d) Erfolgsrechnungen 1961 von 717 Eigenbetrieben nach Betriebszweigen	30
e) Erfolgsrechnungen 1961 von 884 Unternehmen nach Aufgabenbereichen	30
f) Entwicklung der Gewinne und Verluste von Eigenbetrieben 1955 bis 1961 nach Betriebs- zweigen	31
6. Erfaßte Unternehmen 1961 nach Betriebsarten und Ländern	31
7. Ausgewählte Zahlen 1961 für Betriebszweige	32

1. a) Vergleichbare Bilanzen 1960 von 884 Unternehmen nach Betriebsarten

(Summe von 717 Eigenbetrieben und 167 Gesellschaften)

1000 DM

Bilanzposten	Unternehmen insgesamt	Versorgungsunternehmen					Verkehrs- und Hafenunternehmen			Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienenbahnen, Straßenverkehr	Schiffahrt, Häfen, Flughäfen	
Zahl der Bilanzen	884	672	42	23	148	459	108	80	28	104
Vermögensseite										
I. Anlagevermögen (Buchrestwerte)										
Grundstücke und Gebäude	3 001 586	1 475 857	418 202	106 868	118 153	832 633	725 629	587 533	138 096	800 101
Betriebseinrichtungen	10 760 528	6 769 943	1 677 910	438 243	447 036	4 206 754	1 066 794	951 565	115 231	2 923 789
Unfertige Anlagen	864 298	562 790	242 501	7 584	44 805	267 900	108 291	70 452	37 839	193 217
Sonstige Anlagen	110 716	75 123	16 885	2 574	5 998	49 666	10 818	4 885	5 934	24 774
Sachanlagen zusammen	14 737 128	8 883 713	2 355 499	555 269	615 992	5 356 952	1 911 533	1 614 434	297 099	3 941 882
Finanzanlagen¹⁾	342 190	207 921	103 109	5 572	4 526	94 714	13 214	13 212	2	121 056
Summe Anlagevermögen	15 079 317	9 091 634	2 458 608	560 841	620 518	5 451 666	1 924 747	1 627 646	297 101	4 062 937
II. Umlaufvermögen										
Rohstoffe, Verbrauchsstoffe	637 558	429 406	154 245	62 367	16 420	196 373	60 936	56 015	4 921	147 217
Halb- und Fertigerzeugnisse, Handelswaren	48 329	39 644	6 998	18 040	34	14 572	802	776	26	7 883
Vorräte zusammen	685 887	469 050	161 243	80 408	16 454	210 945	61 738	56 791	4 947	155 099
Grundpfandforderungen	21 879	11 270	1 553	679	145	8 893	4 715	3 544	1 171	5 893
Forderungen an Gebietskörperschaften	22 390	8 623	607	—	1 494	6 522	7 656	1 903	5 753	6 111
Sonstige langfristige Forderungen ²⁾	104 318	44 373	11 599	3 427	2 187	27 160	13 287	13 207	80	46 658
Langfristige Forderungen zusammen	148 586	64 266	13 759	4 106	3 826	42 575	25 658	18 654	7 004	58 663
Geleistete Anzahlungen (außer auf Anl.)	14 641	8 360	1 406	34	1 525	5 395	1 571	1 491	80	4 709
Liefer- und Leistungsforderungen	1 038 122	731 905	189 199	50 205	25 269	467 232	28 450	13 896	14 553	277 767
Forderungen an Beteiligungsunternehmen	135 342	104 300	17 377	5 135	126	81 663	22 738	22 717	21	8 304
Forderungen an Gebietskörperschaften	184 100	134 108	1 398	3 843	9 406	119 461	24 427	9 904	14 522	25 566
Sonstige kurzfristige Forderungen	265 656	175 074	65 493	10 932	10 938	87 710	33 077	29 367	3 711	57 505
Kurzfristige Forderungen zusammen	1 637 862	1 153 748	274 873	70 150	47 264	761 460	110 263	77 375	32 888	373 851
Kasse, Postscheck, Zentralbank	48 668	32 221	3 445	918	5 041	22 817	6 385	5 187	1 198	10 062
Sparkassen- und Bankguthaben	482 135	301 752	127 558	15 094	12 112	146 989	82 197	64 240	17 957	98 186
Wechsel, Schecks	10 236	5 293	3 422	642	91	1 138	3 382	3 338	43	1 562
Wertpapiere des Umlaufvermögens	42 513	30 148	22 503	1 031	326	6 288	8 667	4 297	4 370	3 698
Flüssige Mittel zusammen	583 552	369 414	156 928	17 684	17 571	177 231	100 631	77 062	23 568	113 508
Summe Umlaufvermögen	3 055 887	2 056 477	606 803	172 348	85 115	1 192 211	298 290	229 883	68 406	701 120
III. Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	179 001	109 032	35 329	8 482	4 642	60 579	16 211	13 884	2 327	53 759
IV. Jahresverluste	36 588	6 008	173	3 236	1 214	1 385	23 067	22 114	952	7 514
Bilanzsumme	18 350 794	11 263 150	3 100 913	744 908	711 488	6 705 841	2 262 314	1 893 528	368 787	4 825 331
Schuldenseite										
I. Eigenkapital										
Grund- bzw. Stammkapital ³⁾	5 330 183	3 157 651	836 831	320 408	286 605	1 713 807	853 044	707 561	145 484	1 319 488
Offene Rücklagen	1 052 693	872 946	254 625	27 689	62 119	528 514	268 094	227 753	40 341	511 653
Rücklagen für Vermögensabgabe	134 381	124 473	42 975	2 158	30	79 311	1 574	1 574	—	8 333
Gewinnvortrag	11 239	7 378	1 634	43	497	5 205	985	715	271	2 875
Verlustvortrag	— 89 865	— 36 556	— 431	— 1 088	— 4 727	— 30 310	— 18 981	— 16 451	— 2 530	— 34 328
Summe Eigenkapital	7 038 631	4 125 893	1 135 634	349 209	344 523	2 296 527	1 104 717	921 151	183 565	1 808 022
II. Posten mit Rücklagenanteil										
Bauzuschüsse	1 018 139	725 081	122 649	9 642	43 026	549 763	522	—	522	292 537
Sonderwertberichtigungen ⁴⁾	58 245	28 030	8 021	1 692	11 136	7 180	21 030	20 526	504	9 186
Summe Posten mit Rücklagenanteil	1 076 385	753 110	130 670	11 334	54 162	556 943	21 551	20 526	1 026	301 723
III. Fremdkapital										
Versorgungsrückstellungen	1 244 426	631 545	190 166	53 606	31 184	356 589	303 995	262 641	41 354	308 886
Heimfallstock	21 002	825	304	—	—	521	12 879	4 979	7 900	7 298
Sonstige Rückstellungen	569 568	397 002	156 710	18 350	12 479	209 462	64 465	48 619	15 846	108 101
Rückstellungen zusammen	1 834 995	1 029 372	347 180	71 957	43 663	566 572	381 339	316 238	65 100	424 285
Anleihen, Darlehen ⁵⁾	3 761 084	2 378 648	681 382	105 726	107 027	1 484 513	233 037	184 715	48 322	1 149 399
Grundpfandschulden	60 562	10 511	679	1 782	496	7 553	12 838	9 611	3 227	37 214
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 043 977	618 329	3 579	1 185	57 263	556 302	73 168	50 733	22 436	352 479
Sonstige langfristige Schulden ²⁾	1 622 913	1 083 469	476 137	104 867	54 045	448 420	233 268	217 426	15 842	306 176
Langfristige Schulden zusammen	6 488 536	4 090 957	1 161 777	213 561	218 832	2 496 788	552 312	462 485	89 826	1 845 268
Erhaltene Anzahlungen	61 780	48 774	18 445	542	2 463	27 324	1 715	1 284	431	11 291
Liefer- und Leistungsschulden	580 051	373 383	82 851	29 697	10 145	250 690	61 839	52 459	9 380	144 829
Schulden bei Beteiligungsunternehmen	66 053	47 051	14 127	1 276	38	31 609	9 743	9 736	8	9 259
Schulden bei Gebietskörperschaften	364 057	194 989	10 451	2 948	19 525	162 066	30 409	25 107	5 301	138 660
Wechselschulden	40 732	31 260	2 056	26 383	196	2 625	6 401	4 933	1 468	3 070
Kurzfristige Bankschulden	24 714	16 373	5 539	670	4 236	5 928	4 607	4 502	105	3 735
Sonstige kurzfristige Schulden	328 407	194 424	90 827	30 076	6 840	66 680	68 324	58 937	9 387	65 659
Kurzfristige Schulden zusammen	1 465 795	906 254	224 297	91 591	43 443	546 922	183 038	156 958	26 080	376 504
Summe Fremdkapital	9 789 327	6 026 582	1 733 254	377 109	305 938	3 610 282	1 116 688	935 682	181 006	2 646 057
IV. Sonstige Passiva (Abgrenzung)	150 486	131 015	17 990	912	762	111 351	6 981	6 508	474	12 490
V. Jahresgewinne	295 966	226 550	83 365	6 344	6 102	130 739	12 377	9 661	2 716	57 040
Langfristige Aktiva	15 227 904	9 155 899	2 472 367	564 948	624 344	5 494 241	1 950 405	1 646 300	304 105	4 121 600
Kurzfristige Aktiva	2 907 301	1 992 211	593 044	168 242	81 289	1 149 637	272 632	211 229	61 403	642 458
Eigenkapital einschl. Posten mit Rücklagenanteil	8 115 015	4 879 003	1 266 304	360 543	398 686	2 853 470	1 126 268	941 677	184 591	2 109 745
Langfristiges Fremdkapital	7 753 964	4 723 327	1 352 246	267 167	250 016	2 853 898	869 185	730 105	139 080	2 161 452
Kurzfristiges Fremdkapital = Kurzfristige Passiva	2 035 363	1 303 255	381 007	109 942	55 923	756 384	247 503	205 577	41 926	484 605
Langfristige Passiva	15 868 980	9 602 330	2 618 550	627 710	648 701	5 707 368	1 995 453	1 671 782	323 671	4 271 197

¹⁾ Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens. — ²⁾ Soweit erkennbar. — ³⁾ Abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Aktien. — ⁴⁾ Einschl. Wertberichtigungen nach § 36 IHG und § 7c EStG sowie Erneuerungsstock. — ⁵⁾ Einschl. langfristiger Bankverbindlichkeiten.

1. b) Vergleichbare Bilanzen 1961 von 884 Unternehmen nach Betriebsarten

(Summe von 717 Eigenbetrieben und 167 Gesellschaften)

1 000 DM

Bilanzposten	Unter- nehmen ins- gesamt	Versorgungsunternehmen					Verkehrs- und Hafenunternehmen			Kombi- nierte Versor- gungs- u. Verkehrs- unter- nehmen
		zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Schienen- bahnen- Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Häfen, Flug- häfen	
Zahl der Bilanzen	884	672	42	23	148	459	108	80	28	104
Vermögensseite										
I. Anlagevermögen (Buchrestwerte)										
Grundstücke und Gebäude	3 386 502	1 595 373	453 240	106 121	124 787	911 225	929 701	767 469	162 233	861 428
Betriebsrichtungen	11 454 477	7 217 141	1 800 059	441 777	487 862	4 487 444	1 120 227	993 296	126 932	3 117 109
Unfertige Anlagen	1 142 104	804 465	290 716	12 141	39 230	462 377	105 392	72 723	32 669	232 248
Sonstige Anlagen	113 128	80 760	21 294	2 550	4 521	52 394	7 813	4 886	2 927	24 554
Sachanlagen zusammen	16 096 211	9 697 739	2 565 310	562 589	656 401	5 913 439	2 163 133	1 838 373	324 759	4 235 339
Finanzanlagen ¹⁾	364 622	214 300	104 613	5 887	4 839	98 960	14 924	14 919	5	135 398
Summe Anlagevermögen netto	16 460 833	9 912 038	2 669 923	568 476	661 240	6 012 400	2 178 057	1 853 293	324 764	4 370 738
II. Umlaufvermögen										
Rohstoffe, Verbrauchsstoffe	655 952	425 026	140 300	51 675	17 750	215 301	67 153	61 583	5 570	163 772
Halb- und Fertigzeugnisse, Handelswaren	56 258	45 309	7 997	19 992	18	17 302	854	789	65	10 095
Vorräte zusammen	712 210	470 335	148 297	71 667	17 768	232 603	68 007	62 372	5 635	173 868
Grundpfandforderungen	26 191	13 760	1 575	587	310	11 288	5 183	4 054	1 128	7 248
Forderungen an Gebietskörperschaften	22 111	11 843	73	2 238	2 170	7 362	6 067	1 363	4 704	4 201
Sonstige langfristige Forderungen ²⁾	134 890	46 845	12 222	3 588	3 315	27 719	23 130	22 180	950	64 915
Langfristige Forderungen zusammen	183 192	72 448	13 870	6 414	5 796	46 369	34 381	27 598	6 783	76 363
Geleistete Anzahlungen (außer auf Anl.)	16 501	10 080	3 923	59	743	5 355	1 628	1 484	144	4 794
Liefer- und Leistungsforderungen	1 112 113	771 592	104 234	47 880	26 213	503 264	32 155	16 563	15 592	308 366
Forderungen an Beteiligungsunternehmen	146 832	100 872	21 873	5 096	308	73 505	43 088	49 965	23	1 072
Forderungen an Gebietskörperschaften	208 881	154 146	393	26 041	9 126	118 585	29 354	12 195	17 158	25 382
Sonstige kurzfristige Forderungen	256 943	172 040	74 515	14 901	9 384	73 240	26 059	22 866	3 192	58 844
Kurzfristige Forderungen zusammen	1 741 270	1 208 730	294 938	93 978	45 775	774 039	133 183	97 074	36 109	399 557
Kasse, Postscheck, Zentralbank	47 557	29 854	3 484	1 258	4 719	20 393	7 825	6 899	925	9 878
Sparkassen- und Bankguthaben	491 022	330 379	153 784	16 527	16 874	143 194	77 467	61 131	16 336	83 176
Wechsel, Schecks	9 631	6 264	3 775	829	70	1 591	2 141	503	1 638	1 225
Wertpapiere des Umlaufvermögens	45 320	32 414	23 712	278	570	7 854	8 873	5 948	2 925	4 033
Flüssige Mittel zusammen	593 530	398 911	184 755	18 892	22 233	173 031	96 306	74 482	21 825	98 312
Summe Umlaufvermögen	3 230 202	2 150 424	641 860	190 950	91 571	1 226 041	331 877	261 526	70 352	747 901
III. Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	176 534	102 272	27 250	7 528	4 780	62 714	17 019	14 452	2 567	57 243
IV. Jahresverluste	69 215	5 564	126	227	1 760	3 452	47 805	45 617	2 188	15 846
Bilanzsumme	19 936 783	12 170 298	3 339 158	767 182	759 351	7 304 607	2 574 758	2 174 887	399 871	5 191 727
Schuldenseite										
I. Eigenkapital										
Grund- bzw. Stammkapital ³⁾	5 943 713	3 475 427	946 579	376 265	302 106	1 850 477	1 062 234	913 639	148 594	1 406 052
Offene Rücklagen	1 648 522	844 095	235 873	22 965	66 887	518 369	272 643	230 291	42 352	531 784
Rücklagen für Vermögensabgabe	133 585	121 155	42 104	2 157	1 024	75 870	576	576	—	11 854
Gewinnvortrag	14 907	10 351	1 689	42	625	7 996	1 963	1 769	194	2 592
Verlustvortrag	÷ 46 720	÷ 21 687	÷ 468	÷ 743	÷ 4 485	÷ 15 991	÷ 15 309	÷ 13 742	÷ 1 567	÷ 9 724
Summe Eigenkapital	7 694 007	4 429 341	1 225 777	400 686	366 157	2 436 721	1 322 107	1 132 534	189 573	1 942 559
II. Posten mit Rücklagenanteil										
Bauzuschüsse	1 256 903	931 817	150 732	10 352	50 936	719 796	616	—	616	324 469
Sonderwertberichtigungen ⁴⁾	74 083	38 550	9 184	3 469	12 806	13 090	21 002	20 570	432	14 531
Summe Posten mit Rücklagenanteil	1 330 985	970 367	159 916	13 822	63 743	732 886	21 618	20 570	1 048	339 000
III. Fremdkapital										
Versorgungsrückstellungen	1 394 253	722 114	217 679	58 659	34 293	411 483	325 747	277 472	48 275	346 391
Heimfallstock	15 895	318	318	—	—	—	12 485	3 681	8 804	3 092
Sonstige Rückstellungen	538 068	363 792	148 495	25 795	9 178	180 324	65 785	46 256	19 530	108 490
Rückstellungen zusammen	1 948 215	1 086 224	366 493	84 454	43 471	591 807	404 017	327 409	76 609	457 974
Anleihen, Darlehen ⁵⁾	4 161 997	2 617 665	703 999	100 877	121 598	1 691 191	252 884	199 212	53 672	1 291 448
Grundpfandschulden	75 209	20 584	631	1 640	2 471	15 842	10 161	8 967	1 194	44 465
Schulden bei Gebietskörperschaften	1 040 450	649 050	4 261	897	55 401	588 492	84 440	56 946	27 494	306 961
Sonstige langfristige Schulden ²⁾	1 762 080	1 152 181	485 472	88 986	55 531	522 192	264 542	248 155	16 387	345 537
Langfristige Schulden zusammen	7 039 737	4 439 480	1 194 362	192 400	235 002	2 817 717	612 027	513 279	98 747	1 988 231
Erhaltene Anzahlungen	76 734	57 926	15 585	2 454	2 584	37 303	3 846	3 418	429	14 063
Liefer- und Leistungsschulden	630 536	396 215	106 094	25 154	9 362	55 605	78 113	66 751	11 362	156 208
Schulden bei Beteiligungsunternehmen	86 721	64 262	15 495	1 125	265	47 377	9 011	8 979	32	13 448
Schulden bei Gebietskörperschaften	369 537	191 282	13 613	2 864	19 920	154 886	36 711	32 363	4 348	141 544
Wechselschulden	45 805	37 297	6 400	21 566	146	9 185	6 236	5 345	891	2 272
Kurzfristige Bankschulden	46 352	33 457	23 992	620	627	8 218	7 237	4 537	2 701	5 658
Sonstige kurzfristige Schulden	332 357	197 299	98 369	15 504	10 814	72 613	61 311	48 583	12 729	73 747
Kurzfristige Schulden zusammen	1 588 043	977 738	279 548	69 286	43 718	585 186	202 466	169 974	32 491	407 839
Summe Fremdkapital	10 575 995	6 503 442	1 840 402	346 140	322 191	3 994 709	1 218 510	1 010 663	207 847	2 854 043
IV. Sonstige Passiva (Abgrenzung)	63 090	45 845	26 089	884	854	18 018	5 407	4 974	433	11 838
V. Jahresgewinne	272 706	221 303	86 974	5 650	6 407	122 272	7 116	6 146	970	44 286
Langfristige Aktiva	16 644 025	9 984 487	2 683 793	574 890	667 036	6 058 768	2 212 437	1 880 890	331 547	4 447 101
Kurzfristige Aktiva	3 047 010	2 077 976	627 990	184 537	85 776	1 179 673	297 497	233 928	63 569	671 537
Eigenkapital einschl. Posten mit Rücklagen- anteil	9 024 992	5 399 707	1 385 693	414 507	429 900	3 169 608	1 343 726	1 153 104	190 621	2 281 559
Langfristiges Fremdkapital	8 449 885	5 161 912	1 412 359	251 059	269 294	3 229 199	950 259	794 433	155 826	2 337 714
Kurzfristiges Fremdkapital = Kurzfristige Passiva	2 126 110	1 341 530	428 043	95 081	52 896	765 510	268 251	216 230	52 021	516 329
Langfristige Passiva	17 474 877	10 561 619	2 798 052	665 566	699 194	6 398 807	2 293 984	1 947 537	346 447	4 619 273

¹⁾ Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens. — ²⁾ Soweit erkennbar. — ³⁾ Abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Aktien. — ⁴⁾ Einschl. Wertberichtigungen nach § 36 IHG und § 7c EStG sowie Erneuerungsschuld. — ⁵⁾ Einschl. langfristiger Bankverbindlichkeiten.

1. c) Vergleichbare Bilanzen von 717 Eigenbetrieben nach Betriebsarten

1 000 DM

Bilanzposten	Jahr	Eigenbetriebe insgesamt	Versorgungsbetriebe					Verkehrs- und Hafenbetriebe			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
			zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienenbahnen, Straßenverkehr	Schiffahrt, Häfen, Flughafen	
Zahl der Bilanzen	×	717	591	13	6	141	431	37	20	17	89
Grundstücke und Gebäude	1960	1 651 812	595 439	3 950	19 808	38 938	532 742	436 251	341 664	94 587	620 122
	1961	1 925 019	646 287	4 073	19 484	45 389	577 342	612 297	509 311	102 986	666 435
Betriebseinrichtungen	1960	5 664 354	3 181 469	28 498	130 503	302 386	2 720 083	263 625	211 253	52 373	2 219 259
	1961	6 063 329	3 399 596	30 891	124 537	328 965	2 915 202	288 099	226 941	61 158	2 375 633
Unfertige Anlagen	1960	382 314	190 278	262	638	16 990	172 389	37 125	16 183	20 942	154 910
	1961	511 319	292 115	457	1 484	14 485	275 689	31 041	8 344	22 697	188 163
Sonstige Anlagen	1960	74 891	53 888	915	44	5 695	46 734	6 083	149	5 934	15 420
	1961	77 624	57 432	3 320	79	4 241	49 793	2 837	128	2 709	17 355
Sachanlagen zusammen	1960	7 773 371	4 020 575	33 625	150 993	364 008	3 471 948	743 084	569 248	173 836	3 009 712
	1961	8 577 291	4 395 430	38 741	145 584	393 080	3 818 025	934 274	744 724	189 549	3 247 587
Finanzanlagen ¹⁾	1960	136 299	69 114	85	224	4 376	64 429	1 890	1 889	1	65 296
	1961	141 063	72 162	82	224	4 689	67 166	1 796	1 795	1	67 105
Summe Anlagevermögen	1960	7 909 669	4 089 689	33 710	151 217	368 384	3 536 377	744 974	571 137	173 837	3 015 007
	1961	8 718 354	4 467 591	38 823	145 808	397 769	3 885 192	936 070	746 520	189 559	3 314 693
Vorräte	1960	320 236	181 045	1 007	24 292	12 050	143 696	16 881	13 805	3 076	122 310
	1961	360 224	202 392	1 366	25 794	12 729	162 503	21 591	18 002	3 589	136 241
Langfristige Forderungen	1960	26 861	15 396	540	679	549	13 628	2 943	2 049	894	8 523
	1961	78 229	40 205	363	2 899	2 335	34 609	10 674	10 410	264	27 350
Kurzfristige Forderungen	1960	863 531	548 337	6 717	26 810	28 018	486 791	20 962	15 379	9 583	290 232
	1961	887 395	553 003	6 169	25 367	26 714	494 753	30 143	17 807	12 336	304 249
Flüssige Mittel	1960	236 708	131 587	1 238	5 134	12 219	112 996	23 143	15 232	7 910	81 979
	1961	203 669	117 171	1 589	4 131	11 282	100 169	14 885	9 888	4 998	71 612
Summe Umlaufvermögen	1960	1 447 336	876 364	9 502	56 915	52 836	757 111	67 929	46 466	21 462	503 043
	1961	1 529 517	912 771	9 487	58 190	53 059	792 034	77 293	56 107	21 187	539 453
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	1960	86 153	41 350	378	29	1 887	39 056	4 265	2 891	1 374	40 541
	1961	91 016	42 960	360	23	1 999	40 578	4 264	2 741	1 523	43 792
Jahresverluste	1960	26 925	2 768	173	100	1 110	1 385	18 649	18 005	643	5 509
	1961	53 316	4 076	26	194	1 688	2 169	37 368	35 490	1 878	11 872
Bilanzsumme	1960	9 470 086	5 010 170	43 763	208 262	424 216	4 333 929	835 816	638 500	197 317	3 624 101
	1961	10 392 202	5 427 398	48 695	204 216	454 515	4 719 972	1 054 995	840 857	214 138	3 909 809
Stammkapital	1960	2 892 970	1 479 814	10 339	171 923	187 392	1 110 160	403 830	307 204	96 627	1 009 326
	1961	3 178 348	1 526 895	11 090	171 923	191 612	1 152 270	589 933	490 248	99 684	1 061 520
Rücklagen ²⁾	1960	921 597	447 123	3 648	3 621	29 674	410 181	60 138	37 863	22 275	414 335
	1961	965 029	465 811	4 012	5 519	36 143	420 136	64 810	38 331	26 479	434 408
Gewinnvortrag ÷ Verlustvortrag	1960	÷ 38 738	÷ 26 406	÷ 246	÷ 141	÷ 2 032	÷ 23 987	÷ 3 410	÷ 2 989	÷ 420	÷ 8 923
	1961	÷ 16 170	÷ 10 792	÷ 407	÷ 141	÷ 1 908	÷ 8 474	÷ 2 592	÷ 2 488	÷ 104	÷ 2 787
Summe Eigenkapital	1960	3 775 829	1 900 532	13 741	175 402	215 035	1 496 354	460 559	342 077	118 481	1 414 739
	1961	4 127 207	1 981 914	14 695	177 440	225 847	1 563 932	652 151	526 092	126 059	1 493 142
Summe Posten mit Rücklagenanteil ³⁾	1960	704 617	480 380	8 287	1 316	33 488	437 288	984	—	984	223 313
	1961	802 895	548 426	9 853	3 156	40 455	494 962	1 896	885	1 011	252 573
Langfristige Rückstellungen ⁴⁾	1960	467 758	151 461	276	5	7 877	143 303	99 231	91 275	7 956	217 066
	1961	519 723	179 050	313	6	7 434	171 297	97 347	88 710	8 637	243 325
Kurzfristige Rückstellungen	1960	242 490	158 778	1 054	5 692	8 580	143 451	14 210	11 844	2 366	69 502
	1961	223 028	138 651	1 206	1 569	5 336	130 540	9 974	8 163	1 812	74 402
Langfristige Schulden	1960	3 440 647	1 859 636	15 173	15 674	130 523	1 698 267	192 209	136 101	56 107	1 388 803
	1961	3 866 405	2 116 618	15 839	11 566	151 190	1 938 024	224 427	162 510	61 916	1 525 361
Kurzfristige Schulden	1960	726 947	386 631	4 438	7 229	23 987	350 976	64 326	55 427	8 899	275 991
	1961	733 811	377 242	5 617	8 027	19 287	344 311	66 816	52 996	13 819	289 753
Summe Fremdkapital	1960	4 877 842	2 556 505	20 941	28 601	170 967	2 335 997	369 975	294 647	75 328	1 951 362
	1961	5 342 966	2 811 561	22 975	21 168	183 247	2 584 171	398 564	312 380	86 184	2 132 841
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	1960	13 078	5 389	39	470	536	4 344	1 481	1 214	268	6 208
	1961	13 464	5 698	39	430	595	4 634	1 476	1 265	211	6 290
Jahresgewinne	1960	98 661	67 364	755	2 473	4 189	59 947	2 818	562	2 256	28 480
	1961	105 670	79 799	1 133	2 022	4 372	72 272	908	235	673	24 962
Langfristige Aktiva	1960	7 936 531	4 105 084	34 250	151 897	368 933	3 550 005	747 917	573 186	174 731	3 083 530
	1961	8 796 583	4 507 797	39 186	148 707	400 104	3 919 800	946 743	756 929	189 814	3 342 043
Kurzfristige Aktiva	1960	1 420 475	860 968	8 962	56 236	52 287	743 484	64 986	44 417	20 569	494 521
	1961	1 451 288	872 566	9 124	55 292	50 725	757 425	66 620	45 697	20 923	512 102
Eigenkapital einschl. Posten mit Rücklagenanteil	1960	4 480 505	2 380 912	22 028	176 718	248 524	1 933 642	461 542	342 077	119 465	1 638 052
	1961	4 930 102	2 530 339	24 548	180 595	266 302	2 058 895	654 048	526 977	127 070	1 745 715
Langfristiges Fremdkapital	1960	3 908 405	2 011 097	15 448	15 679	138 400	1 841 570	291 439	227 376	64 063	1 605 869
	1961	4 386 128	2 295 668	16 152	11 572	158 623	2 109 320	321 774	251 221	70 553	1 768 686
Kurzfristiges Fremdkapital = Kurzfristige Passiva	1960	969 437	545 408	5 492	12 922	32 568	494 427	78 536	67 271	11 265	345 493
	1961	956 838	515 893	6 823	9 596	24 623	474 851	76 790	61 159	15 631	364 155
Langfristige Passiva	1960	8 388 911	4 392 009	37 476	192 397	386 923	3 775 215	752 981	569 453	183 528	3 243 921
	1961	9 316 230	4 826 007	40 700	192 167	424 925	4 168 215	975 821	778 198	197 623	3 514 401

¹⁾ Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens. — ²⁾ Einschl. Rücklagen für Vermögensabgabe. — ³⁾ Bauzuschüsse, Wertberichtigungen nach § 36 IHG und § 7c EStG sowie Erneuerungstock. — ⁴⁾ Einschl. Heimfallstock.

I. d) Vergleichbare Bilanzen von 167 Gesellschaften nach Betriebsarten

1000 DM

Bilanzposten	Jahr	Gesell- schaften ins- gesamt	Versorgungsgesellschaften					Verkehr s- u. Hafengesellschaften			Kombi- nierte Ver- sorgungs- und Verkehrs- Gesellsch.
			zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Schiene- bahnen, Straßen- verkehr	Schifffahrt, Häfen, Flug- häfen	
Zahl der Bilanzen	×	167	81	29	17	7	28	71	60	11	15
Grundstücke und Gebäude	1960	1 349 774	880 418	414 252	87 060	79 216	299 890	289 378	245 869	43 509	179 978
	1961	1 461 483	949 086	449 167	86 637	79 399	333 883	317 404	258 157	59 247	194 993
Betriebseinrichtungen	1960	5 096 174	3 588 474	1 649 413	307 740	144 650	1 486 671	803 169	740 312	62 857	704 531
	1961	5 391 149	3 817 545	1 769 168	317 239	158 896	1 572 242	832 128	766 355	65 773	741 476
Unfertige Anlagen	1960	481 984	372 511	242 239	6 946	27 815	95 511	71 166	54 269	16 897	38 307
	1961	630 785	512 350	290 259	10 657	24 746	186 688	74 351	64 379	9 972	41 084
Sonstige Anlagen	1960	35 825	21 735	15 970	2 530	303	2 932	4 736	4 736	—	9 354
	1961	35 503	23 328	17 975	2 472	280	2 601	4 976	4 758	218	7 199
Sachanlagen zusammen	1960	6 963 757	4 863 138	2 321 874	404 276	251 984	1 885 004	1 168 449	1 045 186	123 263	932 170
	1961	7 518 920	5 302 309	2 526 569	417 005	263 321	2 095 414	1 228 859	1 093 649	135 210	987 752
Finanzanlagen	1960	205 891	138 807	103 024	5 348	150	30 285	11 324	11 323	1	55 760
	1961	223 559	142 138	104 531	5 663	150	31 794	13 128	13 124	4	68 293
Summe Anlagevermögen	1960	7 169 648	5 001 945	2 424 898	409 624	252 134	1 915 289	1 179 773	1 056 509	123 264	987 930
	1961	7 742 479	5 444 447	2 631 100	422 668	263 471	2 127 208	1 241 987	1 106 773	135 214	1 056 045
Vorräte	1960	365 651	288 005	160 236	56 116	4 404	67 249	44 857	42 986	1 871	32 789
	1961	351 986	267 943	146 931	45 873	5 039	70 100	46 416	44 370	2 046	37 627
Langfristige Forderungen	1960	121 725	48 870	13 219	3 427	3 277	28 947	22 715	16 605	6 110	50 140
	1961	104 963	32 243	13 507	3 515	3 461	11 760	23 707	17 186	6 519	49 013
Kurzfristige Forderungen	1960	774 331	605 411	268 156	43 340	19 246	274 669	85 301	61 996	23 305	83 619
	1961	853 875	655 727	288 769	68 611	19 061	279 286	103 040	79 267	23 773	95 108
Flüssige Mittel	1960	346 844	237 827	155 690	12 550	5 352	64 235	77 488	61 830	15 658	31 529
	1961	389 861	281 740	183 166	14 761	10 951	72 862	81 421	64 594	16 827	26 700
Summe Umlaufvermögen	1960	1 608 551	1 180 113	597 301	115 433	32 279	435 100	230 361	183 417	46 944	198 077
	1961	1 700 685	1 237 653	632 373	132 760	38 512	434 008	254 584	205 419	49 165	208 448
Sonstige Aktiva (Abgrenzung)	1960	92 846	67 682	34 951	8 453	2 755	21 523	11 946	10 993	953	13 218
	1961	85 518	59 312	26 890	7 505	2 781	22 136	12 755	11 711	1 044	13 451
Jahresverluste	1960	9 663	3 240	—	3 136	104	—	4 418	4 109	309	2 005
	1961	15 899	1 488	100	33	72	1 283	10 437	10 127	310	3 974
Bilanzsumme	1960	8 880 708	6 252 980	3 057 150	536 646	287 272	2 371 912	1 426 498	1 255 028	171 470	1 201 230
	1961	9 544 581	6 742 900	3 290 463	562 966	304 436	2 584 635	1 519 763	1 334 030	185 733	1 281 918
Grund- bzw. Stammkapital ²⁾	1960	2 437 213	1 677 837	826 492	148 485	99 213	603 647	449 214	400 357	48 857	310 162
	1961	2 765 365	1 948 532	935 489	204 342	110 494	698 207	472 301	423 391	48 910	344 532
Rücklagen ³⁾	1960	865 477	550 296	293 952	26 226	32 474	197 644	209 530	191 464	18 066	105 651
	1961	817 078	499 439	273 965	19 603	31 768	174 103	208 409	192 536	15 873	109 230
Gewinnvortrag - Verlustvortrag	1960	- 39 888	- 2 772	1 449	—	904	- 2 199	- 1 118	- 12 747	- 1 839	- 22 530
	1961	- 15 643	- 544	1 628	—	699	- 1 052	- 10 754	- 9 485	- 1 269	- 4 345
Summe Eigenkapital	1960	3 262 802	2 225 361	1 121 893	173 807	129 488	800 173	644 158	579 074	65 084	393 283
	1961	3 566 800	2 447 427	1 211 082	223 246	140 310	872 789	669 956	606 442	63 514	449 417
Summe Posten mit Rücklagenanteil⁴⁾	1960	371 708	272 730	122 383	10 018	20 674	119 655	20 568	20 526	42	78 410
	1961	528 090	421 941	150 063	10 666	23 288	237 924	19 722	19 685	37	86 427
Langfristige Rückstellungen ⁵⁾	1960	797 670	480 909	190 194	53 601	23 307	213 807	217 643	176 345	41 298	99 118
	1961	890 425	543 382	217 684	58 653	26 859	240 186	240 885	192 443	48 442	106 158
Kurzfristige Rückstellungen	1960	327 078	238 224	155 656	12 658	3 899	66 011	50 255	36 775	13 480	38 599
	1961	315 040	225 141	147 289	24 236	3 842	49 784	55 811	38 093	17 718	34 088
Langfristige Schulden	1960	3 047 889	2 231 321	1 146 604	197 887	88 309	798 521	360 103	326 384	33 719	456 465
	1961	3 173 332	2 322 862	1 178 523	180 834	83 812	879 693	387 600	350 769	36 831	462 870
Kurzfristige Schulden	1960	738 848	519 623	219 859	84 362	19 456	195 946	118 712	101 531	17 181	100 513
	1961	854 232	600 496	273 931	61 259	24 431	240 875	135 650	116 978	18 672	118 086
Summe Fremdkapital	1960	4 911 485	3 470 077	1 712 313	348 508	134 971	1 274 285	746 713	641 035	105 678	694 695
	1961	5 233 029	3 691 881	1 817 427	324 972	138 944	1 410 538	819 946	698 283	121 663	721 202
Sonstige Passiva (Abgrenzung)	1960	137 408	125 626	17 951	442	226	107 007	5 500	5 294	206	6 282
	1961	49 626	40 147	26 050	454	259	13 384	3 931	3 709	222	5 548
Jahresgewinne	1960	197 305	159 186	82 610	3 871	1 913	70 792	9 559	9 099	460	28 560
	1961	167 036	141 504	85 841	3 628	2 035	50 000	6 208	5 911	297	19 324
Langfristige Aktiva	1960	7 291 373	5 050 815	2 438 117	413 051	255 411	1 944 236	1 202 488	1 073 114	129 374	1 038 070
	1961	7 847 442	5 476 690	2 644 607	426 183	266 932	2 138 968	1 265 694	1 123 961	141 733	1 105 058
Kurzfristige Aktiva	1960	1 486 826	1 131 243	584 082	112 006	29 002	406 153	207 646	166 812	40 834	147 937
	1961	1 593 722	1 205 410	618 866	129 245	35 051	422 248	230 877	188 231	42 646	159 435
Eigenkapital einschl. Posten mit Rücklagenanteil	1960	3 634 510	2 498 091	1 244 276	183 825	150 162	919 828	664 726	599 600	65 126	471 693
	1961	4 094 890	2 869 368	1 361 145	233 912	163 598	1 110 713	689 678	626 127	63 551	535 844
Langfristiges Fremdkapital	1960	3 845 559	2 712 230	1 336 798	251 488	111 616	1 012 328	577 746	502 729	75 017	555 583
	1961	4 063 757	2 866 244	1 396 207	239 487	110 671	1 119 879	628 485	543 212	85 273	569 028
Kurzfristiges Fremdkapital = Kurzfristige Passiva	1960	1 065 926	757 847	375 515	97 020	23 355	261 957	168 967	138 306	30 661	139 112
	1961	1 169 272	825 637	421 220	85 485	28 273	290 659	191 461	155 071	36 390	152 174
Langfristige Passiva	1960	7 480 069	5 210 321	2 581 074	435 313	261 778	1 932 156	1 242 472	1 102 329	140 143	1 027 276
	1961	8 158 647	5 735 612	2 757 352	473 399	274 269	2 230 592	1 318 162	1 169 339	148 824	1 104 872

¹⁾ Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens. — ²⁾ Abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Aktien. — ³⁾ Einschl. Rücklagen für Vermögensabgabe. — ⁴⁾ Bauzuschüsse, Wertberichtigungen nach § 36 IHG und § 7c EStG sowie Erneuerungsstock. — ⁵⁾ Einschl. Heimfallstock.

2. a) Vermögens- und Kapitalaufbau 1961 von 884 Unternehmen

(Summe von 717 Eigenbetrieben und 167 Gesellschaften)

% der Bilanzsumme

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Zum Vergleich Unternehmen insgesamt 1960	Unter- nehmen ins- gesamt	Versorgungsunternehmen					Verkehrs- und Hafenunternehmen			Kombi- nierte Versor- gungs- u. Verkehrs- unter- nehmen
			zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Schienen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Häfen, Flughäfen	
Zahl der Bilanzen	884	884	672	42	23	148	459	108	80	28	104
Bilanzsumme in Mill. DM	18 350,8	19 936,8	12 170,3	3 339,2	767,2	759,4	7 304,6	2 574,8	2 174,9	399,9	5 191,7
Vermögensaufbau											
Sachanlagen (Buchrestwerte)	80,3	80,7	79,7	76,8	73,3	86,4	81,0	84,0	81,5	81,2	81,6
Finanzanlagen	1,9	1,8	1,8	3,1	0,8	0,6	1,4	0,6	0,7	0,0	2,6
Anlagevermögen zusammen	82,2	82,6	81,4	80,0	74,1	87,1	82,3	84,6	85,2	81,2	84,2
Vorräte	3,7	3,6	3,9	4,4	9,3	2,3	3,2	2,6	2,9	1,4	3,3
Langfristige Forderungen	0,8	0,9	0,6	0,4	0,8	0,8	0,6	1,3	1,3	1,7	1,5
Kurzfristige Forderungen	8,9	8,7	9,9	8,8	12,3	6,0	10,6	5,2	4,5	9,0	7,7
Flüssige Mittel	3,2	3,0	3,3	5,5	2,5	2,9	2,4	3,7	3,4	5,5	1,9
Umlaufvermögen zusammen	16,7	16,2	17,7	19,2	24,9	12,1	16,8	12,9	12,0	17,6	14,4
Aktive Abgrenzung	1,0	0,9	0,8	0,8	1,0	0,6	0,9	0,7	0,7	0,6	1,1
Jahresverluste	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	1,9	2,1	0,5	0,3
Bilanzsumme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kapitalaufbau											
Grund- bzw. Stammkapital ¹⁾	29,0	29,8	28,6	28,3	49,0	39,8	25,3	41,3	42,0	37,2	27,1
Rücklagen einschl. LAG	9,7	8,9	7,9	8,3	3,3	8,9	8,1	10,6	10,6	10,6	10,5
Gewinnvortrag ÷ Verlustvortrag	÷ 0,4	÷ 0,2	÷ 0,1	÷ 0,0	÷ 0,1	÷ 0,5	÷ 0,1	÷ 0,5	÷ 0,6	÷ 0,3	÷ 0,1
Eigenkapital zusammen	38,4	38,6	36,4	36,7	52,2	48,2	33,4	51,3	52,1	47,4	37,4
Posten mit Rücklagenanteil ²⁾	5,9	6,7	8,0	4,8	1,8	8,4	10,0	0,8	0,9	0,3	6,5
Langfristige Rückstellungen ³⁾	6,9	7,1	5,9	6,5	7,6	4,5	5,6	13,1	12,9	14,3	6,7
Langfristige Verbindlichkeiten	35,4	35,3	36,5	35,8	25,1	30,9	38,6	23,8	23,6	24,7	38,3
Kurzfristige Rückstellungen	3,1	2,7	3,0	4,1	3,4	1,2	2,5	2,6	2,1	4,9	2,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8,0	8,0	8,0	8,4	9,0	5,8	8,0	7,9	7,8	8,1	7,9
Fremdkapital zusammen	53,3	53,0	53,4	55,1	45,1	42,4	54,7	47,3	46,5	52,0	55,0
Passive Abgrenzung	0,8	0,3	0,4	0,8	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Jahresgewinne	1,6	1,4	1,8	2,6	0,7	0,8	1,7	0,3	0,3	0,2	0,9
Langfristige Aktiva	83,0	83,5	82,0	80,4	74,9	87,8	82,9	85,9	86,5	82,9	85,7
Kurzfristige Aktiva	15,8	15,3	17,1	18,8	24,1	11,3	16,2	11,6	10,8	15,9	12,9
Eigenkapital einschl. Posten mit Rücklagenanteil	44,2	45,3	44,4	41,5	54,0	56,6	43,4	52,2	53,0	47,7	43,9
Langfristiges Fremdkapital	42,3	42,4	42,4	42,3	32,7	35,5	44,2	36,9	36,5	39,0	45,0
Kurzfristiges Fremdkapital	11,1	10,7	11,0	12,8	12,4	7,0	10,5	10,4	9,9	13,0	9,9
Langfristige Passiva	86,5	87,7	86,8	83,8	86,8	92,1	87,6	89,1	89,5	86,6	89,0

¹⁾ Abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Aktien. — ²⁾ Überwiegend Bauzuschüsse. — ³⁾ Überwiegend Versorgungsrückstellungen.

2. b) Vermögens- und Kapitalaufbau 1961 von 717 Eigenbetrieben

% der Bilanzsumme

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Zum Vergleich Eigenbetriebe insgesamt 1960	Eigen- betriebe ins- gesamt	Versorgungsbetriebe					Verkehrs- und Hafenbetriebe			Kombi- nierte Ver- sorgungs- und Ver- kehrs- betriebe
			zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Schienen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Häfen, Flughäfen	
Zahl der Bilanzen	717	717	591	13	6	141	431	37	20	17	89
Bilanzsumme in Mill. DM	9 470,1	10 392,2	5 427,4	48,7	204,2	454,5	4 720,0	1 055,0	840,9	214,1	3 909,8
Vermögensaufbau											
Sachanlagen (Buchrestwerte)	82,1	82,6	81,0	79,6	71,3	86,5	80,9	88,6	88,6	88,5	83,1
Finanzanlagen	1,4	1,4	1,3	0,2	0,1	1,0	1,4	0,2	0,2	0,0	1,7
Anlagevermögen zusammen	83,5	83,9	82,3	79,7	71,4	87,5	82,3	88,7	88,8	88,5	84,8
Vorräte	3,4	3,5	3,7	2,8	12,6	2,8	3,4	2,0	2,1	1,7	3,5
Langfristige Forderungen	0,3	0,8	0,7	0,7	1,4	0,5	0,7	1,0	1,2	0,1	0,7
Kurzfristige Forderungen	9,1	8,5	10,2	12,7	12,4	5,9	10,5	2,9	2,1	5,8	7,8
Flüssige Mittel	2,5	2,0	2,2	3,3	2,0	2,5	2,1	1,4	1,2	2,3	1,8
Umlaufvermögen zusammen	15,3	14,7	16,8	19,5	28,5	11,7	16,8	7,3	6,7	9,9	13,8
Aktive Abgrenzung	0,9	0,9	0,8	0,7	0,0	0,4	0,9	0,4	0,3	0,7	1,1
Jahresverluste	0,3	0,5	0,1	0,1	0,1	0,4	0,0	3,5	4,2	0,9	0,3
Bilanzsumme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kapitalaufbau											
Stammkapital	30,5	30,6	28,1	22,8	84,2	42,2	24,4	55,9	58,3	46,6	27,2
Rücklagen einschl. LAG	9,7	9,3	8,6	8,2	2,7	8,0	8,9	6,1	4,6	12,4	11,1
Gewinnvortrag ÷ Verlustvortrag	÷ 0,1	÷ 0,2	÷ 0,2	÷ 0,8	÷ 0,0	÷ 0,1	÷ 0,2	÷ 0,2	÷ 0,3	÷ 0,0	÷ 0,1
Eigenkapital zusammen	39,9	39,7	36,5	30,2	86,9	49,7	33,1	61,8	62,6	58,9	38,2
Posten mit Rücklagenanteil ¹⁾	7,4	7,7	10,1	20,2	1,5	8,9	10,5	0,2	0,1	0,5	6,5
Langfristige Rückstellungen ²⁾	4,9	5,0	3,3	0,6	0,0	1,6	3,6	9,2	10,5	4,0	6,2
Langfristige Verbindlichkeiten	36,3	37,2	39,0	32,5	5,7	33,3	41,1	21,3	19,3	28,9	39,0
Kurzfristige Rückstellungen	2,6	2,1	2,6	2,5	0,8	1,2	2,8	0,9	1,0	0,8	1,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7,7	7,1	7,0	11,5	3,9	4,2	7,3	6,3	6,3	6,5	7,4
Fremdkapital zusammen	51,5	51,4	51,8	47,2	10,4	40,3	54,8	37,8	37,2	40,2	54,5
Passive Abgrenzung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Jahresgewinne	1,0	1,0	1,5	2,3	1,0	1,0	1,5	0,1	0,0	0,3	0,6
Langfristige Aktiva	83,8	84,6	83,1	80,5	72,8	88,0	83,0	89,7	90,0	88,6	85,5
Kurzfristige Aktiva	15,0	14,0	16,1	18,7	27,1	11,2	16,1	6,3	5,4	9,8	13,1
Eigenkapital einschl. Posten mit Rücklagenanteil	47,3	47,5	46,6	50,4	88,4	58,6	43,6	62,0	62,7	59,3	44,7
Langfristiges Fremdkapital	41,3	42,2	42,3	33,2	5,7	34,9	44,7	30,5	29,9	32,9	45,3
Kurzfristiges Fremdkapital	10,2	9,2	9,5	14,0	4,7	5,4	10,1	7,3	7,3	7,3	9,3
Langfristige Passiva	88,6	89,7	89,0	83,6	94,1	93,5	88,3	92,5	92,5	92,3	89,9

¹⁾ Überwiegend Bauzuschüsse. — ²⁾ Überwiegend Versorgungsrückstellungen.

2. c) Vermögens- und Kapitalaufbau 1961 von 167 Gesellschaften

% der Bilanzsumme

Bilanzposten (zusammengefaßt)	Zum Vergleich Gesellschaften insgesamt 1960	Gesellschaften insgesamt	Versorgungsgesellschaften					Verkehrs- und Hafengesellschaften			Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsgesellschaften
			zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienebahnen, Straßenverkehr	Schiffahrt, Häfen, Flughäfen	
Zahl der Bilanzen	167	167	81	29	17	7	28	71	60	11	15
Bilanzsumme in Mill. DM	8 880,7	9 544,6	6 742,9	3 290,5	563,0	304,8	2 584,6	1 519,8	1 334,0	185,7	1 281,9
Vermögensaufbau											
Sachanlagen (Buchrestwerte)	78,4	78,8	78,6	76,8	74,1	86,4	81,1	80,9	82,0	72,8	77,1
Finanzanlagen	2,3	2,3	2,1	3,2	1,0	0,0	1,2	0,9	1,0	0,0	5,3
Anlagevermögen zusammen	80,7	81,1	80,7	80,0	75,1	86,4	82,3	81,7	83,0	72,8	82,4
Vorräte	4,1	3,7	4,0	4,5	8,1	1,7	2,7	3,1	3,3	1,1	2,9
Langfristige Forderungen	1,4	1,1	0,5	0,4	0,6	1,1	0,5	1,6	1,3	3,5	3,8
Kurzfristige Forderungen	8,7	8,9	9,7	8,8	12,2	6,3	10,8	6,8	5,9	12,8	7,4
Flüssige Mittel	3,9	4,1	4,2	5,6	2,6	3,6	2,8	5,4	4,8	9,1	2,1
Umlaufvermögen zusammen	18,1	17,8	18,4	19,2	23,6	12,6	16,8	16,8	15,4	26,5	16,3
Aktive Abgrenzung	1,0	0,9	0,9	0,8	1,3	0,9	0,9	0,8	0,9	0,6	1,0
Jahresverluste	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,7	0,8	0,2	0,3
Bilanzsumme	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kapitalaufbau											
Grund- bzw. Stammkapital ¹⁾	27,4	29,0	28,9	28,4	36,3	36,2	27,0	31,1	31,7	26,3	26,9
Rücklagen einschl. LAG	9,7	8,6	7,4	8,3	3,5	10,4	6,7	13,7	14,4	8,5	8,5
Gewinnvortrag - Verlustvortrag	- 0,4	- 0,2	- 0,0	0,0	- 0,1	- 0,6	0,0	- 0,7	- 0,7	- 0,7	- 0,3
Eigenkapital zusammen	36,7	37,4	36,3	36,8	39,7	46,0	33,8	44,1	45,5	34,2	35,1
Posten mit Rücklagenanteil²⁾	4,2	5,5	6,3	4,6	1,9	7,6	9,2	1,3	1,5	0,0	6,7
Langfristige Rückstellungen ³⁾	9,0	9,3	8,1	6,6	10,4	8,8	9,3	15,9	14,4	26,1	8,3
Langfristige Verbindlichkeiten	34,3	33,2	34,4	35,8	32,1	27,5	34,0	25,5	26,3	19,8	36,1
Kurzfristige Rückstellungen	3,7	3,3	3,3	4,5	4,3	1,3	1,9	3,7	2,9	9,5	2,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8,3	9,0	8,9	8,3	10,9	8,0	9,3	8,9	8,8	10,1	9,2
Fremdkapital zusammen	55,3	54,8	54,8	55,2	57,7	45,6	54,6	54,0	52,3	65,5	56,3
Passive Abgrenzung	1,5	0,5	0,6	0,8	0,1	0,1	0,5	0,3	0,3	0,1	0,4
Jahresgewinne	2,2	1,8	2,1	2,6	0,6	0,7	1,9	0,4	0,4	0,2	1,5
Langfristige Aktiva	82,1	82,2	81,2	80,4	75,7	87,6	82,8	83,3	84,3	76,3	86,2
Kurzfristige Aktiva	16,7	16,7	17,9	18,8	23,0	11,5	16,3	15,2	14,1	23,0	12,4
Eigenkapital einschl. Posten mit Rücklagenanteil	40,9	42,9	42,6	41,4	41,6	53,7	43,0	45,4	46,9	34,2	41,8
Langfristiges Fremdkapital	43,3	42,6	42,5	42,4	42,5	36,3	43,3	41,4	40,7	45,9	44,4
Kurzfristiges Fremdkapital	12,0	12,3	12,2	12,8	15,2	9,3	11,2	12,6	11,6	19,6	11,9
Langfristige Passiva	84,2	85,5	85,1	83,8	84,1	90,0	86,3	86,7	87,7	80,1	86,2

¹⁾ Abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Aktien. — ²⁾ Überwiegend Bauzuschüsse. — ³⁾ Überwiegend Versorgungsrückstellungen.

2. d) Relationen der Goldenen Bilanzregel für 884 Unternehmen

Betriebsart	Unternehmen insgesamt	Versorgungsunternehmen					Verkehrs- und Hafenunternehmen			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
		zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienebahnen, Straßenverkehr	Schiffahrt, Häfen, Flughäfen	
Unternehmen										
Zahl der Unternehmen	884	672	42	23	148	459	108	80	28	104
Anlagendeckung ¹⁾ in %										
1960	104,2	104,9	105,9	111,1	103,9	103,9	102,3	101,5	106,4	103,6
1961	105,0	105,8	104,3	115,8	104,8	105,6	103,7	103,5	104,5	103,9
Zahlungsbereitschaft ²⁾ in %										
1960	112,8	112,9	115,7	113,0	145,4	112,0	110,2	102,7	146,5	132,6
1961	143,3	154,9	146,7	194,1	162,2	154,1	110,9	108,2	122,2	130,1
Eigenbetriebe										
Zahl der Eigenbetriebe	717	591	13	6	141	431	37	20	17	89
Anlagendeckung ¹⁾ in %										
1960	105,7	107,0	109,4	126,7	104,9	106,3	100,7	99,3	105,0	105,2
1961	105,9	107,1	103,9	129,2	106,2	106,3	103,1	102,8	104,1	105,2
Zahlungsbereitschaft ²⁾ in %										
1960	146,5	157,9	163,2	435,2	160,5	150,4	82,7	66,0	182,6	143,1
1961	151,7	169,1	133,7	576,2	206,0	159,5	86,8	74,7	133,9	140,6
Gesellschaften										
Zahl der Gesellschaften	167	81	29	17	7	28	71	60	11	15
Anlagendeckung ¹⁾ in %										
1960	102,6	103,2	105,9	105,4	102,5	99,4	103,3	102,7	108,3	99,0
1961	104,0	104,7	104,3	111,1	102,7	104,3	104,1	104,0	105,0	100,0 ³⁾
Zahlungsbereitschaft ²⁾ in %										
1960	139,5	149,3	155,5	115,4	124,2	155,0	122,9	120,6	133,2	106,3
1961	136,5	146,0	146,9	151,2	124,0	145,3	120,6	121,4	117,2	104,8

¹⁾ Langfristige Passiva in % der langfristigen Aktiva. — ²⁾ Kurzfristige Aktiva in % des kurzfristigen Fremdkapitals. — ³⁾ Genau 99,983%.

3. a) Entwicklung der Sachanlagen von 884 Unternehmen nach Betriebsarten

(Summe von 717 Eigenbetrieben und 167 Gesellschaften)

1000 DM

Art der Sachanlagen	Anfangsstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1960 zum Buchrestwert	im Wirtschaftsjahr 1961			Endstand 1961 zum Buchrestwert	Anschaffungswerte		
							Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾		Abschreibungen	Ende 1960	Ende 1961
884 Unternehmen insgesamt													
Unbebaute Grundstücke.....	113 523	20 481	2 517	+ 1 751	291	132 948	27 753	2 215	- 7 363	955	150 168	141 002	159 074
Bebaute Grundstücke.....	2 640 173	234 545	12 741	+ 105 446	98 785	2 868 638	390 926	11 422	+ 94 904	106 712	3 236 334	4 239 414	4 691 702
Maschinen, masch. Anlagen.....	2 641 575	432 208	14 180	+ 204 089	381 922	2 881 770	361 027	9 627	+ 101 132	408 772	2 925 531	6 048 656	6 413 998
Spezialanlagen.....	7 160 773	1 093 523	38 017	+ 228 852	780 389	7 664 742	1 283 228	43 484	+ 232 987	833 974	8 303 498	15 615 207	16 867 537
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	200 732	71 570	3 147	+ 1 215	56 354	214 016	74 405	2 526	+ 2 373	62 820	225 448	563 837	596 022
Anlagen in Bau.....	654 225	336 055	2 504	- 420 703	10 904	556 168	430 863	2 741	- 297 160	16 363	670 767	562 748	674 342
Anzahlungen auf Anlagen.....	280 135	148 890	0	- 120 892	4	308 130	278 481	269	- 115 001	4	471 337	309 971	471 364
Sonstige Sachanlagen.....	44 433	10 293	198	+ 2 026	4 492	52 062	13 598	688	- 4 668	5 869	54 435	92 899	102 395
Anlageähnliche Rechte.....	48 801	11 151	119	+ 267	1 446	58 654	4 136	2 658	+ 239	1 678	58 693	81 238	82 961
Zusammen.....	13 784 370	2 358 717	73 422	+ 2 051	1 334 588	14 737 128	2 864 416	75 630	+ 7 443	1 437 147	16 096 211	27 654 974	30 059 395
672 Versorgungsunternehmen zusammen													
Unbebaute Grundstücke.....	55 055	15 356	863	+ 896	230	70 214	19 515	884	- 7 231	149	81 465	73 703	85 004
Bebaute Grundstücke.....	1 282 956	130 146	5 634	+ 50 514	52 340	1 405 643	129 890	5 108	+ 38 004	54 521	1 513 908	2 045 502	2 197 806
Maschinen, masch. Anlagen.....	1 927 800	343 774	11 277	+ 174 049	297 136	2 137 211	280 514	7 407	+ 72 016	315 702	2 166 632	4 542 035	4 825 204
Spezialanlagen.....	4 213 444	677 311	22 894	+ 99 961	449 038	4 518 783	824 684	22 960	+ 95 260	484 717	4 931 051	9 281 561	10 081 564
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	105 723	41 669	2 448	+ 1 363	32 356	113 949	42 427	1 196	+ 1 522	37 245	119 458	316 624	328 699
Anlagen in Bau.....	473 789	165 320	661	- 279 714	1 935	356 799	249 569	926	- 158 078	1 893	445 470	360 391	448 215
Anzahlungen auf Anlagen.....	172 626	82 580	0	+ 49 213	3	205 991	189 190	49	- 36 134	2	358 994	207 830	359 001
Sonstige Sachanlagen.....	27 182	8 800	185	+ 1 566	2 916	34 447	10 573	681	- 446	4 146	39 747	61 392	69 723
Anlageähnliche Rechte.....	33 882	7 864	85	+ 170	1 154	40 676	2 261	471	+ 51	1 504	41 013	62 247	64 097
Zusammen.....	8 292 456	1 472 820	44 048	+ 408	837 107	8 883 713	1 748 623	39 682	+ 4 962	899 878	9 697 739	16 951 286	18 459 314
42 Elektrizitätswerke													
Unbebaute Grundstücke.....	7 899	1 828	47	+ 80	8	9 592	2 688	348	- 8	45	11 879	9 632	11 913
Bebaute Grundstücke.....	391 864	30 376	2 724	+ 5 569	16 474	408 610	44 945	1 427	+ 6 810	17 578	441 361	559 508	607 619
Maschinen, masch. Anlagen.....	642 349	115 601	7 605	+ 873	128 610	620 862	135 718	2 452	+ 17 499	125 635	645 992	1 413 404	1 561 874
Spezialanlagen.....	941 067	193 617	7 382	+ 24 520	120 565	1 031 257	212 837	6 730	+ 23 194	134 499	1 126 059	2 005 628	2 205 164
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	23 432	13 843	924	+ 290	10 849	25 791	15 431	316	+ 998	13 896	28 008	78 512	90 902
Anlagen in Bau.....	120 299	24 077	—	- 30 456	—	113 920	61 711	176	- 27 268	—	148 188	114 538	148 207
Anzahlungen auf Anlagen.....	74 857	52 743	—	+ 981	—	128 581	33 842	—	- 19 894	—	142 528	130 413	142 528
Sonstige Sachanlagen.....	5 380	1 047	27	—	523	5 877	4 400	9	—	829	9 439	11 423	15 547
Anlageähnliche Rechte.....	9 042	1 982	—	—	16	11 008	870	—	—	23	11 855	11 065	11 936
Zusammen.....	2 216 188	435 114	18 709	+ 49	277 044	2 355 499	512 443	11 459	+ 1 331	292 504	2 565 310	4 334 122	4 795 690
23 Gaswerke													
Unbebaute Grundstücke.....	255	81	—	+ 27	3	307	—	—	+ 156	2	150	318	162
Bebaute Grundstücke.....	76 399	9 496	1 055	+ 24 179	2 459	106 561	3 953	36	+ 1 694	2 813	105 971	150 078	150 146
Maschinen, masch. Anlagen.....	127 496	28 741	33	+ 72 507	16 516	212 194	12 675	121	+ 844	20 969	204 623	410 845	408 077
Spezialanlagen.....	209 094	21 820	207	+ 984	16 931	214 760	25 543	231	+ 5 616	19 984	225 704	531 693	547 610
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	9 071	5 417	841	- 81	2 278	11 289	2 740	67	+ 31	2 543	11 450	25 029	26 699
Anlagen in Bau.....	99 300	4 446	1	- 97 056	—	6 689	8 275	41	- 4 519	—	10 403	6 888	10 403
Anzahlungen auf Anlagen.....	2 211	889	—	- 2 205	—	895	485	—	+ 358	—	1 738	895	1 738
Sonstige Sachanlagen.....	38	9	—	—	8	39	2	—	—	9	32	121	122
Anlageähnliche Rechte.....	1 120	1 415	—	—	—	2 535	—	58	+ 41	—	2 518	2 537	2 557
Zusammen.....	524 985	72 315	2 137	+ 1 699	38 196	555 269	53 672	554	+ 521	46 320	562 589	1 128 402	1 147 515
148 Wasserwerke													
Unbebaute Grundstücke ..	7 596	722	115	+ 108	2	8 309	1 986	98	+ 126	40	10 284	8 490	10 443
Bebaute Grundstücke	97 572	15 794	281	+ 2 927	6 168	109 844	6 498	195	+ 4 581	6 225	114 503	171 052	182 935
Maschinen, masch. Anlagen ..	49 604	3 954	297	+ 2 696	4 931	51 027	3 490	70	+ 4 334	4 865	53 916	91 241	97 975
Spezialanlagen	368 171	37 262	1 679	+ 17 330	28 830	392 254	49 153	1 890	+ 19 296	29 015	429 798	783 347	847 076
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	3 648	1 822	87	+ 67	1 694	3 755	1 905	190	+ 125	1 448	4 148	13 625	14 954
Anlagen in Bau	42 514	23 224	48	- 21 220	582	43 889	19 210	289	- 24 110	989	37 710	44 557	38 784
Anzahlungen auf Anlagen.....	2 170	229	0	- 1 482	—	916	829	—	- 225	—	1 520	916	1 520
Sonstige Sachanlagen	4 978	384	31	+ 101	229	5 204	695	5	- 1 873	283	3 738	8 350	6 299
Anlageähnliche Rechte	763	27	17	+ 30	10	794	6	23	+ 17	11	783	1 196	1 228
Zusammen	577 016	83 418	2 555	+ 559	42 446	615 992	83 773	2 759	+ 2 271	42 876	656 401	1 122 773	1 201 213

¹⁾ Saldiert.

noch: 3. a) Entwicklung der Sachanlagen von 884 Unternehmen nach Betriebsarten

(Summe von 717 Eigenbetrieben und 167 Gesellschaften)

1 000 DM

Art der Sachanlagen	Anfangsstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1961 zum Buchrestwert	Anschaffungswerte		
												im Wirtschaftsjahr 1960	im Wirtschaftsjahr 1961	Ende 1960
459 Kombinierte Versorgungsunternehmen														
Unbebaute Grundstücke . . .	39 305	12 724	700 +	895	218	52 006	14 841	438	—	7 194	62	59 153	55 264	62 486
Bebaute Grundstücke	717 120	74 480	1 573 +	17 839	27 239	780 627	74 493	3 450 +	28 306	27 904	852 072	1 164 865	1 257 106	
Maschinen, masch. Anlagen . .	1 108 352	195 478	3 343 +	99 719	147 079	1 253 128	128 632	4 764 +	49 339	164 233	1 262 101	2 626 546	2 757 279	
Spezialanlagen	2 695 111	424 612	13 626 +	57 127	282 711	2 880 512	537 151	14 109 +	47 155	301 219	3 149 490	5 960 894	6 481 711	
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69 571	20 586	596 +	1 087	17 535	73 114	22 351	623 +	368	19 358	75 853	199 458	196 143	
Anlagen in Bau	211 676	113 573	613 +	130 982	1 353	192 301	160 373	421 +	102 181	904	249 169	194 408	250 822	
Anzahlungen auf Anlagen . . .	93 389	28 720	—	46 507	3	75 599	154 034	49 +	16 373	2	213 208	75 606	213 215	
Sonstige Sachanlagen	16 785	7 360	127 +	1 465	2 156	23 327	5 476	667 +	1 427	3 026	26 538	41 499	47 754	
Anlageähnliche Rechte	22 957	4 440	68 +	139	1 129	26 339	1 384	390 +	8	1 469	25 856	47 449	48 377	
Zusammen	4 974 267	881 973	20 647 +	782	479 422	5 356 952	1 098 734	24 909 +	839	518 177	5 913 439	10 365 989	11 314 896	
108 Verkehrs- und Hafenunternehmen zusammen														
Unbebaute Grundstücke . . .	23 504	938	1 013 +	137	26	23 540	438	323 +	313	47	23 920	26 115	26 549	
Bebaute Grundstücke	682 776	25 787	4 712 +	16 099	17 861	702 089	198 754	3 659 +	30 079	21 483	905 781	1 038 667	1 260 735	
Maschinen, masch. Anlagen . .	42 723	6 182	595 +	2 646	5 737	45 219	6 239	355 +	11 823	6 585	56 341	108 827	127 529	
Spezialanlagen	938 585	145 287	7 207 +	34 561	120 063	991 162	148 396	11 722 +	26 290	124 866	1 029 260	2 075 988	2 171 189	
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27 301	9 977	351 +	737	7 250	30 413	11 717	713 +	1 415	8 206	34 626	71 554	80 439	
Anlagen in Bau	69 550	63 328	1 619 +	40 350	8 303	82 605	59 414	1 642 +	53 652	13 945	72 780	85 460	73 386	
Anzahlungen auf Anlagen . . .	27 528	11 298	—	13 140	—	25 686	18 219	220 +	11 074	—	32 612	25 686	32 612	
Sonstige Sachanlagen	6 661	52	1 +	8	328	6 376	85	—	3 180	210	3 070	8 958	5 813	
Anlageähnliche Rechte	3 563	889	1 +	—	10	4 442	315	—	—	15	4 743	4 466	4 771	
Zusammen	1 822 190	263 739	15 500 +	681	159 577	1 911 533	443 577	18 635 +	2 015	175 358	2 163 133	3 445 723	3 783 023	
80 Verkehrsunternehmen (Schienenbahnen, Straßenverkehr)														
Unbebaute Grundstücke . . .	2 378	99	192 +	6	12	2 279	99	257 +	303	42	2 382	2 298	2 450	
Bebaute Grundstücke	570 310	23 161	3 934 +	8 963	13 245	585 254	188 862	3 093 +	9 322	15 259	765 087	823 064	1 014 442	
Maschinen, masch. Anlagen . .	24 687	5 048	478 +	393	3 913	25 738	3 025	315 +	170	4 005	24 612	67 839	69 805	
Spezialanlagen	856 310	129 938	6 678 +	30 652	110 456	899 766	141 986	7 921 +	24 672	118 123	940 379	1 923 678	2 020 792	
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23 764	8 040	302 +	481	5 923	26 061	7 857	674 +	1 061	6 000	28 305	62 400	66 906	
Anlagen in Bau	46 777	32 707	1 197 +	30 930	—	47 356	28 889	97 +	24 793	—	51 354	47 356	51 355	
Anzahlungen auf Anlagen . . .	21 924	9 499	—	8 328	—	23 096	8 343	220 +	9 850	—	21 369	23 096	21 369	
Sonstige Sachanlagen	480	28	—	8	56	443	10	—	—	28	425	912	922	
Anlageähnliche Rechte	3 563	889	—	—	10	4 442	33	—	—	15	4 461	4 466	4 489	
Zusammen	1 550 192	209 410	12 781 +	1 229	133 616	1 614 434	379 103	12 578 +	886	143 472	1 838 373	2 955 109	3 252 530	
28 Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen														
Unbebaute Grundstücke . . .	21 126	839	821 +	131	14	21 261	339	66 +	10	5	21 539	23 817	24 099	
Bebaute Grundstücke	112 466	2 627	778 +	7 136	4 615	116 835	9 892	566 +	20 757	6 224	140 694	215 603	246 293	
Maschinen, masch. Anlagen . .	18 035	1 134	117 +	2 252	1 824	19 481	3 215	40 +	11 653	2 580	31 729	40 988	57 724	
Spezialanlagen	82 275	15 349	530 +	3 909	9 607	91 397	6 411	3 801 +	1 618	6 743	88 881	152 310	150 397	
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 537	1 937	50 +	256	1 327	4 353	3 859	38 +	354	2 206	6 322	9 154	13 533	
Anlagen in Bau	22 773	30 621	422 +	9 420	8 303	35 249	30 526	1 545 +	28 858	13 945	21 426	38 104	22 031	
Anzahlungen auf Anlagen . . .	5 604	1 799	—	4 813	—	2 590	9 877	—	1 224	—	11 243	2 590	11 243	
Sonstige Sachanlagen	6 181	25	1 +	—	271	5 934	74	0 +	3 180	183	2 645	8 046	4 891	
Anlageähnliche Rechte	1	—	1 +	—	—	0	282	—	—	0	282	0	282	
Zusammen	211 998	54 329	2 719 +	548	25 961	297 099	64 474	6 056 +	1 129	31 886	324 759	490 613	530 493	
104 Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen														
Unbebaute Grundstücke . . .	34 965	4 187	640 +	717	36	39 194	7 800	1 008 +	444	760	44 782	41 184	47 521	
Bebaute Grundstücke	674 442	78 613	2 396 +	38 833	28 585	760 907	62 282	2 656 +	26 821	30 708	816 646	1 155 245	1 233 161	
Maschinen, masch. Anlagen . .	671 052	82 251	2 307 +	27 394	79 050	699 340	74 274	1 864 +	17 292	86 484	702 558	1 397 793	1 461 264	
Spezialanlagen	2 008 744	270 926	7 915 +	94 330	211 288	2 154 796	310 148	8 802 +	111 437	224 392	2 343 188	4 257 657	4 614 784	
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67 708	19 924	347 +	885	16 748	69 653	20 261	617 +	565	17 368	71 363	175 659	186 884	
Anlagen in Bau	110 886	107 406	224 +	100 639	666	116 764	121 880	172 +	85 430	525	152 517	116 897	152 741	
Anzahlungen auf Anlagen . . .	79 980	55 012	—	58 538	1	76 453	71 072	—	67 793	2	79 731	76 456	79 751	
Sonstige Sachanlagen	10 591	1 441	12 +	468	1 248	11 239	2 939	7 +	1 041	1 512	11 617	22 549	26 858	
Anlageähnliche Rechte	11 356	2 398	33 +	97	283	13 535	1 560	2 187 +	189	160	12 937	14 525	14 093	
Zusammen	3 669 724	622 158	13 874 +	1 777	337 904	3 941 882	672 216	17 313 +	466	361 911	4 235 339	7 257 965	7 817 058	

¹⁾ Saldiert.

3. b) Entwicklung der Sachanlagen von 717 Eigenbetrieben nach Betriebsarten

1000 DM

Art der Sachanlagen	Anfangsstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1961 zum Buchrestwert	Anschaffungswert	
												im Wirtschaftsjahr 1960	im Wirtschaftsjahr 1961
717 Eigenbetriebe insgesamt													
Unbebaute Grundstücke...	71 959	7 848	1 672	+ 1 558	100	79 594	11 755	1 311	÷ 499	868	88 671	87 413	97 299
Bebaute Grundstücke...	1 456 931	110 491	6 776	+ 61 687	50 115	1 572 218	268 777	5 658	+ 55 030	54 019	1 836 348	2 443 150	2 746 581
Maschinen, masch. Anlagen	1 382 721	168 411	4 445	+ 113 273	171 811	1 488 149	151 265	4 667	+ 75 665	185 912	1 524 501	3 160 565	3 328 111
Spezialanlagen	3 787 183	515 184	14 390	+ 121 127	356 932	4 052 172	601 632	16 119	+ 154 339	380 911	4 411 112	8 368 710	9 000 571
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung...	116 240	33 679	783	+ 1 599	26 702	124 033	32 791	963	+ 293	28 439	127 715	310 799	332 649
Anlagen in Bau	283 000	208 097	1 078	+ 223 429	2 255	264 334	242 697	772	+ 191 565	1 779	312 915	267 499	314 954
Anzahlungen auf Anlagen	116 807	78 955	0	+ 77 779	4	117 980	165 333	28	+ 84 877	4	198 404	117 989	198 431
Sonstige Sachanlagen	38 267	9 880	146	+ 2 057	3 909	46 149	11 804	664	+ 4 668	5 281	47 340	80 834	88 784
Anlageähnliche Rechte	26 202	3 822	103	+ 267	1 446	28 742	3 028	46	+ 239	1 678	30 285	51 004	54 209
Zusammen	7 279 310	1 136 368	29 392	+ 360	613 275	7 773 371	1 489 081	30 228	+ 3 957	658 891	8 577 291	14 887 965	16 161 588
591 Versorgungsbetriebe zusammen													
Unbebaute Grundstücke...	31 528	3 280	395	+ 848	51	35 210	4 570	145	+ 401	104	39 130	38 483	42 459
Bebaute Grundstücke...	514 573	47 222	2 127	+ 20 315	19 755	560 229	47 986	1 845	+ 21 660	20 873	607 157	877 440	940 983
Maschinen, masch. Anlagen	836 528	95 446	2 594	+ 84 374	106 440	907 315	90 374	2 948	+ 49 654	115 922	928 473	1 988 551	2 089 761
Spezialanlagen	2 073 222	297 997	9 020	+ 38 191	183 177	2 217 212	346 717	9 709	+ 52 670	194 340	2 412 551	4 677 668	5 029 028
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung...	53 214	15 690	443	+ 1 079	12 596	56 942	14 926	450	+ 436	13 283	58 572	145 698	156 739
Anlagen in Bau	169 039	101 737	426	+ 128 818	615	140 917	127 453	538	+ 106 893	1 052	159 886	141 923	161 280
Anzahlungen auf Anlagen	43 008	23 945	0	+ 17 589	3	49 362	96 995	28	+ 14 097	2	132 228	49 369	132 235
Sonstige Sachanlagen	21 439	8 393	133	+ 1 566	2 375	28 890	8 785	657	+ 446	3 575	32 997	50 099	56 890
Anlageähnliche Rechte	22 177	3 375	69	+ 170	1 154	24 498	1 404	14	+ 51	1 504	24 435	45 747	47 175
Zusammen	3 764 727	597 085	15 208	+ 136	326 165	4 020 575	739 210	16 334	+ 2 632	350 654	4 395 430	8 014 979	8 656 551
13 Elektrizitätswerke													
Unbebaute Grundstücke...	26	2	0	—	—	28	4	0	+ 3	—	29	28	29
Bebaute Grundstücke...	3 705	217	16	+ 149	132	3 922	284	17	+ 16	162	4 044	5 095	5 395
Maschinen, masch. Anlagen	3 006	74	4	+ 1	265	2 810	203	31	+ 62	308	2 736	5 608	5 846
Spezialanlagen	23 339	4 234	153	+ 224	2 537	25 107	5 241	210	+ 63	2 721	27 480	46 228	50 720
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung...	612	163	2	—	192	580	323	1	+ 7	234	675	2 157	2 471
Anlagen in Bau	319	71	—	+ 209	—	181	91	—	+ 71	—	202	181	202
Anzahlungen auf Anlagen	163	81	—	+ 163	—	81	249	—	+ 74	—	255	81	255
Sonstige Sachanlagen	25	678	—	—	36	667	2 738	8	—	316	3 081	746	3 433
Anlageähnliche Rechte	237	27	—	—	16	248	13	—	—	23	238	305	319
Zusammen	31 431	5 547	175	—	3 177	33 625	9 147	268	+ 0	3 763	38 741	60 428	68 670
6 Gaswerke													
Unbebaute Grundstücke...	76	17	—	+ 27	3	64	—	—	+ 17	2	46	75	58
Bebaute Grundstücke...	19 886	653	953	+ 868	711	19 744	222	28	+ 256	756	19 438	37 722	38 294
Maschinen, masch. Anlagen	49 963	3 085	9	+ 2 329	6 504	48 863	2 110	0	+ 253	5 645	45 075	138 901	139 700
Spezialanlagen	79 208	4 085	29	+ 0	5 750	77 514	5 945	18	+ 494	7 226	75 721	226 996	229 235
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung...	4 230	663	4	+ 1	765	4 126	379	28	+ 24	759	3 742	9 335	9 621
Anlagen in Bau	2 038	286	—	+ 1 687	—	637	374	—	+ 500	—	510	637	510
Anzahlungen auf Anlagen	1 485	—	—	+ 1 484	—	1	—	—	+ 973	—	974	1	974
Sonstige Sachanlagen	34	9	—	—	8	35	2	—	—	9	28	117	118
Anlageähnliche Rechte	9	—	—	—	0	9	—	—	+ 41	0	50	11	89
Zusammen	156 930	8 799	995	—	13 742	150 993	9 031	74	+ 30	14 397	145 584	413 793	418 600
141 Wasserwerke													
Unbebaute Grundstücke...	4 358	298	106	+ 5	2	4 543	555	3	+ 257	40	4 799	4 724	4 958
Bebaute Grundstücke...	29 880	3 074	250	+ 2 771	1 081	34 394	2 809	68	+ 4 737	1 283	40 589	60 288	69 070
Maschinen, masch. Anlagen	23 759	2 397	205	+ 1 542	2 233	25 261	2 873	51	+ 758	2 407	26 434	47 711	50 383
Spezialanlagen	255 649	24 774	1 628	+ 12 741	16 395	275 141	29 151	1 802	+ 14 600	16 771	300 319	573 407	614 134
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung...	1 861	905	82	+ 48	747	1 984	878	18	+ 124	756	2 213	6 221	6 932
Anlagen in Bau	18 248	16 979	48	+ 17 708	582	16 890	14 143	279	+ 15 860	989	13 904	17 558	14 978
Anzahlungen auf Anlagen	206	88	0	+ 193	—	100	570	—	+ 90	—	580	100	580
Sonstige Sachanlagen	4 978	384	31	+ 101	229	5 204	695	5	+ 1 873	283	3 738	8 350	6 299
Anlageähnliche Rechte	444	27	1	+ 30	10	491	6	—	+ 17	11	503	571	604
Zusammen	339 383	48 926	2 351	+ 671	21 278	364 008	51 681	2 225	+ 2 156	22 540	393 080	718 929	767 937

¹⁾ Saldiert.

noch: 3. b) Entwicklung der Sachanlagen von 717 Eigenbetrieben nach Betriebsarten

1 000 DM

Art der Sachanlagen	Anfangsstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1961 zum Buchrestwert	Anschaffungswerte			
												im Wirtschaftsjahr 1960	im Wirtschaftsjahr 1961	Ende 1960	Ende 1961
431 Kombinierte Versorgungsbetriebe															
Unbebaute Grundstücke . . .	27 068	2 962	288	+	880	47	30 575	4 011	142	+	125	62	34 257	33 657	37 414
Bebaute Grundstücke	461 101	43 278	907	+	16 527	17 831	502 168	44 670	1 732	+	16 650	18 671	543 085	774 336	828 224
Maschinen, masch. Anlagen .	759 801	89 890	2 377	+	80 504	97 438	830 381	85 189	2 866	+	49 087	107 562	854 228	1 796 332	1 893 833
Spezialanlagen	1 715 025	264 904	7 210	+	25 226	158 494	1 839 450	306 380	7 679	+	38 502	167 622	2 009 031	3 831 038	4 134 939
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46 510	13 958	355	+	1 030	10 892	50 252	13 346	403	+	281	11 534	51 943	127 985	137 714
Anlagen in Bau	148 434	84 401	379	—	109 214	33	123 209	112 845	260	—	90 462	63	145 270	123 547	145 591
Anzahlungen auf Anlagen . .	41 155	23 777	—	—	15 749	3	49 180	96 176	28	—	14 906	2	130 419	49 187	130 426
Sonstige Sachanlagen	16 401	7 322	102	+	1 465	2 102	22 984	5 350	644	+	1 427	2 968	26 150	40 887	47 039
Anlageähnliche Rechte	21 487	3 321	68	+	139	1 129	23 750	1 384	14	—	8	1 469	23 643	44 860	46 164
Zusammen	3 236 983	533 813	11 687	+	808	287 968	3 471 948	669 350	13 766	+	446	309 953	3 818 025	6 821 829	7 401 344
37 Verkehrs- und Hafenbetriebe zusammen															
Unbebaute Grundstücke . . .	15 401	880	1 003	+	131	14	15 395	349	313	+	303	5	15 728	17 951	18 289
Bebaute Grundstücke	418 787	9 011	2 709	+	4 156	8 389	420 856	177 407	1 938	+	9 347	9 104	596 569	660 614	841 417
Maschinen, masch. Anlagen .	16 415	1 116	154	+	1 464	1 721	17 120	1 001	23	+	7 120	2 108	23 110	48 021	57 762
Spezialanlagen	230 082	16 392	682	+	11 142	22 664	234 270	30 359	728	+	14 812	26 791	251 922	628 630	638 379
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 461	2 933	55	+	463	1 566	12 235	2 164	11	+	402	1 723	13 067	26 863	28 753
Anlagen in Bau	25 981	18 079	428	—	12 994	979	29 658	18 620	61	—	22 469	213	25 535	31 689	25 970
Anzahlungen auf Anlagen . .	6 147	5 426	—	—	4 106	—	7 467	4 232	—	—	6 194	—	5 506	7 467	5 506
Sonstige Sachanlagen	6 238	46	1	+	23	286	6 020	79	0	—	3 180	193	2 725	8 186	5 035
Anlageähnliche Rechte	72	0	1	—	—	10	62	64	—	—	—	15	112	86	140
Zusammen	729 583	53 884	5 033	+	278	35 628	743 084	234 275	3 075	+	142	40 153	934 274	1 429 509	1 621 251
20 Verkehrsbetriebe (Schienenbahnen, Straßenverkehr)															
Unbebaute Grundstücke . .	1 338	43	182	—	—	—	1 199	22	247	+	293	—	1 267	1 199	1 267
Bebaute Grundstücke	338 416	7 493	2 287	+	2 460	5 616	340 465	175 645	1 636	—	653	5 777	508 045	490 620	660 188
Maschinen, masch. Anlagen .	3 593	604	72	+	210	429	3 907	337	0	+	202	488	3 957	16 039	16 312
Spezialanlagen	195 344	12 963	524	+	8 844	20 351	196 276	26 446	634	+	13 194	24 129	211 152	552 867	563 319
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9 346	2 746	48	+	283	1 258	11 070	1 899	8	+	232	1 361	11 832	23 645	25 204
Anlagen in Bau	11 577	8 067	15	—	8 454	—	11 174	3 662	20	—	8 153	—	6 662	11 174	6 662
Anzahlungen auf Anlagen . .	4 319	3 773	—	—	3 084	—	5 009	1 682	—	—	5 009	—	1 682	5 009	1 682
Sonstige Sachanlagen	57	22	—	+	23	14	87	4	—	—	—	11	80	140	144
Anlageähnliche Rechte	72	0	—	—	—	10	62	—	—	—	—	15	48	86	76
Zusammen	564 061	35 712	3 128	+	282	27 679	569 248	209 696	2 546	+	107	31 781	744 724	1 100 780	1 274 855
17 Schiffahrts- und Hafenbetriebe															
Unbebaute Grundstücke . .	14 063	837	821	+	131	14	14 196	327	66	+	10	5	14 462	16 752	17 022
Bebaute Grundstücke	80 371	1 519	422	+	1 696	2 772	80 391	1 762	302	+	10 000	3 327	88 524	169 994	181 229
Maschinen, masch. Anlagen .	12 821	512	82	+	1 253	1 292	13 213	665	23	+	6 918	1 620	19 153	31 982	41 450
Spezialanlagen	34 738	3 429	158	+	2 298	2 313	37 995	3 914	94	+	1 618	2 662	40 770	75 763	75 060
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 115	187	8	+	180	308	1 166	264	2	+	170	362	1 236	3 218	3 549
Anlagen in Bau	14 404	10 012	413	—	4 540	979	18 484	14 959	41	—	14 315	213	18 873	20 515	19 308
Anzahlungen auf Anlagen . .	1 828	1 653	—	—	1 023	—	2 458	2 551	—	—	1 185	—	3 824	2 458	3 824
Sonstige Sachanlagen	6 181	25	1	—	—	271	5 934	74	0	—	3 180	183	2 645	8 046	4 891
Anlageähnliche Rechte	1	—	1	—	—	—	0	64	—	—	—	0	64	0	64
Zusammen	165 522	18 172	1 905	—	4	7 949	173 836	24 579	528	+	35	8 372	189 549	328 729	346 397
89 Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe															
Unbebaute Grundstücke . .	25 031	3 688	273	+	578	36	28 989	6 836	853	—	400	760	33 812	30 979	36 551
Bebaute Grundstücke	523 572	54 259	1 941	+	37 216	21 972	591 134	43 384	1 876	+	24 023	24 042	632 623	905 096	964 181
Maschinen, masch. Anlagen .	529 778	71 848	1 696	+	27 435	63 651	563 714	59 890	1 695	+	18 890	67 881	572 918	1 123 992	1 180 587
Spezialanlagen	1 483 879	200 796	4 688	+	71 794	151 091	1 600 689	224 556	5 682	+	86 857	159 781	1 746 640	3 062 411	3 335 163
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52 565	15 056	284	+	57	12 540	54 855	15 701	502	—	546	13 432	56 075	138 238	147 157
Anlagen in Bau	87 980	88 280	224	—	81 617	661	93 759	96 624	172	—	62 203	514	127 494	93 887	127 704
Anzahlungen auf Anlagen . .	67 651	49 584	—	—	56 083	1	61 151	64 106	—	—	64 586	2	60 670	61 154	60 690
Sonstige Sachanlagen	10 591	1 441	12	+	468	1 248	11 239	2 939	7	—	1 041	1 512	11 617	22 549	26 858
Anlageähnliche Rechte	3 953	447	33	+	97	283	4 181	1 560	32	+	189	160	5 738	5 171	6 894
Zusammen	2 785 000	485 399	9 151	+	55	251 482	3 009 712	515 596	10 819	+	1 183	268 084	3 247 587	5 443 477	5 883 786

¹⁾ Saldiert.

3. c) Entwicklung der Sachanlagen von 167 Gesellschaften nach Betriebsarten

1000 DM

Art der Sachanlagen	Anfangsstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1961 zum Buchrestwert	Anschaffungswerte			
												im Wirtschaftsjahr 1960	im Wirtschaftsjahr 1961	Ende 1960	Ende 1961
167 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften insgesamt															
Unbebaute Grundstücke . .	41 564	12 633	845	+	193	191	53 354	15 998	904	÷	6 864	87	61 497	53 589	61 775
Bebaute Grundstücke	1 183 242	124 054	5 965	+	43 759	48 670	1 296 420	122 149	5 764	+	39 874	52 693	1 399 986	1 796 264	1 945 121
Maschinen, masch. Anlagen	1 258 854	263 797	9 735	+	90 816	210 111	1 393 621	209 762	4 960	+	25 467	222 860	1 401 030	2 888 091	3 085 887
Spezialanlagen	3 373 590	578 339	23 627	+	1077 25	423 457	3 612 570	681 596	27 365	+	78 648	453 063	3 892 386	7 246 497	7 866 966
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84 492	37 891	2 364	—	384	29 652	89 983	41 614	1 563	+	2 080	34 381	97 733	253 038	263 373
Anlagen in Bau	371 225	127 958	1 426	—	197 274	8 649	291 834	188 166	1 969	÷	105 595	14 584	337 852	295 249	359 388
Anzahlungen auf Anlagen . .	163 328	69 935	—	÷	43 113	—	190 150	113 148	241	÷	30 124	—	272 933	191 982	272 933
Sonstige Sachanlagen	6 166	413	52	—	31	583	5 913	1 794	24	—	—	588	7 095	12 065	13 611
Anlageähnliche Rechte	22 599	7 329	16	—	—	—	29 912	1 108	2 612	—	—	—	28 408	30 234	28 752
Zusammen	6 505 060	1 222 349	44 030	+	1 691	721 313	6 963 757	1 375 335	45 402	+	3 486	778 256	7 518 920	12 767 009	13 897 807
81 Versorgungsgesellschaften zusammen															
Unbebaute Grundstücke . . .	23 527	12 076	468	+	48	179	35 004	14 945	739	÷	6 830	45	42 335	35 220	42 545
Bebaute Grundstücke	768 383	82 924	3 507	+	30 199	32 585	845 414	81 904	3 263	+	16 344	33 648	906 751	1 168 062	1 256 823
Maschinen, masch. Anlagen .	1 091 272	248 328	8 683	+	89 675	190 696	1 229 896	190 140	4 459	+	22 362	199 780	1 238 159	2 553 484	2 735 443
Spezialanlagen	2 140 222	379 314	13 874	+	61 770	265 861	2 301 571	477 967	13 251	+	42 590	290 377	2 518 500	4 603 893	5 052 536
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52 509	25 979	2 005	+	284	19 760	57 007	27 501	746	+	1 086	23 962	60 886	170 926	171 960
Anlagen in Bau	304 750	63 583	235	—	150 896	1 320	215 882	122 116	388	÷	51 185	841	285 584	218 468	286 935
Anzahlungen auf Anlagen . .	129 618	58 635	—	—	31 624	—	156 629	92 195	21	÷	22 037	—	226 766	158 461	226 766
Sonstige Sachanlagen	5 743	407	52	—	—	541	5 557	1 788	24	—	—	571	6 750	11 293	12 833
Anlageähnliche Rechte	11 705	4 489	16	—	—	—	16 178	857	457	—	—	—	16 578	16 500	16 922
Zusammen	4 527 729	875 735	28 840	—	544	510 942	4 863 138	1 009 413	23 348	+	2 330	549 224	5 302 309	8 936 307	9 802 763
29 Elektrizitätswerke															
Unbebaute Grundstücke . . .	7 873	1 826	47	—	80	8	9 564	2 684	348	—	5	45	11 850	9 604	11 884
Bebaute Grundstücke	388 159	30 159	2 708	+	5 420	16 342	404 688	44 661	1 410	+	6 794	17 416	437 317	554 413	602 224
Maschinen, masch. Anlagen .	639 343	115 527	7 601	—	872	128 345	618 052	135 515	2 421	+	17 437	125 327	643 256	1 407 796	1 556 028
Spezialanlagen	917 728	189 383	7 229	+	24 296	118 028	1 006 150	207 596	6 520	+	23 131	131 778	1 098 579	1 959 400	2 154 444
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22 820	13 680	922	+	290	10 657	25 211	15 108	315	+	991	13 662	27 333	76 355	88 431
Anlagen in Bau	119 980	24 006	—	—	30 247	—	113 739	61 620	176	÷	27 197	—	147 986	114 357	148 005
Anzahlungen auf Anlagen . .	74 694	52 662	—	+	1 144	—	128 500	33 593	—	÷	19 820	—	142 273	130 332	142 273
Sonstige Sachanlagen	5 355	369	27	—	—	487	5 210	1 662	1	—	—	513	6 358	10 677	12 114
Anlageähnliche Rechte	8 805	1 955	—	—	—	—	10 760	857	—	—	—	—	11 617	10 760	11 617
Zusammen	2 184 757	429 567	18 534	÷	49	273 867	2 321 874	503 296	11 191	+	1 331	288 741	2 526 569	4 273 694	4 727 020
17 Gaswerke															
Unbebaute Grundstücke . . .	179	64	—	—	—	—	243	—	—	÷	139	—	104	243	104
Bebaute Grundstücke	56 513	8 843	102	+	23 311	1 748	86 817	3 731	8	—	1 950	2 057	86 533	112 356	111 852
Maschinen, masch. Anlagen .	77 533	25 656	24	+	70 178	10 012	163 331	10 565	121	+	1 097	15 324	159 548	271 944	268 377
Spezialanlagen	129 886	17 735	178	+	984	11 181	137 246	19 598	213	+	6 110	12 758	149 983	304 697	318 375
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 841	4 754	837	÷	82	1 513	7 163	2 361	39	+	7	1 784	7 708	15 694	17 078
Anlagen in Bau	97 262	4 160	1	÷	95 369	—	6 052	7 901	41	—	4 019	—	9 893	6 251	9 893
Anzahlungen auf Anlagen . .	726	889	—	—	721	—	894	485	—	÷	615	—	764	894	764
Sonstige Sachanlagen	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	4	4
Anlageähnliche Rechte	1 111	1 415	—	—	—	—	2 526	—	58	—	—	—	2 468	2 526	2 468
Zusammen	368 055	63 516	1 142	÷	1 699	24 454	404 276	44 641	480	+	491	31 923	417 005	714 609	728 915
7 Wasserwerke															
Unbebaute Grundstücke . . .	3 238	424	9	+	113	—	3 766	1 431	95	+	383	—	5 485	3 766	5 485
Bebaute Grundstücke	67 692	12 720	51	+	156	5 087	75 450	3 689	127	÷	156	4 942	73 914	110 764	113 865
Maschinen, masch. Anlagen .	25 845	1 557	92	+	1 154	2 698	25 766	617	19	+	3 576	2 458	27 482	43 530	47 592
Spezialanlagen	112 522	12 488	51	+	4 589	12 435	117 113	20 002	88	+	4 696	12 244	129 479	209 940	232 942
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 787	917	5	+	19	947	1 771	1 027	172	+	1	692	1 935	7 404	8 022
Anlagen in Bau	24 266	6 245	—	—	3 512	—	26 999	5 067	10	—	8 250	—	23 806	26 999	23 806
Anzahlungen auf Anlagen . .	1 964	141	—	—	1 289	—	816	259	—	—	135	—	940	816	940
Sonstige Sachanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anlageähnliche Rechte	319	—	16	—	—	—	303	—	23	—	—	—	280	625	624
Zusammen	237 633	34 492	204	+	1 230	21 167	251 984	32 092	534	+	115	20 336	263 321	403 844	433 276

¹⁾ Saldiert.

noch: 3. c) Entwicklung der Sachanlagen von 167 Gesellschaften nach Betriebsarten

1 000 DM

Art der Sachanlagen	Anfangsstand 1960 zum Buchrestwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1960 zum Buchrestwert	im Wirtschaftsjahr 1961					Anschaffungswerte		
							Zugänge	Abgänge	Umbuchungen, Berichtigungen ¹⁾	Abschreibungen	Endstand 1961 zum Buchrestwert	Ende 1960	Ende 1961	
28 Kombinierte Versorgungsgesellschaften														
Unbebaute Grundstücke . . .	12 237	9 762	412 +	15	171	21 431	10 830	296	—	7 069	—	24 896	21 607	25 072
Bebaute Grundstücke . . .	256 019	31 202	666 +	1 312	9 408	278 459	29 823	1 718	+	11 656	9 233	308 987	390 529	428 882
Maschinen, masch. Anlagen . . .	348 551	105 588	966 +	19 215	49 641	422 747	43 443	1 898	+	252	56 671	407 873	830 214	863 446
Spezialanlagen . . .	980 086	159 708	6 416 +	31 901	124 217	1 041 062	230 771	6 430	+	8 653	133 597	1 140 459	2 129 856	2 346 775
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung . . .	23 061	6 628	241 +	57	6 643	22 862	9 005	220	+	87	7 824	23 910	71 473	58 429
Anlagen in Bau . . .	63 242	29 172	234 +	21 768	1 320	69 092	47 528	161	—	11 719	841	103 899	70 861	105 231
Anzahlungen auf Anlagen . . .	52 234	4 943	—	30 758	—	26 419	57 858	21	—	1 467	—	82 789	26 419	82 789
Sonstige Sachanlagen . . .	384	38	25	—	54	343	126	23	—	—	58	388	612	715
Anlageähnliche Rechte . . .	1 470	1 119	—	—	—	2 589	—	376	—	—	—	2 213	2 589	2 213
Zusammen . . .	1 737 284	348 160	8 960	—	26	1 914 454	429 384	11 143	+	393	208 224	2 095 414	3 544 160	3 913 552
71 Verkehrs-, Hafen- und Flughafengesellschaften zusammen														
Unbebaute Grundstücke . .	8 103	58	10 +	6	12	8 145	89	10	+	10	42	8 192	8 164	8 260
Bebaute Grundstücke . . .	263 989	16 776	2 003 +	11 943	9 472	281 233	21 347	1 721	+	20 732	12 379	309 212	378 053	419 318
Maschinen, masch. Anlagen . .	26 308	5 066	441 +	1 182	4 016	28 099	5 238	332	+	4 703	4 477	33 231	60 806	69 767
Spezialanlagen . . .	708 503	128 895	6 526 +	23 419	97 399	756 892	118 037	10 994	+	11 478	98 075	777 338	1 447 358	1 532 810
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung . . .	16 840	7 044	296 +	274	5 684	18 178	9 553	702	+	1 013	6 483	21 559	44 691	51 686
Anlagen in Bau . . .	43 569	45 249	1 191 +	27 356	7 324	52 947	40 794	1 581	—	31 183	13 732	47 245	53 771	47 416
Anzahlungen auf Anlagen . . .	21 381	5 872	—	9 034	—	18 219	13 987	220	—	4 880	—	27 106	18 219	27 106
Sonstige Sachanlagen . . .	423	6	—	31	42	356	6	—	—	—	17	345	772	778
Anlageähnliche Rechte . . .	3 491	889	—	—	—	4 380	251	—	—	—	—	4 631	4 380	4 631
Zusammen . . .	1 092 607	209 855	10 467	+	403	1 233 949	1 168 449	209 302	+	1 873	135 205	1 228 859	2 016 214	2 161 772
60 Verkehrsgesellschaften (Schienenbahnen, Straßenverkehr)														
Unbebaute Grundstücke . .	1 040	56	10 +	6	12	1 080	77	10	+	10	42	1 115	1 099	1 183
Bebaute Grundstücke . . .	231 894	15 668	1 647 +	6 503	7 629	244 789	13 217	1 457	+	9 975	9 482	257 042	332 444	354 254
Maschinen, masch. Anlagen . .	21 094	4 444	406 +	183	3 484	21 831	2 688	315	—	32	3 517	20 655	51 800	53 493
Spezialanlagen . . .	660 966	116 975	6 154 +	21 808	90 105	703 490	115 540	7 287	+	11 478	93 994	729 227	1 370 811	1 457 473
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung . . .	14 418	5 294	254 +	198	4 665	14 991	5 958	666	+	829	4 639	16 473	38 755	41 702
Anlagen in Bau . . .	35 200	24 640	1 182 +	27 476	—	36 182	25 227	77	—	16 640	—	44 692	36 182	44 693
Anzahlungen auf Anlagen . . .	17 605	5 726	—	5 244	—	18 087	6 661	220	—	4 841	—	19 687	18 087	19 687
Sonstige Sachanlagen . . .	423	6	—	31	42	356	6	—	—	—	17	345	772	778
Anlageähnliche Rechte . . .	3 491	889	—	—	—	4 380	33	—	—	—	—	4 413	4 380	4 413
Zusammen . . .	986 131	173 698	9 653	+	947	1 045 186	169 407	10 032	+	779	111 691	1 093 649	1 854 330	1 977 676
11 Schifffahrts-, Hafen- und Flughafengesellschaften														
Unbebaute Grundstücke . .	7 063	2	—	—	—	7 065	12	—	—	—	—	7 077	7 065	7 077
Bebaute Grundstücke . . .	32 095	1 108	356 +	5 440	1 843	36 444	8 130	264	+	10 757	2 897	52 170	45 609	65 064
Maschinen, masch. Anlagen . .	5 214	622	35 +	999	532	6 268	2 550	17	+	4 735	960	12 576	9 006	16 274
Spezialanlagen . . .	47 537	11 920	372 +	1 611	7 294	53 402	2 497	3 707	—	—	4 081	48 111	76 547	75 337
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung . . .	2 422	1 750	42 +	76	1 019	3 187	3 595	36	+	184	1 844	5 086	5 936	9 984
Anlagen in Bau . . .	8 369	20 609	9 +	4 880	7 324	16 765	15 567	1 504	—	14 543	13 732	2 553	17 589	2 723
Anzahlungen auf Anlagen . . .	3 776	146	—	3 790	—	132	7 326	—	—	39	—	7 419	132	7 419
Sonstige Sachanlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anlageähnliche Rechte . . .	—	—	—	—	—	—	218	—	—	—	—	218	—	218
Zusammen . . .	106 476	36 157	814	—	544	18 012	123 263	39 895	+	1 094	23 514	135 210	161 884	184 096
15 Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften														
Unbebaute Grundstücke . .	9 934	499	367 +	139	—	10 205	964	155	—	44	—	10 970	10 205	10 970
Bebaute Grundstücke . . .	150 870	24 354	455 +	1 617	6 613	169 773	18 898	780	+	2 798	6 666	184 023	250 149	268 980
Maschinen, masch. Anlagen . .	141 274	10 403	611 +	41	15 399	135 626	14 384	169	—	1 598	18 603	129 640	273 801	280 677
Spezialanlagen . . .	524 865	70 130	3 227 +	22 536	60 197	554 107	85 592	3 120	+	24 580	64 611	596 548	1 195 246	1 281 621
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung . . .	15 143	4 868	63 +	942	4 208	14 798	4 560	115	—	19	3 936	15 288	37 421	39 727
Anlagen in Bau . . .	22 906	19 126	—	19 022	5	23 005	25 256	—	—	23 227	11	25 023	23 010	25 037
Anzahlungen auf Anlagen . . .	12 329	5 428	—	2 455	—	15 302	6 966	—	—	3 207	—	19 061	15 302	19 061
Sonstige Sachanlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anlageähnliche Rechte . . .	7 403	1 951	—	—	—	9 354	—	2 155	—	—	—	7 199	9 354	7 199
Zusammen . . .	884 724	136 759	4 723	+	1 832	86 422	156 620	6 494	—	717	93 827	987 752	1 814 488	1 933 272

¹⁾ Saldiert.

3. d) Bestand an Sachanlagen am Ende des Wirtschaftsjahres 1961

Art der Sachanlagen	Unternehmen zusammen					Eigenbetriebe					Gesellschaften				
	zu- sam- men	Versor- gungs- unter- nehmen	Schie- nen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Häfen, Flug- häfen	Kombi- nierte Versor- gungs- und Ver- kehrs- unter- nehmen	zu- sam- men	Versor- gungs- betriebe	Schie- nen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Häfen, Flug- häfen	Kombi- nierte Versor- gungs- und Ver- kehrs- betriebe	zu- sam- men	Versor- gungs- gesell- schaften	Schie- nen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Häfen, Flug- häfen	Kombi- nierte Versor- gungs- und Ver- kehrs- gesell- schaften
Zahl der Bilanzen	884	672	80	28	104	717	591	20	17	89	167	81	60	11	15
% der Summe															
Unbebaute Grundstücke	0,9	0,8	0,1	6,6	1,1	1,0	0,9	0,2	7,6	1,0	0,8	0,8	0,1	5,2	1,1
Bebaute Grundstücke	20,1	15,6	41,6	43,3	19,3	21,4	13,8	68,2	46,7	19,5	18,6	17,1	23,5	38,6	18,6
Grundstücke zusammen	21,0	16,5	41,7	50,0	20,3	22,4	14,7	68,4	54,3	20,5	19,4	17,9	23,6	43,8	19,7
Maschinen, masch. Anlagen	18,2	22,3	1,3	9,8	16,6	17,8	21,1	0,5	10,1	17,6	18,6	23,4	1,9	9,3	13,1
Spezialanlagen	51,6	50,8	51,2	27,4	55,3	51,4	54,9	28,4	21,5	53,8	51,8	47,5	66,7	35,6	60,4
Betriebsausstattung ¹⁾	1,4	1,2	1,5	1,9	1,7	1,5	1,3	1,6	0,7	1,7	1,3	1,1	1,5	3,8	1,5
Betriebsanlagen zus.	71,2	74,4	54,0	39,1	73,6	70,7	77,3	30,5	32,3	73,2	71,7	72,0	70,1	48,6	75,1
Anlagen in Bau	4,2	4,6	2,8	6,6	3,6	3,6	3,6	0,9	10,0	3,9	4,8	5,4	4,1	1,9	2,5
Anzahlungen auf Anlagen	2,9	3,7	1,2	3,5	1,9	2,3	3,0	0,2	2,0	1,9	3,6	4,3	1,8	5,5	1,9
Unfertige Anlagen zus.	7,1	8,3	4,0	10,1	5,5	6,0	6,6	1,1	12,0	5,8	8,4	9,7	5,9	7,4	4,5
Sonstige Sachanlagen	0,3	0,4	0,0	0,8	0,3	0,6	0,8	0,0	1,4	0,4	0,1	0,1	0,0	—	—
Anlageähnliche Rechte	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,4	0,6	0,0	0,0	0,2	0,4	0,3	0,4	0,2	0,7
Sonstige Anlagen zus.	0,7	0,8	0,3	0,9	0,6	0,9	1,3	0,0	1,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,2	0,7
Sachanlagen insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

3. e) Zugang an Sachanlagen und Abschreibungen

% des Anfangsstandes

Art der Sachanlagen Betriebsart	Unternehmen				Eigenbetriebe				Gesellschaften			
	Zugänge ¹⁾		Abschreibungen		Zugänge ¹⁾		Abschreibungen		Zugänge ¹⁾		Abschreibungen	
	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
Zahl der Unternehmen	884				717				167			
Nach der Art der Sachanlagen												
Unbebaute Grundstücke	19,6	15,3	0,3	0,7	13,1	14,1	0,1	1,1	30,9	17,1	0,5	0,2
Bebaute Grundstücke	12,9	16,9	3,7	3,7	11,8	20,6	3,4	3,4	14,2	12,5	4,1	4,1
Grundstücke u. Gebäude zus. ..	13,2	16,9	3,6	3,6	11,9	20,3	3,3	3,3	14,7	12,7	4,0	3,9
Maschinen, maschinelle Anlagen ..	24,1	16,0	14,5	14,2	20,4	15,2	12,4	12,5	28,2	16,9	16,7	16,0
Spezialanlagen	18,5	19,8	10,9	10,9	16,8	18,7	9,4	9,4	20,3	21,0	12,6	12,5
Betriebsausstattung ²⁾	36,3	35,9	28,1	29,4	30,3	26,7	23,0	22,9	44,4	48,6	35,1	38,2
Betriebsrichtungen zus.	20,3	19,1	12,2	12,1	18,0	17,9	10,5	10,5	22,9	20,4	14,1	13,9
Anlagen in Bau	÷ 12,9	24,0	1,7	2,9	÷ 5,4	19,3	0,8	0,7	÷ 18,7	28,3	2,3	5,0
Anzahlungen auf Anlagen	10,0	53,1	0,0	0,0	1,0	68,2	0,0	0,0	16,4	43,7	—	—
Unfertige Anlagen zus.	÷ 6,1	34,4	1,2	1,9	÷ 3,5	34,4	0,6	0,5	÷ 7,9	34,4	1,6	3,0
Sonstige Sachanlagen	27,7	17,2	10,1	11,3	31,2	15,5	10,2	11,4	6,2	30,3	9,5	9,9
Anlageähnliche Rechte	23,4	7,5	3,0	2,9	15,6	11,4	5,5	5,8	32,4	3,7	—	—
Sonstige Anlagen zus.	25,5	12,0	6,4	6,8	24,9	13,9	8,3	9,3	26,8	8,1	2,0	1,6
Sachanlagen insgesamt	17,1	19,5	9,7	9,8	15,6	19,2	8,4	8,5	18,8	19,8	11,1	11,2
Nach Betriebsarten												
Versorgungsunternehmen für												
Elektrizität	19,6	21,8	12,5	12,4	17,6	27,2	10,1	11,2	19,7	21,7	12,5	12,4
Gas	13,5	9,8	7,3	8,3	5,6	6,0	8,8	9,5	16,8	11,2	6,6	7,9
Wasser	14,6	14,0	7,4	7,0	14,2	14,8	6,3	6,2	15,0	12,8	8,9	8,1
kombinierte Versorgung	17,7	20,5	9,6	9,7	16,5	19,3	8,9	8,9	20,0	22,8	11,0	11,0
Versorgungsunternehmen zus.	17,8	19,7	10,1	10,1	15,9	18,5	8,7	8,7	19,3	20,8	11,3	11,3
Schienenbahnen, Straßenverkehr ..	13,6	23,5	8,6	8,9	6,4	36,9	4,9	5,6	17,7	16,3	10,7	10,7
Schiffahrt, Häfen, Flughäfen ..	19,8	22,1	9,5	10,7	11,0	14,2	4,8	4,8	33,4	33,3	16,9	19,1
Verkehrs- u. Hafenuntern. zus.	14,5	23,3	8,8	9,2	7,4	31,5	4,9	5,4	19,2	18,1	11,3	11,6
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	17,7	17,1	9,2	9,2	17,4	17,2	9,0	8,9	15,7	16,7	9,8	10,1
Sachanlagen insgesamt	17,1	19,5	9,7	9,8	15,6	19,2	8,4	8,5	18,8	19,8	11,1	11,2

¹⁾ Einschl. Umbuchungen und Berichtigungen, ohne Abgänge. — ²⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung.

3. f) Buchrestwerte der Sachanlagen am Schlusse des Wirtschaftsjahres 1961 nach Betriebsarten

% der Anschaffungswerte

Art der Sachanlagen	Unternehmen insgesamt		Versorgungsunternehmen					Verkehrs- u. Hafenunternehmen			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
	zum Vergleich 1960	1961	zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienebahnen, Straßenverkehr	Schiffahrt, Hafen, Flughäfen	
Unternehmen zusammen											
Zahl der Unternehmen	884	884	672	42	23	148	459	108	80	28	104
Unbebaute Grundstücke	94,3	94,4	95,8	99,7	92,6	98,5	91,7	90,1	97,2	89,4	94,2
Bebaute Grundstücke	67,7	69,0	68,9	72,6	70,6	62,6	67,8	71,8	75,4	57,1	66,2
Grundstücke zusammen	68,5	69,8	69,9	73,2	70,6	64,5	69,1	72,2	75,5	60,0	67,3
Maschinen, maschinelle Anlagen	47,6	45,6	44,9	41,4	50,1	55,0	45,8	44,2	35,3	55,0	48,1
Spezialanlagen	49,1	49,2	48,9	51,1	41,2	50,7	48,6	47,4	46,5	59,1	50,8
Betriebsausstattung ¹⁾	38,0	37,8	36,3	30,8	42,9	27,7	38,7	43,0	42,3	46,7	38,2
Betriebseinrichtungen zusammen	48,4	48,0	47,4	46,7	45,0	50,8	47,6	47,1	46,0	57,3	49,8
Anlagen in Bau	98,8	99,5	99,4	100,0 ⁸⁾	100,0	97,2	99,3	99,2	100,0 ³⁾	97,3	99,9
Anzahlungen auf Anlagen	99,4	100,0 ⁵⁾	100,0 ³⁾	100,0	100,0	100,0	100,0 ⁴⁾	100,0	100,0	100,0	100,0 ¹⁰⁾
Unfertige Anlagen zusammen	99,0	99,7	99,7	100,0 ⁶⁾	100,0	97,3	99,6	99,4	100,0 ²⁾	98,2	99,9
Sonstige Sachanlagen	56,0	53,2	57,0	60,7	26,2	59,3	55,6	52,8	46,1	54,1	43,3
Anlageähnliche Rechte	72,2	70,7	64,0	99,3	98,5	63,8	53,4	99,4	99,4	100,0	91,8
Sonstige Anlagen zusammen	63,6	61,0	60,4	77,5	95,2	60,1	54,5	73,8	90,3	56,6	60,0
Sachanlagen insgesamt	53,3	53,5	52,5	53,5	49,0	54,6	52,3	57,2	56,5	61,2	54,2
Eigenbetriebe											
Zahl der Eigenbetriebe	717	717	591	13	6	141	431	37	20	17	89
Unbebaute Grundstücke	91,1	91,1	92,2	99,9	78,5	96,8	91,6	86,0	100,0	85,0	92,5
Bebaute Grundstücke	64,4	66,9	64,5	75,0	50,8	58,8	65,6	70,9	77,0	48,8	65,6
Grundstücke zusammen	65,3	67,7	65,7	75,1	50,8	61,3	66,7	71,2	77,0	51,9	66,6
Maschinen, maschinelle Anlagen	47,1	45,8	44,4	46,8	32,3	52,5	45,1	40,0	24,3	46,2	48,5
Spezialanlagen	48,4	49,0	48,0	54,2	33,0	48,9	48,6	39,5	37,5	54,3	52,4
Betriebsausstattung ¹⁾	39,9	38,4	37,4	27,3	38,9	31,9	37,7	45,4	46,9	34,8	38,1
Betriebseinrichtungen zusammen	47,8	47,9	46,7	52,3	32,9	49,0	47,3	39,7	37,5	50,9	51,0
Anlagen in Bau	98,8	99,4	99,1	100,0	100,0	92,8	99,8	98,3	100,0	97,7	99,8
Anzahlungen auf Anlagen	100,0 ⁷⁾	100,0 ⁸⁾	100,0 ⁵⁾	100,0	100,0	100,0	100,0 ⁴⁾	100,0	100,0	100,0	100,0 ¹²⁾
Unfertige Anlagen zusammen	99,2	99,6	99,5	100,0	100,0	93,1	99,9	98,6	100,0	98,1	99,9
Sonstige Sachanlagen	57,1	53,3	58,0	89,7	24,1	59,3	55,6	54,1	55,7	54,1	43,3
Anlageähnliche Rechte	56,4	55,9	51,8	74,8	56,1	83,4	51,2	79,5	62,4	100,0	83,2
Sonstige Anlagen zusammen	56,8	54,3	55,2	88,5	37,9	61,4	53,4	54,8	58,0	54,7	51,4
Sachanlagen insgesamt	52,2	53,1	50,8	56,4	34,8	51,2	51,6	57,6	58,4	54,7	55,2
Gesellschaften											
Zahl der Gesellschaften	167	167	81	29	17	7	28	71	60	11	15
Unbebaute Grundstücke	99,6	99,6	99,5	99,7	100,0	100,0	99,3	99,2	94,3	100,0	100,0
Bebaute Grundstücke	72,2	72,0	72,1	72,6	77,4	64,9	72,0	73,7	72,6	80,2	68,4
Grundstücke zusammen	73,0	72,8	73,0	73,1	77,4	66,5	73,6	74,2	72,6	82,1	69,7
Maschinen, maschinelle Anlagen	48,3	45,4	45,3	41,3	59,4	57,7	47,2	47,6	38,6	77,3	46,2
Spezialanlagen	49,9	49,5	49,8	51,0	47,1	55,6	48,6	50,7	50,0	63,9	46,5
Betriebsausstattung ¹⁾	35,6	37,1	35,4	30,9	45,1	24,1	40,9	41,7	39,5	50,9	38,5
Betriebseinrichtungen zusammen	49,1	48,1	48,0	46,6	52,5	55,1	48,1	50,3	49,4	64,7	46,3
Anlagen in Bau	98,8	99,6	99,5	100,0 ⁸⁾	100,0	100,0	98,7	99,6	100,0 ³⁾	93,8	99,9
Anzahlungen auf Anlagen	99,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Unfertige Anlagen zusammen	98,9	99,8	99,7	100,0 ⁶⁾	100,0	100,0	99,3	99,8	100,0 ²⁾	98,3	100,0 ¹¹⁾
Sonstige Sachanlagen	49,0	52,1	52,6	52,5	100,0	—	54,3	44,3	44,3	—	—
Anlageähnliche Rechte	98,9	98,8	98,0	100,0	100,0	44,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Anlagen zusammen	84,7	83,8	78,4	75,7	100,0	44,9	88,8	92,0	91,7	100,0	100,0
Sachanlagen insgesamt	54,5	54,1	54,1	53,4	57,2	60,8	53,5	56,8	55,3	73,4	51,1

¹⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ²⁾ Genau 99,999%. — ³⁾ Genau 99,998%. — ⁴⁾ Genau 99,997%. — ⁵⁾ Genau 99,994%. — ⁶⁾ Genau 99,993%. — ⁷⁾ Genau 99,992%. — ⁸⁾ Genau 99,987%. — ⁹⁾ Genau 99,986%. — ¹⁰⁾ Genau 99,975%. — ¹¹⁾ Genau 99,968%. — ¹²⁾ Genau 99,966%.

3. g) Entwicklung der Sachanlagen 1961 von 717 Eigenbetrieben nach Betriebszweigen und Betriebsarten

1000 DM

Vorgang	Insgesamt	Versorgungsbetriebe					Verkehrs- und Hafenbetriebe			Kombi- nierte Ver- sorgungs- und Verkehrs- betriebe
		zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Schienen- bahnen, Straßen- verkehr	Schifffahrt, Häfen, Flughäfen	
Betriebszweige insgesamt von 717 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	7 773 371	4 020 575	33 625	150 993	364 008	3 471 948	743 084	569 248	173 836	3 009 712
Zugänge	1 489 081	739 210	9 147	9 031	51 681	669 350	234 275	209 696	24 579	515 596
Abgänge zum Buchrestwert	30 228	16 334	268	74	2 225	13 766	3 075	2 546	528	10 819
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 3 957	+ 2 632	0	30	2 156	446	142	107	35	1 183
Abschreibungen	658 891	350 654	3 763	14 397	22 540	309 953	40 153	31 781	8 372	268 084
Endstand zum Buchrestwert	8 577 291	4 395 430	38 741	145 584	393 080	3 818 025	934 274	744 724	189 549	3 247 587
Endstand Anschaffungswert	16 161 588	8 656 551	68 670	418 600	767 937	7 401 344	1 621 251	1 274 855	346 397	5 883 786
Betriebszweige der Elektrizitätsversorgung ²⁾ von 402 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	2 682 079	1 476 452	33 541	—	—	1 442 911	—	—	—	1 205 628
Zugänge	580 773	358 632	9 139	—	—	349 492	—	—	—	222 141
Abgänge zum Buchrestwert	10 387	7 394	268	—	—	7 126	—	—	—	2 993
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 1 460	+ 350	0	—	—	+ 350	—	—	—	+ 1 110
Abschreibungen	277 033	161 504	3 754	—	—	157 750	—	—	—	115 529
Endstand zum Buchrestwert	2 976 893	1 666 535	38 658	—	—	1 627 877	—	—	—	1 310 358
Endstand Anschaffungswert	5 468 733	3 169 031	68 568	—	—	3 100 463	—	—	—	2 299 701
Betriebszweige der Gasversorgung ³⁾ von 376 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	1 293 938	813 354	—	150 939	—	662 414	—	—	—	480 585
Zugänge	147 339	88 473	—	9 030	—	79 443	—	—	—	58 865
Abgänge zum Buchrestwert	5 066	2 301	—	74	—	2 227	—	—	—	2 766
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 5 407	+ 5 132	—	+ 40	—	+ 5 092	—	—	—	+ 275
Abschreibungen	122 235	78 070	—	14 389	—	63 681	—	—	—	44 165
Endstand zum Buchrestwert	1 319 382	826 588	—	145 547	—	681 041	—	—	—	492 794
Endstand Anschaffungswert	2 982 345	1 976 958	—	418 478	—	1 558 481	—	—	—	1 005 387
Betriebszweige der Wasserversorgung von 651 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	2 104 304	1 446 782	—	—	356 885	1 089 897	—	—	—	657 522
Zugänge	325 240	215 209	—	—	50 867	164 342	—	—	—	110 031
Abgänge zum Buchrestwert	3 696	2 421	—	—	730	1 691	—	—	—	1 275
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 5 172	+ 4 720	—	—	+ 2 156	+ 2 565	—	—	—	+ 452
Abschreibungen	135 901	94 118	—	—	22 406	71 712	—	—	—	41 782
Endstand zum Buchrestwert	2 295 119	1 570 171	—	—	386 771	1 183 400	—	—	—	724 947
Endstand Anschaffungswert	4 299 263	3 024 114	—	—	760 122	2 263 991	—	—	—	1 275 150
Betriebszweige der Versorgung zusammen von 680 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	6 080 322	3 736 587	33 541	150 939	356 885	3 195 222	—	—	—	2 343 734
Zugänge	1 053 351	662 314	9 139	9 030	50 867	593 277	—	—	—	391 037
Abgänge zum Buchrestwert	19 150	12 116	268	74	730	11 044	—	—	—	7 033
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 12 039	+ 10 203	0	40	+ 2 156	+ 8 007	—	—	—	+ 1 837
Abschreibungen	535 169	333 693	3 754	14 389	22 406	293 144	—	—	—	201 476
Endstand zum Buchrestwert	6 591 394	4 063 295	38 658	145 547	386 771	3 492 318	—	—	—	2 528 099
Endstand Anschaffungswert	12 750 341	8 170 104	68 568	418 478	760 122	6 922 936	—	—	—	4 580 238
Betriebszweige des Verkehrs (einschl. Häfen) von 126 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	1 211 820	—	—	—	—	—	741 104	569 248	171 855	470 716
Zugänge	320 012	—	—	—	—	—	234 262	209 696	24 565	85 750
Abgänge zum Buchrestwert	5 993	—	—	—	—	—	3 075	2 546	528	2 918
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 1 953	—	—	—	—	—	+ 142	+ 107	+ 35	+ 1 811
Abschreibungen	94 569	—	—	—	—	—	40 073	31 781	8 292	54 496
Endstand zum Buchrestwert	1 433 222	—	—	—	—	—	932 360	744 724	187 635	500 863
Endstand Anschaffungswert	2 596 133	—	—	—	—	—	1 618 647	1 274 855	343 792	977 486
Sonstige Betriebszweige und gemeinsame Anlagen von 393 Eigenbetrieben										
Anfangstand zum Buchrestwert	481 230	283 988	84	54	7 123	276 726	1 980	—	1 980	195 262
Zugänge	115 718	76 896	8	1	814	76 073	13	—	13	38 808
Abgänge zum Buchrestwert	5 085	4 217	—	0	1 495	2 722	—	—	—	868
Umbuchungen u. Berichtigungen ¹⁾	+ 10 035	+ 7 570	—	10	+ 0	+ 7 560	—	—	—	+ 2 465
Abschreibungen	29 153	16 961	9	9	134	16 810	80	—	80	12 112
Endstand zum Buchrestwert	552 675	332 135	83	37	6 308	325 707	1 914	—	1 914	218 626
Endstand Anschaffungswert	815 113	486 447	102	122	7 815	478 409	2 605	—	2 605	326 062

¹⁾ Saldiert. — ²⁾ Einschl. 26 Fernheizwerke. — ³⁾ Einschl. 8 Fernheizwerke.

4. a) Bilanzveränderungsrechnung 1961 von 884 vergleichbaren Unternehmen

1000 DM

Bilanzposten	884 Unternehmen				717 Eigenbetriebe				167 Gesellschaften			
	Mittelherkunft		Mittelverwendung		Mittelherkunft		Mittelverwendung		Mittelherkunft		Mittelverwendung	
	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig
Sachanlagen, Anzahlungen	1 512 777		2 871 850		689 119		1 493 038		823 658		1 378 821	
Finanzanlagen	96		22 527		96		4 859				17 668	
Langfristige Forderungen	23 610		58 216		3 719		55 087		19 891		3 129	
	1 536 482		2 952 603		692 933		1 552 985		843 549		1 399 618	
Vorräte		25 398		51 721		22		40 010		25 376		11 711
Kurzfristige Forderungen		65 300		168 709		39 057		62 922		26 243		105 787
Flussige Mittel		45 930		55 907		34 169		1 129		11 761		54 778
Sonst. Aktiva (Abgrenzung)		9 183		6 715		174		5 034		9 009		1 681
Stamm- bzw. Grundkapital	613 530		—		285 378		—		328 152		—	
Gesetzliche und freie Rücklagen ..	46 052		50 223		40 547		—		5 505		50 223	
Gewinnvortrag	4 063		396		2 313		290		1 750		106	
Verlustvortrag	43 318		173		20 717		173		22 601		—	
Rücklagen für Vermögensabgabe ..	5 009		5 805		5 009		2 124		—		3 681	
Bauzuschüsse	238 763		—		82 367		—		156 396		—	
Sonderwertberichtigungen	17 913		2 075		15 919		67		1 994		2 008	
Langfristige Rückstellungen	153 320		8 601		55 493		3 529		97 827		5 072	
Langfristige Verbindlichkeiten	639 312		88 111		457 117		31 359		182 195		56 752	
Kurzfristige Rückstellungen		22 176		53 676		5 052		24 514		17 124		29 162
Kurzfristige Verbindlichkeiten		197 450		75 202		42 563		35 699		154 887		39 503
Sonst. Passiva (Abgrenzung)		8 642		96 039		482		97		8 160		95 942
Summe	3 297 762	374 079	3 107 987	507 969	1 657 793	121 519	1 590 527	169 403	1 639 969	232 560	1 517 460	338 564
(desgl. ohne Abschreibungen und Anlagenabgänge)	(1 761 280)	(374 079)	(1 571 505)	(507 969)	(964 860)	(121 519)	(897 594)	(169 405)	(796 420)	(252 560)	(673 911)	(338 564)
Mittelherkunft zusammen		3 671 842				1 779 313				1 892 329		
davon langfristig:												
Innenfinanzierung	1 806 157				832 931				973 226			
Außenfinanzierung	1 491 605				824 862				666 743			
Mittelverwendung zusammen			3 615 955				1 759 931				1 856 024	
Jahresgewinn		16 240		39 501		12 887		5 879		3 353		33 622
Jahresverlust		3 282		35 910		147		26 539		3 135		9 371
Summenprobe		3 691 365		3 691 365		1 792 348		1 792 348		1 899 017		1 899 017

4. b) Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel bei 884 vergleichbaren Unternehmen

Bilanzposten	1961						Zum Vergleich: 1960		
	884 Unter- nehmen	717 Eigen- betriebe	167 Gesell- schaften	884 Unter- nehmen	717 Eigen- betriebe	167 Gesell- schaften	720 Unter- nehmen	567 Eigen- betriebe	153 Gesell- schaften
	Veränderung			Mittelverwendung/Mittelherkunft					
	Mill. DM			%					
Mittelverwendung									
Zugang bei Sach- und Finanzanlagen, langfristigen Forderungen	2 952,6	1 553,0	1 399,6	95,0	97,6	92,2	93,5	96,0	91,1
Entnahme oder Tilgung bei									
Grund- bzw. Stammkapital	—	—	—	—	—	—	1,3	1,3	1,4
Rücklagen einschl. Vermögensabgabe	56,0	2,1	53,9	1,8	0,1	3,6	2,4	2,2	2,6
Gewinnvortrag, Verlustvortrag	0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Bauzuschüssen, Sonderwertberichtigungen	2,1	0,1	2,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Langfristigen Rückstellungen	8,6	3,5	5,1	0,3	0,2	0,3	0,8	0,0	1,6
Langfristigen Verbindlichkeiten	88,1	31,4	56,8	2,8	2,0	3,7	1,8	0,4	3,1
Entnahmen und Tilgung zusammen	155,4	37,5	117,8	5,0	2,4	7,8	6,5	4,0	8,9
Langfristige Mittelverwendung zusammen	3 108,0	1 590,5	1 517,5	100	100	100	100	100	100
Mittelherkunft									
Rücklagen	46,1	40,5	5,5	1,5	2,5	0,4	1,7	2,5	1,0
Gewinnvortrag, Verlustvortrag	47,4	23,0	24,4	1,5	1,4	1,6	1,7	2,8	0,7
Rücklagen für Vermögensabgabe	5,0	5,0	—	0,2	0,3	—	1,1	2,1	0,2
Sonderwertberichtigungen	17,9	15,9	2,0	0,6	1,0	0,1	0,3	0,1	0,4
Langfristige Rückstellungen	153,3	55,5	97,8	4,9	3,5	6,4	3,2	2,9	3,5
Im Unternehmen gebildetes Kapital zusammen	269,7	140,0	129,7	8,7	8,8	8,5	7,9	10,3	5,8
Abschreibungen und Abgang	1 536,5	692,9	843,5	49,4	43,6	55,6	55,9	54,6	57,1
Summe Innenfinanzierung	1 806,2	832,9	973,2	58,1	52,4	64,1	63,8	64,8	62,9
Grund- bzw. Stammkapital	613,5	285,4	328,2	19,7	17,9	21,6	10,6	10,3	11,0
Bauzuschüsse	238,8	82,4	156,4	7,7	5,2	10,3	4,6	5,9	3,3
Langfristige Verbindlichkeiten	639,3	457,1	182,2	20,6	28,7	12,0	21,3	24,4	18,5
Summe Außenfinanzierung	1 491,6	824,9	666,7	48,0	51,9	43,9	36,5	40,6	32,7
Finanzierung insgesamt	3 297,8	1 657,8	1 640,0	106,1	104,2	108,1	100,3	105,4	95,6
Über- (+) bzw. Unterdeckung (÷)	+ 189,8	+ 67,3	+ 122,5	+ 6,1	+ 4,2	+ 8,1	+ 0,3	+ 5,4	÷ 4,4

**5. a) Vergleichbare Erfolgsrechnungen
von 884 kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen nach Betriebsarten**
1000 DM

Aufwand- und Ertragposten	Jahr	Unter- nehmen ins- gesamt	Versorgungsunternehmen					Verkehrs- und Hafenunternehmen			Kombi- nierte Versor- gungs- u. Verkehrs- unter- nehmen
			zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung	zu- sammen	Schienen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Häfen, Flug- häfen	
Unternehmen zusammen											
Zahl der Erfolgsrechnungen	x	884	672	42	23	148	459	108	80	28	104
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	1 827 492	749 859	213 905	62 041	37 205	436 708	560 352	481 376	78 976	517 281
	1961	1 987 394	826 053	239 519	67 290	40 496	478 748	599 451	516 136	83 315	561 890
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	210 978	81 209	22 311	7 177	5 012	46 709	72 833	64 601	8 233	56 936
	1961	223 809	87 167	24 002	7 498	5 702	49 964	75 420	66 737	8 683	61 223
Personalaufwendungen zusammen	1960	2 038 470	831 068	236 216	69 218	42 217	483 417	633 185	545 976	87 209	574 217
	1961	2 211 203	913 219	263 521	74 788	46 198	528 712	674 871	582 873	91 999	623 112
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	1 334 588	837 107	277 044	38 196	42 445	479 422	159 577	133 616	25 961	337 904
	1961	1 437 147	899 878	292 504	46 320	42 876	518 177	175 358	143 472	31 886	361 911
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	466 844	348 665	120 093	14 541	9 476	204 555	25 109	20 867	4 242	93 070
	1961	477 650	352 954	125 522	12 305	11 751	203 376	24 962	19 366	5 596	99 734
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	415 305	267 019	78 637	13 052	11 226	164 103	27 077	22 870	4 207	121 210
	1961	438 627	282 769	79 094	16 003	11 897	175 775	27 718	23 423	4 295	128 139
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	295 966	226 550	83 365	6 344	6 102	130 739	12 377	9 661	2 716	57 040
	1961	272 706	221 303	86 974	5 650	6 407	122 272	7 116	6 146	970	44 286
Summe	1960	4 551 172	2 510 409	795 356	141 351	111 467	1 462 235	857 324	732 990	124 335	1 183 439
	1961	4 837 333	2 670 124	847 615	155 067	119 129	1 548 313	910 026	775 280	134 746	1 257 183
Erträge											
Vergleichbare Rotherträge	1960	4 457 051	2 465 403	781 308	135 872	108 941	1 439 282	830 136	708 031	122 105	1 161 512
	1961	4 714 721	2 630 007	834 452	152 606	115 993	1 526 956	857 703	726 528	131 175	1 227 011
Erträge aus Beteiligungen	1960	5 978	4 557	1 449	565	11	2 532	728	728	—	693
	1961	7 166	4 855	2 148	659	8	2 040	807	807	—	1 504
Zinserträge ³⁾	1960	51 555	34 441	12 426	1 678	1 302	19 035	3 394	2 116	1 278	13 720
	1961	46 231	29 698	10 890	1 576	1 368	15 865	3 711	2 328	1 383	12 822
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	36 588	6 008	173	3 236	1 214	1 385	23 067	22 114	952	7 514
	1961	69 215	5 564	126	227	1 760	3 452	47 805	45 617	2 188	15 846
Eigenbetriebe											
Zahl der Erfolgsrechnungen	x	717	591	13	6	141	431	37	20	17	89
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	839 358	323 813	2 824	27 451	17 969	275 569	161 618	144 344	17 274	353 927
	1961	912 279	351 961	2 886	29 057	19 555	300 463	175 308	156 535	18 773	385 010
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	92 897	35 057	327	2 948	1 783	29 999	19 218	17 162	2 057	38 622
	1961	99 430	37 421	324	3 037	1 876	32 183	19 936	17 785	2 151	42 074
Personalaufwendungen zusammen	1960	932 255	358 870	3 151	30 399	19 752	305 568	180 836	161 505	19 331	392 549
	1961	1 011 709	389 381	3 210	32 094	21 431	332 646	195 244	174 320	20 925	427 083
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	613 275	326 165	3 177	13 742	21 278	287 968	35 628	27 679	7 949	251 482
	1961	658 891	350 654	3 763	14 397	22 540	309 953	40 153	31 781	8 372	268 084
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	209 925	138 269	1 454	3 669	6 091	127 055	5 737	3 276	2 461	65 919
	1961	219 041	142 424	1 778	3 512	6 549	130 585	5 171	3 194	1 977	71 446
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	217 555	118 863	975	1 080	6 901	109 906	9 515	6 657	2 858	89 178
	1961	231 955	126 363	966	755	7 450	117 192	9 560	6 519	3 041	96 031
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	98 661	67 364	755	2 473	4 189	59 947	2 818	562	2 256	28 480
	1961	105 670	79 799	1 133	2 022	4 372	72 272	908	235	673	24 962
Summe	1960	2 071 670	1 009 531	9 513	51 363	58 212	890 443	234 533	199 679	34 855	827 606
	1961	2 227 266	1 088 622	10 850	52 781	62 342	962 649	251 037	216 049	34 988	887 607
Erträge											
Vergleichbare Rotherträge	1960	2 022 472	994 086	9 245	50 773	56 433	877 635	214 680	180 725	33 955	813 706
	1961	2 153 268	1 073 767	10 742	52 041	60 063	950 921	212 486	179 663	32 823	867 015
Erträge aus Beteiligungen	1960	2 918	2 223	—	37	3	2 183	64	64	—	631
	1961	2 862	1 406	—	56	0	1 350	52	52	—	1 404
Zinserträge ³⁾	1960	19 355	10 454	95	453	667	9 239	1 141	884	257	7 760
	1961	17 820	9 373	83	491	591	8 209	1 131	844	287	7 316
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	26 925	2 768	173	100	1 110	1 385	18 649	18 005	643	5 509
	1961	53 316	4 076	26	194	1 688	2 169	37 368	35 490	1 878	11 872
Gesellschaften											
Zahl der Erfolgsrechnungen	x	167	81	29	17	7	28	71	60	11	15
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	988 134	426 046	211 081	34 590	19 236	161 139	398 734	337 032	61 702	163 354
	1961	1 075 115	474 092	236 633	38 233	20 941	178 285	424 143	359 601	64 542	176 880
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	118 081	46 152	21 984	4 229	3 229	16 710	53 615	47 439	6 176	18 314
	1961	124 379	49 746	23 678	4 461	3 826	17 781	55 484	48 952	6 532	19 149
Personalaufwendungen zusammen	1960	1 106 215	472 198	233 065	38 819	22 465	177 849	452 349	384 471	67 878	181 668
	1961	1 199 494	523 838	260 311	42 694	24 767	196 066	479 627	408 553	71 074	196 029
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	721 313	510 942	273 867	24 454	21 167	191 454	123 949	105 937	18 012	86 422
	1961	778 256	549 224	288 741	31 923	20 336	208 224	135 205	111 691	23 514	93 827
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	256 919	210 396	118 639	10 872	3 385	77 500	19 372	17 591	1 781	27 151
	1961	258 699	210 530	123 744	8 793	5 202	72 791	19 791	16 172	3 619	28 288
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	197 750	148 156	77 662	11 972	4 325	54 197	17 562	16 213	1 349	32 032
	1961	206 672	156 406	78 128	15 248	4 447	58 583	18 158	16 904	1 254	32 108
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	197 305	159 186	82 610	3 871	1 913	70 792	9 559	9 099	460	28 560
	1961	167 036	141 504	85 841	3 628	2 035	50 000	6 208	5 911	297	19 324
Summe	1960	2 479 502	1 500 878	785 843	89 988	53 255	571 792	622 791	533 311	89 480	355 833
	1961	2 610 067	1 581 502	836 765	102 286	56 787	585 664	658 989	559 231	99 758	369 576
Erträge											
Vergleichbare Rotherträge	1960	2 434 579	1 471 317	772 063	85 099	52 508	561 647	615 456	527 306	88 150	347 806
	1961	2 561 453	1 556 240	823 710	100 565	55 930	576 035	645 217	546 865	98 352	359 996
Erträge aus Beteiligungen	1960	3 060	2 334	1 449	528	8	349	664	664	—	62
	1961	4 304	3 449	2 148	603	8	690	755	755	—	100
Zinserträge ³⁾	1960	32 200	23 987	12 331	1 225	635	9 796	2 253	1 232	1 021	5 960
	1961	28 411	20 325	10 807	1 085	777	7 656	2 580	1 484	1 096	5 506
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	9 663	3 240	—	3 136	104	—	4 418	4 109	309	2 005
	1961	15 899	1 488	100	33	72	1 283	10 437	10 127	310	3 974

¹⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen einschl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich. — ³⁾ Unsaldiert.

5. b) Vergleichbare Erfolgsrechnungen
von 884 kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen nach Betriebsarten
 % der ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge

Aufwand- und Ertragposten	Jahr	Unternehmen insgesamt	Versorgungsunternehmen					Verkehrs- und Hafenunternehmen			Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen
			zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienebahnen, Straßenverkehr	Schiffahrt, Häfen, Flughäfen	
Unternehmen zusammen											
Zahl der Erfolgsrechnungen		884	672	42	23	148	459	108	80	28	104
Summe der Aufwendungen in Mill. DM	1960	4 551,2	2 510,4	795,4	141,4	111,5	1 462,2	857,3	733,0	124,3	1 183,4
	1961	4 837,3	2 670,1	847,6	155,1	119,1	1 548,3	910,0	775,3	134,7	1 257,2
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	40,2	29,9	26,9	43,9	33,4	29,9	65,4	65,7	63,5	43,7
	1961	41,1	30,9	28,3	43,4	34,0	30,9	65,9	66,6	61,8	44,7
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	4,6	3,2	2,8	5,1	4,5	3,2	8,5	8,8	6,6	4,8
	1961	4,6	3,3	2,8	4,8	4,8	3,2	8,3	8,6	6,4	4,9
Personalaufwendungen zusammen	1960	44,8	33,1	29,7	49,0	37,9	33,1	73,9	74,5	70,1	48,5
	1961	45,7	34,2	31,1	48,2	38,8	34,1	74,2	75,2	68,3	49,6
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	29,3	33,3	34,8	27,0	38,1	32,8	18,6	18,2	20,9	28,6
	1961	29,7	33,7	34,5	29,9	35,9	33,5	19,3	18,5	23,7	28,8
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	10,3	13,9	15,1	10,3	8,5	14,0	2,9	2,8	3,4	7,9
	1961	9,9	13,2	14,8	7,9	9,9	13,1	2,7	2,5	4,2	7,9
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	9,1	10,6	9,9	9,2	10,1	11,2	3,2	3,1	3,4	10,2
	1961	9,1	10,6	9,3	10,3	10,0	11,4	3,0	3,0	3,2	10,2
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	6,5	9,0	10,5	4,5	5,5	8,9	1,4	1,3	2,2	4,8
	1961	5,6	8,3	10,3	3,6	5,5	7,9	0,8	0,8	0,7	3,5
Summe	1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1961	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Erträge											
Vergleichbare Rotherträge	1960	97,9	98,2	98,2	96,1	97,7	98,4	96,8	96,6	98,2	98,1
	1961	97,5	98,5	98,4	98,4	97,4	98,6	94,3	93,7	97,4	97,6
Erträge aus Beteiligungen	1960	0,1	0,2	0,2	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1	—	0,1
	1961	0,1	0,2	0,3	0,4	0,0	0,1	0,1	0,1	—	0,1
Zinserträge ³⁾	1960	1,1	1,4	1,6	1,2	1,2	1,3	0,4	0,3	1,0	1,2
	1961	1,0	1,1	1,3	1,0	1,1	1,0	0,4	0,3	1,0	1,0
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	0,8	0,2	0,0	2,3	1,1	0,1	2,7	3,0	0,8	0,6
	1961	1,4	0,2	0,0	0,1	1,5	0,2	5,3	5,9	1,6	1,3
Eigenbetriebe											
Zahl der Erfolgsrechnungen		717	591	13	6	141	431	37	20	17	89
Summe der Aufwendungen in Mill. DM	1960	2 071,7	1 009,5	9,5	51,4	58,2	890,4	234,5	199,7	34,9	827,6
	1961	2 227,3	1 088,6	10,9	52,8	62,3	962,6	251,0	216,0	35,0	887,6
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	40,5	32,1	29,7	53,4	30,9	30,9	68,9	72,3	49,6	42,8
	1961	41,0	32,3	26,6	55,1	31,4	31,2	69,8	72,5	53,7	43,4
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	4,5	3,5	3,4	5,7	3,1	3,4	8,2	8,6	5,9	4,7
	1961	4,5	3,4	3,0	5,8	3,0	3,3	7,9	8,2	6,1	4,7
Personalaufwendungen zusammen	1960	45,0	35,5	33,1	59,2	33,9	34,3	77,1	80,9	55,5	47,4
	1961	45,4	35,8	29,6	60,8	34,4	34,6	77,8	80,7	59,8	48,1
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	29,6	32,3	33,4	26,8	36,6	32,3	15,2	13,9	22,8	30,4
	1961	29,6	32,2	34,7	27,3	36,2	32,2	16,0	14,7	23,9	30,2
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	10,1	13,7	15,3	7,1	10,5	14,3	2,4	1,6	7,1	8,0
	1961	9,8	13,1	16,4	6,7	10,5	13,6	2,1	1,5	5,7	8,0
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	10,5	11,8	10,3	2,1	11,9	12,3	4,1	3,3	8,2	10,8
	1961	10,4	11,6	8,9	1,4	11,9	12,2	3,8	3,0	8,7	10,8
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	4,8	6,7	7,9	4,8	7,2	6,7	1,2	0,3	6,5	3,4
	1961	4,7	7,3	10,4	3,8	7,0	7,5	0,4	0,1	1,9	2,8
Summe	1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1961	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Erträge											
Vergleichbare Rotherträge	1960	97,6	98,5	97,2	98,9	96,9	98,6	91,5	90,5	97,4	98,3
	1961	96,7	98,6	99,0	98,6	96,3	98,8	84,6	83,2	93,8	97,7
Erträge aus Beteiligungen	1960	0,1	0,2	—	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	—	0,1
	1961	0,1	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,2
Zinserträge ³⁾	1960	0,9	1,0	1,0	0,9	1,1	1,0	0,5	0,4	0,7	0,9
	1961	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	0,4	0,4	0,8	0,8
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	1,3	0,3	1,8	0,2	1,9	0,2	8,0	9,0	1,8	0,7
	1961	2,4	0,4	0,2	0,4	2,7	0,2	14,9	16,4	5,4	1,3
Gesellschaften											
Zahl der Erfolgsrechnungen	×	167	81	29	17	7	28	71	60	11	15
Summe der Aufwendungen in Mill. DM	1960	2 479,5	1 500,9	785,8	90,0	53,3	571,8	622,8	533,3	89,5	355,8
	1961	2 610,1	1 581,5	836,8	102,3	56,8	585,7	659,0	559,2	99,8	369,6
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	39,9	28,4	26,9	38,4	36,1	28,2	64,0	63,2	69,0	45,9
	1961	41,2	30,0	28,3	37,4	36,9	30,4	64,4	64,3	64,7	47,9
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	4,8	3,1	2,8	4,7	6,1	2,9	8,6	8,9	6,9	5,1
	1961	4,8	3,1	2,8	4,4	6,7	3,0	8,4	8,8	6,5	5,2
Personalaufwendungen zusammen	1960	44,6	31,5	29,7	43,1	42,2	31,1	72,6	72,1	75,9	51,1
	1961	46,0	33,1	31,1	41,7	43,6	33,5	72,8	73,1	71,2	53,0
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	29,1	34,0	34,9	27,2	39,7	33,5	19,9	19,9	20,1	24,3
	1961	29,8	34,7	34,5	31,2	35,8	35,6	20,5	20,0	23,6	25,4
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	10,4	14,0	15,1	12,1	6,4	13,6	3,1	3,3	2,0	7,6
	1961	9,9	13,3	14,8	8,6	9,2	12,4	3,0	2,9	3,6	7,7
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	8,0	9,9	9,9	13,3	8,1	9,5	2,8	3,0	1,5	9,0
	1961	7,9	9,9	9,3	14,9	7,8	10,0	2,8	3,0	1,3	8,7
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	8,0	10,6	10,5	4,3	3,6	12,4	1,5	1,7	0,5	8,0
	1961	6,4	8,9	10,3	3,5	3,6	8,5	0,9	1,1	0,3	5,2
Summe	1960	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1961	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Erträge											
Vergleichbare Rotherträge	1960	98,2	98,0	98,2	94,6	98,6	98,2	98,8	98,9	98,5	97,7
	1961	98,1	98,4	98,4	98,3	98,5	98,4	97,9	97,8	98,6	97,4
Erträge aus Beteiligungen	1960	0,1	0,2	0,2	0,6	0,0	0,1	0,1	0,1	—	0,0
	1961	0,2	0,2	0,3	0,6	0,0	0,1	0,1	0,1	—	0,0
Zinserträge ³⁾	1960	1,3	1,6	1,6	1,1	1,2	1,7	0,4	0,2	1,1	1,7
	1961	1,1	1,3	1,3	1,1	1,4	1,3	0,4	0,3	1,1	1,5
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	0,4	0,2	—	3,5	0,2	—	0,7	0,8	0,3	0,6
	1961	0,6	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	1,6	1,8	0,3	1,1

¹⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen einschl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich. — ³⁾ Unsaldiert.

5. c) Vergleichbare Erfolgsrechnungen
von 884 kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen nach Betriebsarten
% des jeweiligen Eigenkapitals

Aufwand- und Ertragposten	Jahr	Unternehmen insgesamt	Versorgungsunternehmen					Verkehrs- und Hafenunternehmen			Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen
			zusammen	Elektrizität	Gas	Wasser	Kombinierte Versorgung	zusammen	Schienebahnen, Straßenverkehr	Schifffahrt, Häfen, Flughäfen	
Unternehmen zusammen											
Zahl der Erfolgsrechnungen	×	884	672	42	23	148	459	108	80	28	104
Eigenkapital in Mill. DM	1960	7 038,6	4 125,9	1 135,6	349,2	344,5	2 296,5	1 104,7	921,2	183,6	1 808,0
	1961	7 694,0	4 429,3	1 225,8	400,7	366,2	2 436,7	1 322,1	1 132,5	189,6	1 942,6
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	26,0	18,2	18,8	17,8	10,8	19,0	50,7	52,3	43,0	28,6
	1961	25,8	18,6	19,5	16,8	11,1	19,6	45,3	45,6	43,9	28,9
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	3,0	2,0	2,0	2,1	1,5	2,0	6,6	7,0	4,5	3,1
	1961	2,9	2,0	2,0	1,9	1,6	2,1	5,7	5,9	4,6	3,2
Personalaufwendungen zusammen	1960	29,0	20,1	20,8	19,8	12,3	21,1	57,3	59,3	47,5	31,8
	1961	28,7	20,6	21,5	18,7	12,6	21,7	51,0	51,5	48,5	32,1
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	19,0	20,3	24,4	10,9	12,3	20,9	14,4	14,5	14,1	18,7
	1961	18,7	20,3	23,9	11,6	11,7	21,3	13,3	12,7	16,8	18,6
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	6,6	8,5	10,6	4,2	2,8	8,9	2,3	2,3	2,3	5,1
	1961	6,2	8,0	10,2	3,1	3,2	8,3	1,9	1,7	3,0	5,1
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	5,9	6,5	6,9	3,7	3,3	7,1	2,5	2,5	2,3	6,7
	1961	5,7	6,4	6,5	4,0	3,2	7,2	2,1	2,1	2,3	6,6
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	4,2	5,5	7,3	1,8	1,8	5,7	1,1	1,0	1,5	3,2
	1961	3,5	5,0	7,1	1,4	1,8	5,0	0,5	0,5	0,5	2,3
Summe	1960	64,7	60,8	70,0	40,5	32,4	63,7	77,6	79,6	67,7	65,5
	1961	62,9	60,3	69,1	38,7	32,5	63,5	68,8	68,5	71,1	64,7
Erträge											
Vergleichbare Roherträge	1960	63,3	59,8	68,8	38,9	31,6	62,7	75,1	76,9	66,5	64,2
	1961	61,3	59,4	68,1	38,1	31,7	62,7	64,9	64,2	69,2	63,2
Erträge aus Beteiligungen	1960	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	—	0,0
	1961	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	—	0,1
Zinserträge ³⁾	1960	0,7	0,8	1,1	0,5	0,4	0,8	0,3	0,2	0,7	0,8
	1961	0,6	0,7	0,9	0,4	0,4	0,7	0,3	0,2	0,7	0,7
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	0,5	0,1	0,0	0,9	0,4	0,1	2,1	2,4	0,5	0,4
	1961	0,9	0,1	0,0	0,1	0,5	0,1	3,6	4,0	1,2	0,8
Eigenbetriebe											
Zahl der Erfolgsrechnungen	×	717	591	13	6	141	431	37	20	17	89
Eigenkapital in Mill. DM	1960	3 775,8	1 900,5	13,7	175,4	215,0	1 496,4	460,6	342,1	118,5	1 414,7
	1961	4 127,2	1 981,9	14,7	177,4	225,8	1 563,9	652,2	526,1	126,1	1 493,1
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	22,2	17,0	20,6	15,7	8,4	18,4	35,1	42,2	14,6	25,0
	1961	22,1	17,8	19,6	16,4	8,7	19,2	26,9	29,8	14,9	25,8
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	2,5	1,8	2,4	1,7	0,8	2,0	4,2	5,0	1,7	2,7
	1961	2,4	1,9	2,2	1,7	0,8	2,1	3,1	3,4	1,7	2,8
Personalaufwendungen zusammen	1960	24,7	18,9	22,9	17,3	9,2	20,4	39,3	47,2	16,3	27,7
	1961	24,5	19,6	21,8	18,1	9,5	21,3	29,9	33,1	16,6	28,6
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	16,2	17,2	23,1	7,8	9,9	19,2	7,7	8,1	6,7	17,8
	1961	16,0	17,7	25,6	8,1	10,0	19,8	6,2	6,0	6,6	18,0
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	5,6	7,3	10,6	2,1	2,8	8,5	1,2	1,0	2,1	4,7
	1961	5,3	7,2	12,1	2,0	2,9	8,4	0,8	0,6	1,6	4,8
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	5,8	6,3	7,1	0,6	3,2	7,3	2,1	1,9	2,4	6,3
	1961	5,6	6,4	6,6	0,4	3,3	7,5	1,5	1,2	2,4	6,4
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	2,6	3,5	5,5	1,4	1,9	4,0	0,6	0,2	1,9	2,0
	1961	2,6	4,0	7,7	1,1	1,9	4,6	0,1	0,0	0,5	1,7
Summe	1960	54,9	53,1	69,2	29,3	27,1	59,5	50,9	58,4	29,4	58,5
	1961	54,0	54,9	73,8	29,7	27,6	61,6	38,5	41,1	27,8	59,4
Erträge											
Vergleichbare Roherträge	1960	53,6	52,3	67,3	28,9	26,2	58,7	46,6	52,8	28,7	57,5
	1961	52,2	54,2	73,1	29,3	26,6	60,8	32,6	34,2	26,0	58,1
Erträge aus Beteiligungen	1960	0,1	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,0
	1961	0,1	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,1
Zinserträge ³⁾	1960	0,5	0,6	0,7	0,3	0,3	0,6	0,2	0,3	0,2	0,5
	1961	0,4	0,5	0,6	0,3	0,3	0,5	0,2	0,2	0,2	0,5
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	0,7	0,1	1,3	0,1	0,5	0,1	4,0	5,3	0,5	0,4
	1961	1,3	0,2	0,2	0,1	0,7	0,1	5,7	6,7	1,5	0,8
Gesellschaften											
Zahl der Erfolgsrechnungen	×	167	81	29	17	7	28	71	60	11	15
Eigenkapital in Mill. DM	1960	3 262,8	2 225,4	1 121,9	173,8	129,5	800,2	644,2	579,1	65,1	393,3
	1961	3 566,8	2 447,4	1 211,1	223,2	140,3	872,8	670,0	606,4	63,5	449,4
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1960	30,3	19,1	18,8	19,9	14,9	20,1	61,9	58,2	94,8	41,5
	1961	30,1	19,4	19,5	17,1	14,9	20,4	63,3	59,3	101,6	39,4
Gesetzliche soziale Abgaben	1960	3,6	2,1	2,0	2,4	2,5	2,1	8,3	8,2	9,5	4,7
	1961	3,5	2,0	2,0	2,0	2,7	2,0	8,3	8,1	10,3	4,3
Personalaufwendungen zusammen	1960	33,9	21,2	20,8	22,3	17,3	22,2	70,2	66,4	104,3	46,2
	1961	33,6	21,4	21,5	19,1	17,7	22,5	71,6	67,4	111,9	43,6
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1960	22,1	23,0	24,4	14,1	16,3	23,9	19,2	18,3	27,7	22,0
	1961	21,8	22,4	23,8	14,3	14,5	23,9	20,2	18,4	37,0	20,9
Ausweispflichtige Steuern ²⁾	1960	7,9	9,5	10,6	6,3	2,6	9,7	3,0	3,0	2,7	6,9
	1961	7,3	8,6	10,2	3,9	3,7	8,3	3,0	2,7	5,7	6,3
Zinsaufwendungen ³⁾	1960	6,1	6,7	6,9	6,9	3,3	6,8	2,7	2,8	2,1	8,1
	1961	5,8	6,4	6,5	6,8	3,2	6,7	2,7	2,8	2,0	7,1
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	1960	6,0	7,2	7,4	2,2	1,5	8,8	1,5	1,6	0,7	7,3
	1961	4,7	5,8	7,1	1,6	1,4	5,7	0,9	1,0	0,5	4,3
Summe	1960	76,0	67,5	70,0	51,8	41,1	71,5	96,7	92,1	137,5	90,5
	1961	73,2	64,6	69,1	45,8	40,5	67,1	98,4	92,2	157,1	82,2
Erträge											
Vergleichbare Roherträge	1960	74,6	66,1	68,8	49,0	40,6	70,2	95,5	91,1	135,4	88,4
	1961	71,8	63,6	68,0	45,0	39,9	66,0	96,3	90,2	154,9	80,1
Erträge aus Beteiligungen	1960	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	—	0,0
	1961	0,1	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	—	0,0
Zinserträge ³⁾	1960	1,0	1,1	1,1	0,7	0,5	1,2	0,4	0,2	1,6	1,5
	1961	0,8	0,8	0,9	0,5	0,6	0,9	0,4	0,2	1,7	1,2
Jahresverluste (ohne Vorträge)	1960	0,3	0,1	—	1,8	0,1	—	0,7	0,7	0,5	0,5
	1961	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	1,6	1,7	0,5	0,9

¹⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen einschl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich. — ³⁾ Unsaldiert.

5. d) Erfolgsrechnungen 1961 von 717 kommunalen Eigenbetrieben der Versorgung und des Verkehrs nach Betriebszweigen

Aufwand- und Ertragsposten	Betriebs- zweige ins- gesamt	Betriebszweige der Versorgung					Betriebszweige des Verkehrs			Sonstige Betriebszweige		
		zu- sam- men	Elek- trizität	Gas	Wasser	Fern- heizung	zu- sam- men	Schienen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Hafen ¹⁾	zu- sam- men	Bäder	Übrige Betriebs- zweige
Zahl der Erfolgsrechnungen . . .	1 773	1 462	401	376	651	34	185	138	47	126	91	35
1 000 DM												
Aufwendungen												
Löhne und Gehälter	912 279	529 239	224 452	179 277	117 337	8 173	370 229	346 016	24 183	12 811	10 935	1 876
Gesetzliche soziale Abgaben . . .	99 430	56 108	23 782	19 310	12 201	816	41 906	39 193	2 713	1 416	1 209	207
Personalaufwendungen zus.	1 011 709	585 347	248 234	198 587	129 538	8 989	412 135	385 239	26 896	14 227	12 144	2 083
Abschreibungen auf Sachanlagen ²⁾ . .	658 891	555 994	274 061	126 778	140 855	14 301	95 369	84 278	11 091	7 528	4 388	3 140
Ausweispflichtige Steuern ³⁾	219 041	207 543	139 520	29 436	36 115	2 472	10 783	7 577	3 207	715	389	325
Zinsaufwendungen ⁴⁾	231 955	202 446	97 873	39 966	58 037	6 570	25 316	20 695	4 621	4 193	2 368	1 825
Jahresgewinne (ohne Vorträge) . . .	261 949	255 323	208 040	14 823	26 883	5 577	6 600	3 586	3 015	25	5	21
Summe	2 383 544	1 806 653	967 127	409 590	391 427	37 909	550 204	501 374	48 830	26 688	19 294	7 394
Erträge												
Vergleichbare Roherträge	2 153 268	1 722 390	958 382	367 054	363 482	33 472	422 191	379 979	42 212	8 686	3 755	4 931
Erträge aus Beteiligungen	2 862	2 808	762	1 332	714	0	54	53	0	0	0	—
Zinserträge ⁵⁾	17 820	15 300	7 231	4 315	3 542	213	293	1 900	394	226	91	135
Jahresverluste (ohne Vorträge) . . .	209 594	66 154	1 352	36 889	23 689	4 223	125 665	119 441	6 224	17 775	15 447	2 328
% der Summe der Aufwände und Erträge												
Aufwendungen												
Löhne und Gehälter	38,3	29,3	23,2	43,8	30,0	21,6	67,3	69,0	49,5	48,0	56,7	25,4
Gesetzliche soziale Abgaben . . .	4,2	3,1	2,5	4,7	3,1	2,2	7,6	7,8	5,6	5,3	6,3	2,8
Personalaufwendungen zus.	42,4	32,1	25,7	48,5	33,1	23,7	74,9	76,8	55,1	53,3	62,9	28,2
Abschreibungen auf Sachanlagen ²⁾ . .	27,6	30,8	28,3	31,0	36,0	37,7	17,3	16,8	22,7	28,2	22,7	42,5
Ausweispflichtige Steuern ³⁾	9,2	11,5	14,4	7,2	9,2	6,5	2,0	1,5	6,6	2,7	2,0	4,4
Zinsaufwendungen ⁴⁾	9,7	11,2	10,1	9,8	14,8	17,3	4,6	4,1	9,5	15,7	12,3	24,7
Jahresgewinne (ohne Vorträge) . . .	11,0	14,1	21,5	3,6	6,9	14,7	1,2	0,7	6,2	0,1	0,0	0,3
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Erträge												
Vergleichbare Roherträge	90,3	95,3	99,0	89,6	92,9	88,3	76,7	75,8	86,4	32,5	19,5	66,7
Erträge aus Beteiligungen	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—
Zinserträge ⁵⁾	0,7	0,8	0,7	1,1	0,9	0,6	0,4	0,4	0,8	0,8	0,5	1,8
Jahresverluste (ohne Vorträge) . . .	8,8	3,7	0,1	9,0	6,1	11,1	22,8	23,8	12,7	66,6	80,1	31,5

¹⁾ Darunter 1 Flughafen. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich. — ⁴⁾ Unsaldiert.

5. e) Erfolgsrechnungen 1961 von 884 Unternehmen nach Aufgabenbereichen

(Summe von 717 Eigenbetrieben und 167 Gesellschaften)

Aufwand- und Ertragsposten	Aufgaben- bereiche ¹⁾ ins- gesamt	Aufgabenbereiche der Versorgung					Aufgabenbereiche des Verkehrs			Kombi- nierte Versor- gungs- u. Verkehrs- unter- nehmen, nicht aufgeteilt	Sonstige Aufgaben- bereiche
		zu- sam- men	Elektri- zität einschl. Fern- heizung	Gas	Wasser	Kombi- nierte Ver- sorgung, nicht aufgeteilt	zu- sam- men	Schienen- bahnen, Straßen- verkehr	Häfen einschl. Neben- zweige ²⁾		
Zahl der Erfolgsrechnungen	1 940	1 543	464	393	658	28	256	198	58	15	126
1 000 DM											
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	1 987 394	1 003 331	469 258	217 510	138 278	178 285	794 372	705 647	88 725	176 880	12 811
Gesetzliche soziale Abgaben . . .	223 809	105 854	48 275	23 771	16 027	17 781	97 390	88 145	9 245	19 149	1 416
Personalaufwendungen zusammen . .	2 211 203	1 109 185	517 534	241 281	154 305	196 066	891 762	793 792	97 970	196 029	14 227
Abschreibungen auf Sachanlagen ³⁾ . .	1 437 147	1 105 218	577 103	158 701	111 191	208 224	230 574	195 969	34 605	93 827	7 528
Ausweispflichtige Steuern ⁴⁾	477 650	418 073	265 736	38 229	41 317	72 791	30 574	23 749	6 826	28 288	715
Zinsaufwendungen ⁵⁾	438 627	358 852	182 571	55 214	62 484	58 583	43 474	37 599	5 875	32 108	4 193
Jahresgewinne (ohne Vorträge) . . .	428 985	396 827	299 458	18 451	28 918	50 000	12 808	9 497	3 312	19 324	25
Summe	4 993 611	3 388 155	1 842 401	511 876	448 214	585 664	1 209 193	1 060 605	148 588	369 576	26 688
Erträge											
Vergleichbare Roherträge	4 714 721	3 278 630	1 815 564	467 619	419 412	576 035	1 067 408	926 844	140 564	359 996	8 686
Erträge aus Beteiligungen	7 166	6 257	2 911	1 935	722	690	809	808	0	100	0
Zinserträge ⁵⁾	46 231	35 625	18 250	5 400	4 319	7 656	4 873	3 384	1 490	5 506	226
Jahresverluste (ohne Vorträge) . . .	225 493	67 642	5 676	36 922	23 761	1 283	136 102	129 568	6 534	3 974	17 775
% der Summe der Aufwände und Erträge											
Aufwendungen											
Löhne und Gehälter	39,8	29,6	25,5	42,5	30,9	30,4	65,7	66,5	59,7	47,9	48,0
Gesetzliche soziale Abgaben . . .	4,5	3,1	2,6	4,6	3,6	3,0	8,1	8,3	6,2	5,2	5,3
Personalaufwendungen zusammen . .	44,3	32,7	28,1	47,1	34,4	33,5	73,7	74,8	65,9	53,0	53,3
Abschreibungen auf Sachanlagen ³⁾ . .	28,8	32,6	31,3	31,0	36,0	35,6	19,1	18,5	23,3	25,4	28,2
Ausweispflichtige Steuern ⁴⁾	9,6	12,3	14,4	7,5	9,2	12,4	2,5	2,2	4,6	7,7	2,7
Zinsaufwendungen ⁵⁾	8,8	10,6	9,9	10,8	13,9	10,0	3,6	3,5	4,0	8,7	15,7
Jahresgewinne (ohne Vorträge) . . .	8,6	11,7	16,3	3,6	6,5	8,5	1,1	0,9	2,2	5,2	0,1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Erträge											
Vergleichbare Roherträge	94,4	96,8	98,5	91,4	93,6	98,4	88,3	87,4	94,6	97,4	32,5
Erträge aus Beteiligungen	0,1	0,2	0,2	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Zinserträge ⁵⁾	0,9	1,1	1,0	1,1	1,0	1,3	0,4	0,3	1,0	1,5	0,8
Jahresverluste (ohne Vorträge) . . .	4,5	2,0	0,3	7,2	5,3	0,2	11,3	12,2	4,4	1,1	66,6

¹⁾ Bei den Eigenbetrieben sind die Erfolgsrechnungen der kombinierten Betriebe nach Betriebszweigen aufgegliedert. — ²⁾ Einschl. Flughäfen. — ³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen einschl. Wertberichtigungen. — ⁴⁾ Einschl. Zahlungen für den Lastenausgleich. — ⁵⁾ Unsaldiert.

5. f) Entwicklung der Gewinne und Verluste der Betriebszweige von Eigenbetrieben

1000 DM

Wirtschaftsjahr Ergebnisposten	Betriebs- zweige insge- samt ¹⁾	Betriebszweige der Versorgung					Betriebszweige des Verkehrs			Sonstige Betriebszweige		
		zu- sammen	Elek- trizität	Gas	Wasser	Fern- heizung	zu- sammen	Schienen- bahnen, Straßen- verkehr	Schiff- fahrt, Hafen ²⁾	zu- sammen	Bäder	Übrige Betriebs- zweige
1955												
Zahl der Betriebszweige	1 179	916	238	277	384	17	183	141	42	80	60	20
Gewinne	131 024	136 965	97 153	11 098	18 304	410	3 968	2 661	1 307	91	13	78
Verluste	131 350	64 289	8 971	42 055	11 813	1 451	61 356	57 052	4 304	5 705	4 994	711
Saldo	326	+ 62 676	+ 88 182	+ 30 957	+ 6 492	+ 1 041	- 57 388	+ 54 391	- 2 997	- 5 614	- 4 981	- 633
1956												
Zahl der Betriebszweige	1 272	990	252	293	427	18	184	143	41	98	73	25
Gewinne	165 478	156 915	128 288	10 185	17 902	540	8 368	6 970	1 398	195	4	191
Verluste	196 902	94 277	13 066	58 317	20 715	2 179	95 471	89 926	5 545	7 155	6 491	664
Saldo	- 31 424	+ 62 638	+ 115 223	- 48 132	- 2 814	- 1 639	- 87 103	- 82 956	- 4 147	- 6 959	- 6 486	- 473
1957												
Zahl der Betriebszweige	1 265	983	251	289	424	19	181	140	41	101	76	25
Gewinne	183 968	173 900	145 352	8 171	20 049	328	9 970	8 115	1 855	99	—	99
Verluste	165 093	64 305	344	47 902	12 721	3 338	91 076	87 534	3 542	9 712	9 096	617
Saldo	+ 18 875	+ 109 595	+ 145 008	- 39 730	+ 7 328	- 3 011	- 81 106	- 79 419	- 1 687	- 9 614	- 9 096	- 518
1958												
Zahl der Betriebszweige	1 258	980	247	286	423	24	178	137	41	100	77	23
Gewinne	199 098	193 040	160 722	11 244	20 353	721	5 964	4 333	1 631	94	9	84
Verluste	186 876	74 315	334	58 928	11 521	3 533	101 533	97 545	3 988	11 028	10 275	753
Saldo	+ 12 222	+ 118 725	+ 160 389	- 47 684	+ 8 832	- 2 812	- 95 569	- 93 212	- 2 357	- 10 935	- 10 265	- 669
1959												
Zahl der Betriebszweige	1 463	1 172	310	325	510	27	181	139	42	110	81	29
Gewinne	228 488	216 709	168 708	15 583	31 594	825	11 698	8 066	3 632	81	18	63
Verluste	163 762	49 737	122	31 465	13 374	4 777	102 275	97 913	4 362	11 750	10 608	1 142
Saldo	+ 64 726	+ 166 972	+ 168 586	- 15 882	+ 18 221	- 3 952	- 90 577	- 89 847	- 730	- 11 669	- 10 590	- 1 079
1960												
Zahl der Betriebszweige	1 778	1 465	401	378	653	33	188	141	47	125	89	36
Gewinne	260 693	247 821	200 026	14 576	27 656	5 562	12 757	8 206	4 550	115	2	113
Verluste	194 942	57 838	379	29 745	21 843	5 871	120 749	116 303	4 447	16 354	15 013	1 341
Saldo	+ 65 751	+ 189 983	+ 199 647	- 15 168	+ 5 813	- 309	- 107 993	- 108 096	+ 104	- 16 239	- 15 011	- 1 228
1961												
Zahl der Betriebszweige	1 773	1 462	401	376	651	34	185	138	47	126	91	35
Gewinne	261 949	255 323	208 040	14 823	26 883	5 577	6 600	3 586	3 015	25	5	21
Verluste	209 594	66 154	1 352	36 889	23 689	4 223	125 665	119 441	6 224	17 775	15 447	2 328
Saldo	+ 52 355	+ 189 169	+ 206 687	- 22 065	+ 3 194	+ 1 354	- 119 065	- 115 856	- 3 209	- 17 750	- 15 443	- 2 307

¹⁾ Bis 1959 ohne Saarland. — ²⁾ Darunter 1 Flughafen.

6. Erfasste Unternehmen nach Betriebsarten und Ländern

Betriebsart	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Hamburg, Bremen, Berlin (West)	Über- regionale Unter- nehmen
	Zahl	%										
Unternehmen zusammen												
Versorgungsunternehmen für												
Elektrizität	42	4,8	2	2	15	1	3	5	6	1	3	4
Gas	23	2,6	—	3	7	2	1	2	3	1	2	2
Wasser	148	16,7	2	17	50	11	13	16	25	12	2	—
Kombinierte Versorgung	459	51,9	26	55	113	46	20	80	84	31	2	2
zusammen	672	76,0	30	77	185	60	37	103	118	45	9	8
Verkehrsunternehmen ¹⁾	80	9,0	2	11	36	7	4	7	2	3	4	4
Hafenunternehmen ²⁾	28	3,2	5	2	8	2	1	—	4	—	6	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	104	11,8	10	12	24	11	15	15	15	2	—	—
Unternehmen insgesamt	884	100	47	102	253	80	57	125	139	50	19	12
Eigenbetriebe												
Versorgungsbetriebe für												
Elektrizität	13	1,8	—	1	8	1	2	—	1	—	—	—
Gas	6	0,8	—	1	4	—	—	—	—	—	1	—
Wasser	141	19,7	2	17	44	11	13	16	25	12	1	—
Kombinierte Versorgung	431	60,1	26	52	106	42	17	77	79	31	1	—
zusammen	591	82,4	28	71	162	54	32	93	105	43	3	—
Verkehrsbetriebe ¹⁾	20	2,8	1	6	5	3	1	3	—	—	1	—
Hafenbetriebe ²⁾	17	2,4	4	2	5	1	1	—	3	—	1	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	89	12,4	9	12	16	8	13	14	15	2	—	—
Eigenbetriebe insgesamt	717	100	42	91	188	66	47	110	123	45	5	—
Gesellschaften												
Versorgungsgesellschaften für												
Elektrizität	29	17,4	2	1	7	—	1	5	5	1	3	4
Gas	17	10,2	—	2	3	2	1	2	3	1	1	2
Wasser	7	4,2	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—
Kombinierte Versorgung	28	16,8	—	3	7	4	3	3	5	—	1	2
zusammen	81	48,5	2	6	23	6	5	10	13	2	6	8
Schienenbahnen, Straßen- verkehr	60	35,9	1	5	31	4	3	4	2	3	3	4
Schiffahrt, Hafen, Flughäfen	11	6,6	1	—	3	1	—	—	1	—	5	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften	15	9,0	1	—	8	3	2	1	—	—	—	—
Gesellschaften insgesamt	167	100	5	11	65	14	10	15	16	5	14	12

¹⁾ Schienenbahnen, Straßenverkehr. — ²⁾ Einschl. Schiffahrt und Flughäfen.

7. Ausgewählte Zahlen für die Betriebszweige der

(Zur Methode vgl. die Ausführungen)

Lfd. Nr.	Vorgang	Elektrizitätswerke				
		zusammen	mit eigen- erzeugtem ¹⁾	mit überwiegend eigen- erzeugtem	mit überwiegend fremd- bezogenem	mit fremd- bezogenem ²⁾
			Strom			
1	Zahl der Betriebszweige	401	5	10	47	339
2	dgl. in % der Summe	100	1,2	2,5	11,7	84,5
Energienmengen (kWh bzw.						
3	Eigenerzeugung	6 710,6	2 609,0	3 170,7	891,0	39,9
4	Fremdbezug	13 314,8	51,0	1 008,3	2 138,9	10 116,7
5	zusammen	20 025,4	2 660,1	4 178,9	3 029,9	10 156,6
6	dgl. in % der Summe	100	13,3	20,9	15,1	50,7
Entwicklung in						
7	Anfangsstand zum Buchrestwert	2 682 079	339 129	824 106	480 921	1 037 923
8	Zugänge ³⁾	582 233	76 749	173 560	91 971	239 953
9	Abgänge	10 387	663	2 243	786	6 696
10	Abschreibungen	277 033	39 488	84 112	47 608	105 825
11	Endstand zum Buchrestwert	2 976 893	375 729	911 311	524 498	1 165 355
12	Endstand Anschaffungswert	5 468 733	707 599	1 681 509	980 584	2 099 041
	dgl. in % der Summe					
13	Zugänge ³⁾	100	13,2	29,8	15,8	41,2
14	Abschreibungen	100	14,3	30,4	17,2	38,2
15	Endstand zum Buchrestwert	100	12,6	30,6	17,6	39,1
	dgl. in % des Anfangsstandes					
16	Zugänge ³⁾	21,7	22,6	21,1	19,1	23,1
17	Abschreibungen	10,3	11,6	10,2	9,9	10,2
	dgl. in % von Anfangsstand + Zugang					
18	Abschreibungen	8,5	9,5	8,4	8,3	8,3
19	Buchrestwerte in % der Anschaffungswerte	54,4	53,1	54,2	53,5	55,5
Zahlen aus den in						
20	Personalaufwände ⁴⁾	248 234	33 191	63 694	41 523	109 827
21	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	274 061	39 603	80 780	45 740	107 938
22	Ausweispflichtige Steuern ⁵⁾	139 520	16 623	25 043	25 364	72 490
23	Zinsaufwände (unsaldiert)	97 873	15 785	31 174	20 262	30 652
24	Summe der ausgewiesenen Aufwände	759 687	105 201	200 690	132 889	320 907
25	dgl. in % der Summe	100	13,8	26,4	17,5	42,2
26	Jahresgewinne (ohne Vorträge)	208 040	16 387	57 856	31 942	101 855
27	Jahresverluste (ohne Vorträge)	1 352	—	18	—	1 335
	dgl. in % der Summe der Aufwände					
28	Personalaufwände ⁴⁾	32,7	31,5	31,7	31,2	34,2
29	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	36,1	37,6	40,3	34,4	33,6
30	Ausweispflichtige Steuern ⁵⁾	18,4	15,8	12,5	19,1	22,6
31	Zinsaufwände (unsaldiert)	12,9	15,0	15,5	15,2	9,6
32	Summe der ausgewiesenen Aufwände	100	100	100	100	100
DM je 1000 kWh						
33	Zugänge an Sachanlagen ³⁾	29,07	28,85	41,53	30,35	23,63
34	Abschreibungen auf Sachanlagen	13,83	14,84	20,13	15,71	10,42
35	Endstände an Sachanlagen (Buchwert)	148,66	141,25	218,07	173,11	114,74
36	Endstände an Sachanlagen (Anschaffungswert)	273,09	266,01	402,38	323,64	206,67
37	Personalaufwände ⁴⁾	12,40	12,48	15,24	13,70	10,81
38	Ausweispflichtige Steuern ⁵⁾	6,97	6,25	5,99	8,37	7,14
39	Zinsaufwände (unsaldiert)	4,89	5,93	7,46	6,69	3,02
40	Gewinne	10,39	6,16	13,84	10,54	10,03
41	Verluste	0,07	—	0,00	—	0,13
1000 DM je						
42	Zugänge an Sachanlagen ³⁾	1 452,0	15 349,9	17 356,0	1 956,8	707,8
43	Abschreibungen auf Sachanlagen	690,9	7 897,6	8 411,2	1 012,9	312,2
44	Endstände an Sachanlagen (Buchwert)	7 423,7	75 145,7	91 131,1	11 159,5	3 437,6
45	Endstände an Sachanlagen (Anschaffungswert)	13 637,7	141 519,7	168 150,9	20 863,5	6 191,9
46	Personalaufwände ⁴⁾	619,0	6 638,1	6 369,4	883,5	324,0
47	Ausweispflichtige Steuern ⁵⁾	347,9	3 324,5	2 504,3	539,7	213,8
48	Zinsaufwände (unsaldiert)	244,1	3 157,0	3 117,4	431,1	90,4
49	Gewinne	518,8	3 277,4	5 785,6	679,6	300,5
50	Verluste	3,4	—	1,8	—	3,9

¹⁾ Im Einzelfall geringfügiger Fremdbezug bis zu 5 % der Energie-Gesamtmenge eingeschlossen. — ²⁾ Im Einzelfall geringfügige Eigenerzeugung bzw. -förderung bis Zahlungen für den Lastenausgleich.

Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung 1961

in Band 249 StBRD auf S. 12 f.)

Gaswerke					Wasserwerke					Lfd. Nr.
zusammen	mit eigen- erzeugtem ¹⁾	mit überwiegend eigen- erzeugtem	mit überwiegend fremd- bezogenem	mit fremd- bezogenem ²⁾	zusammen	mit eigen- gefördertem ¹⁾	mit überwiegend eigen- gefördertem	mit überwiegend fremd- bezogenem	mit fremd- bezogenem ²⁾	
	Gas					Wasser				
376 100	141 37,5	18 4,8	6 1,6	211 56,1	651 100	474 72,8	65 10,0	38 5,8	74 11,4	1 2
In Mill. Einheiten Nm³ bzw. cbm)										
2 127,3	1 556,6	538,7	22,4	9,6	1 550,4	1 222,6	292,2	35,3	0,3	3
2 371,5	2,8	136,9	50,4	2 181,4	299,1	3,2	102,0	84,3	109,6	4
4 498,8	1 559,4	675,6	72,8	2 190,9	1 849,5	1 225,8	394,2	119,6	109,9	5
100	34,7	15,0	1,6	48,7	100	66,3	21,3	6,5	5,9	6
der Sachanlagen 1000 DM										
1 293 938	602 630	257 911	22 065	411 333	2 104 304	1 462 811	357 998	162 792	120 703	7
152 746	54 059	38 521	2 065	58 100	330 412	221 054	67 219	18 124	24 015	8
5 066	2 094	1 297	38	1 638	3 696	2 824	358	272	242	9
122 235	60 612	23 438	3 368	34 818	135 901	93 568	25 570	9 890	6 872	10
1 319 382	593 982	271 698	20 725	432 978	2 295 119	1 587 473	399 289	170 753	137 604	11
2 982 345	1 475 668	524 475	51 174	931 028	4 299 263	2 960 939	777 562	335 963	224 799	12
100	35,4	25,2	1,4	38,0	100	66,9	20,3	5,5	7,3	13
100	49,6	19,2	2,8	28,5	100	68,9	18,8	7,3	5,1	14
100	45,0	20,6	1,6	32,8	100	69,2	17,4	7,4	6,0	15
11,8	9,0	14,9	9,4	14,1	15,7	15,1	18,8	11,1	19,9	16
9,4	10,1	9,1	15,3	8,5	6,5	6,4	7,1	6,1	5,7	17
8,4	9,2	7,9	14,0	7,4	5,6	5,6	6,0	5,5	4 7	18
44,2	40,3	51,8	40,5	46,5	53,4	53,6	51,4	50,8	61,2	19
Erfolgsrechnungen 1000 DM										
198 587	104 977	33 143	3 559	56 908	129 538	88 823	26 386	7 739	6 589	20
126 778	61 657	24 568	3 522	37 031	140 855	96 315	26 625	10 571	7 343	21
29 436	11 688	2 696	432	14 620	36 115	25 616	6 128	2 519	1 852	22
39 966	17 330	9 673	578	12 386	58 037	34 953	14 252	5 300	3 531	23
394 766	195 652	70 080	8 091	120 943	364 544	245 708	73 391	26 129	19 316	24
100	49,6	17,8	2,0	30,6	100	67,4	20,1	7,2	5,3	25
14 823	3 057	431	852	10 484	26 883	18 747	6 241	959	936	26
36 889	20 818	10 755	125	5 190	23 689	10 943	5 836	4 916	1 994	27
50,3	53,7	47,3	44,0	47,1	35,5	36,1	36,0	29,6	34,1	28
32,1	31,5	35,1	43,5	30,6	38,6	39,2	36,3	40,5	38,0	29
7,5	6,0	3,8	5,3	12,1	9,9	10,4	8,3	9,6	9,6	30
10,1	8,9	13,8	7,1	10,2	15,9	14,2	19,4	20,3	18,3	31
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	32
bzw. Nm³ bzw. cbm										
33,95	34,67	57,02	28,35	26,52	178,65	180,34	170,54	151,52	218,44	33
27,17	38,87	34,69	46,23	15,89	73,48	76,33	64,87	82,68	62,51	34
293,28	380,90	402,15	284,52	197,62	1 240,94	1 295,06	1 013,01	1 427,54	1 251,60	35
662,92	946,30	776,29	702,55	424,95	2 324,55	2 415,54	1 972,70	2 808,73	2 044,70	36
44,14	67,32	49,06	48,87	25,97	70,04	72,46	66,94	64,70	59,94	37
6,54	7,50	3,99	5,94	6,67	19,53	20,90	15,55	21,06	16,85	38
8,88	11,11	14,32	7,93	5,65	31,38	28,52	36,16	44,31	32,12	39
3,29	1,96	0,64	11,70	4,79	14,53	15,29	15,83	8,02	8,51	40
8,20	13,35	15,92	1,72	2,37	12,81	8,93	14,81	41,10	18,14	41
Betriebszweig										
406,2	383,4	2 140,1	344,2	275,4	507,5	466,4	1 034,1	476,9	324,5	42
325,1	429,9	1 302,1	561,3	165,0	208,8	197,4	393,4	260,3	92,9	43
3 509,0	4 212,6	15 094,3	3 454,1	2 052,0	3 525,5	3 349,1	6 142,9	4 493,5	1 859,5	44
7 931,8	10 465,7	29 137,5	8 529,0	4 412,5	6 604,1	6 246,7	11 962,5	8 841,1	3 037,8	45
528,2	744,5	1 841,3	593,2	269,7	199,0	187,4	405,9	203,7	89,0	46
78,3	82,9	149,8	72,1	69,3	55,5	54,0	94,3	66,3	25,0	47
106,3	122,9	537,4	96,3	58,7	89,2	73,7	219,3	139,5	47,7	48
39,4	21,7	23,9	142,0	49,7	41,3	39,5	96,0	25,2	12,7	49
98,1	147,6	597,5	20,9	24,6	36,4	23,1	89,8	129,4	26,9	50

zu 5 % der Energie-Gesamtmenge eingeschlossen. — ²⁾ Einschl. Umbuchungen und Berichtigungen. — ⁴⁾ Löhne, Gehälter, gesetzliche soziale Abgaben. — ⁵⁾ Einschl.

III. Verzeichnis der Eigenbetriebe, deren Bilanzen für die vorliegende Veröffentlichung herangezogen wurden

Anregungen und Berichtigungen zu diesem Verzeichnis werden beim Statistischen Bundesamt gern entgegengenommen

Schlüssel zu den Abkürzungen:

Betriebsart:	E = Elektrizitätsversorgungsbetrieb G = Gasversorgungsbetrieb W = Wasserversorgungsbetrieb K = Kombiniertes Versorgungsbetrieb V = Verkehrsbetrieb H = Hafenbetrieb KV = Kombiniertes Versorgungs- und Verkehrsbetrieb
Betriebszweige:	E = Elektrizität G = Gas W = Wasser F = Fernheizung S = Straßenbahn U = Hoch- und Untergrundbahn O = Omnibus, Obus, Kraftverkehr (zusammengefaßt) B = Bahnen verschiedener Art: Klein-, Seil-, Berg-, Industrie-, Anschlußbahnen, Gleisbetriebe u. ä. (zusammengefaßt) Sch = Personen- und Güterschiffahrt (soweit selbständig und nicht zu einem Hafenbetrieb gehörend) H = Hafen einschl. Nebenbetriebe Flh = Flughafen Bd = Bäder Sonst = Sonstige Betriebszweige

Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
-------------	----------------	-----------------------------

Schleswig-Holstein

Betriebe der Städte und Gemeinden

W	W	Wasserwerk der Gemeinde Ahrensböök
K	EGWBd	Stadtwerke Barmstedt
KV	EGWH Sonst	Stadtwerke Elmshorn
K	GW	Stadtwerke Eutin
KV	EGWSOH	Stadtwerke Flensburg
K	EG	Stadtwerke Friedrichstadt
K	EGW	Gemeindewerke Garstedt
K	GW	Stadtwerke Geesthacht
K	EGWBd	Stadtwerke Glückstadt
K	EGW Sonst	Stadtwerke Heide
H	H	Hafenbetrieb Heiligenhafen
K	EGWBd	Stadtwerke Husum
KV	EGWH Bd Sonst (2)	Stadtwerke Itzehoe
KV	EGWH Bd	Stadtwerke Kellinghusen
K	EGWF	Stadtwerke Kiel
H	H Sonst	Hafen- und Verkehrsbetriebe der Stadt Kiel
K	EW	Versorgungsbetriebe der Gemeinde Kronshagen
K	EGW	Stadtwerke Lauenburg/Elbe
KV	EGW Sonst	Stadtwerke der Hansestadt Lübeck
K	GW	Gemeindewerke Malente
K	EGW	Stadtwerke Mölln
K	EGWF	Stadtwerke Neumünster
KV	EGWH	Stadtwerke Neustadt (Holstein)
K	EGW	Stadtwerke Nortorf
K	EW	Stadtwerke Oldenburg (Holstein)
K	EGWBd	Stadtwerke Bad Oldesloe
K	EGWBd	Stadtwerke Pinneberg
K	EGW	Stadtwerke Plön
K	EGWBd	Stadtwerke Preetz
K	EGW	Stadtwerke Ratzeburg
K	EGW	Stadtwerke Rendsburg
KV	EGWO	Stadtwerke Schleswig
W	W	Städtisches Wasserwerk Bad Schwartau
K	EGW	Stadtwerke Bad Segeberg
K	GW	Gemeindewerke Stockelsdorf
KV	EGWH	Stadtwerke Uetersen
K	EGW	Stadtwerke Wedel
K	EW	Stadtwerke Westerland
KV	EGWH Bd	Stadtwerke Wilster

Betriebe der Landkreise

H	H	Kr. Eutin: Hafenverwaltung Niendorf/Ostsee, Eutin
H	H	Kr. Rendsburg: Kreishafen/Kreisbahn, Rendsburg
OB	OB	Kr. Schleswig: Verkehrsbetriebe des Kreises Schleswig, Schleswig

Niedersachsen

Betriebe der Städte und Gemeinden

K	EGW	Stadtwerke Alfeld (Leine)
K	GW	Stadtwerke Aurich (Ostfriesland)
K	EGWBd	Stadtwerke Bockenem
K	EW	Stadtwerke Borkum
K	EGW	Stadtwerke Bramsche
K	EW	Stadtwerke Braunlage
KV	EGWF SO	Stadtwerke Braunschweig
K	EGW	Stadtwerke Bremervörde
K	GW	Stadtwerke Bückeburg
K	EGWBd	Stadtwerke Buxtehude

Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
K	EGWBd	Stadtwerke Celle
K	EGW	Stadtwerke der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld
K	GW Bd ⁴⁾ Sonst	Städtische Werke Cloppenburg
K	GW	Stadtwerke Cuxhaven
K	GW	Stadtwerke Delmenhorst
K	EGW	Städtische Werke Diepholz
K	EW	Stadtwerke Duderstadt
K	EGW	Stadtwerke Einbeck
W	W	Stadtwerke Emden
W	W	Städtisches Wasserwerk Gifhorn
KV	GWFO Bd	Stadtwerke Göttingen
KV	WO Bd	Betriebe der Stadt Goslar
K	EGWBd	Stadtwerke Hameln
K	EGW	Stadtwerke Hannover
H	H	Städtische Häfen Hannover
K	EGW	Stadtwerke Bad Harzburg
K	GW	Stadtwerke Helmstedt
W	W	Wasserwerk der Stadt Herzberg am Harz
KV	EGWO Bd	Stadtwerke Hildesheim
KV	GWH Bd	Stadtwerke Holzminden
K	GW	Stadtwerke Königslutter am Elm
K	EW	Stadtwerke Bad Lauterberg im Harz
W	W	Städtische Wasserversorgung Lehrte
K	GW Bd	Städtische Gas- und Wasserwerke Lingen
W	W	Wasserwerk der Stadt Lüneburg
W	W	Wasserwerk der Stadt Meile
W	W	Städtisches Wasserwerk Meppen
W	W	Wasserwerk der Stadt Misburg
K	EGW	Stadtwerke Münden
K	EGW	Stadtwerke Neustadt am Rübenberge
K	GW Bd	Stadtwerke Nienburg (Weser)
KV	EGWH	Stadtwerke Norden
G	G Sonst	Stadtwerke Nordenham
K	EGW	Stadtwerke Norderney
K	GW	Stadtwerke Nordhorn
K	EGW	Stadtwerke Northeim
W	W	Stadtwerke Obernkirchen
W	W	Wasserwerk der Stadt Oker
KV	WH	Städtisches Wasserwerk und Hafen Oldenburg (Oldenburg)
KV	EGWS ⁴⁾ O B H	Stadtwerke Osnabrück
K	EGW	Stadtwerke Osterholz-Scharmbeck
K	EGWBd	Stadtwerke Peine
KV	EGWO	Stadtwerke Bad Pyrmont
W ¹⁾	E ⁴⁾ G ⁴⁾ W	Wasserwerk Quakenbrück
K	EGW	Stadtwerke Rinteln
K	EGW	Städtische Werke Rotenburg (Hannover)
K	EW	Stadtwerke Bad Salzdetfurth
W	W	Wasserversorgung der Stadt Salzgitter
W	W	Wasserwerk der Stadt Sarstedt
K	GW	Stadtwerke Schoningen
K	EGW	Stadtwerke Seesen
K	EGW	Stadtwerke Soltau
K	GW	Stadtwerke Springe
KV	EGWH	Stadtwerke Stade
K	GW	Stadtwerke Stadthagen
K	GW	Stadtwerke Stadoldendorf
K	EGW	Stadtwerke Uelzen
K	EW	Stadtwerke Uslar
W	W	Wasserwerk der Stadt Varel
W	W	Wasserwerk Vechta
K	EGW	Stadtwerke Verden
K	EW	Stadtwerke Walsrode
K	GW	Gemeindewerke Westerstede
KV	WO Sonst	Stadtwerke Wilhelmshaven
K	EGWBd Sonst	Stadtwerke Winsen (Luhe)
K	EGW	Stadtwerke Wolfenbüttel
KV	EWFO	Stadtwerke Wolfsburg
K	EW	Stadtwerke Wunstorf
K	EW	Stadtwerke Zeven
W	W	Gemeindewasserwerk Zwischenahn

Betriebe der Landkreise

V	OB	Kr. Aschendorf-Hümmling: Hümmlinger Kreisbahn, Werlte
K	EW	Kr. Duderstadt: Kreiswerke Duderstadt, Duderstadt
V	O	Kr. Göttingen: Landkreis Göttingen, Gartetalbahn, Rittmarshausen
H	H	Kr. Grfsch. Schaumburg: Kreishafen Rinteln, Rinteln
W	W	Kr. Hameln-Pyrmont: Gruppenwasserversorgungsanlage der Pyrmonter Berggemeinden, Hameln
W	W	Kr. Holzminden: Gruppenwasserwerk Ithbörde, Holzminden
V	OB	Kr. Meppen: Meppen-Haselünner Eisenbahn, Meppen und Bentheim
E	E	Kr. Neustadt am Rübenberge: Überlandwerk Neustadt am Rübenberge, Neustadt am Rübenberge
V	B	Kr. Norden: Kreisbahn Emden-Pewsum-Greetsiel, Emden
V	OB	Kr. Osterode am Harz: Kreisbahn Osterode (H)-Kreiensen, Osterode am Harz
V	B Sch	Kr. Wesermarsch: Kreisamt Wesermarsch, Verkehrsbetriebe, Brake

Be- triebs- art	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
-----------------------	----------------	-----------------------------

Nordrhein-Westfalen

Betriebe der Städte und Gemeinden

K	EGW	Stadtwerke Aachen
K	EW	Stadtwerke Ahaus
K	EW	Stadtwerke Ahlen
K	GW	Stadtwerke Altena
W	W	Wasserwerk der Stadt Arnsberg
K	EW	Stadtwerke Attendorf
K	EW	Betriebswerke des Amtes Baesweiler
E	E	Städtisches Elektrizitätswerk Beckum
K	EGW	Stadtwerke Bensberg
W	W	Wasserwerk der Stadt Bergneustadt
W	W	Stadtwasserwerk Beuel
K	EW	Stadtwerke Beverungen
K	EGWBd	Stadtwerke Bocholt
K	EGWF	Stadtwerke Bochum
KV	EGWFSOH	
	FlhBd	Stadtwerke Bonn
W	W	Städtisches Wasserwerk Borghorst
K	EGWBd	
	Sonst	Stadtwerke Borken
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Bornheim
K	EGW	Betriebswerke Brackwede
W	W	Wasserwerk der Stadt Brilon
K	EGW	Stadtwerke Brühl
W	W	Wasserversorgung Büderich
K	GWBD	Stadtwerke Bunde
W	W	Städtisches Wasserwerk Burgsteinfurt
K	GWBD	Stadtwerke Burscheid
K	EGW	Stadtwerke Coesfeld
K	GW	Stadtwerke Detmold
K	GW	Stadtwerke Dinslaken
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Dormagen
K	EG	Stadtwerke Dorsten
K	GW	Stadtwerke Dülken
K	EGW	Stadtwerke Dülmen
K	EGW	Stadtwerke Düren
K	EGWBd	Stadtwerke Düsseldorf
H	H	Städtische Häfen Düsseldorf
K	EGWF	Stadtwerke Duisburg
W	W	Wasserwerke der Gemeinde Eitorf
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Elspe
KV	EGWH	Stadtwerke Emmerich
K	EGW	Stadtwerke Ermsdetten
K	EG	Gemeindewerke Ennigerloh
K	EGW	Gemeindewerke Epe
W	W	Wasserwerk der Stadt Erkelenz
K	GW	Gemeindewerke Erkrath
W	W	Städtisches Wasserwerk Eschweiler
K	GW	Städtische Werke Essen
H	H	Stadthafen Essen
K	EW	Stadtwerke Euskirchen
K	EW	Stadtwerke Fröndenberg
W	W	Gemeindewerke Geisweid (Klafeld)
K	GW	Stadtwerke Geldern
K	EG	Stadtwerke Gelsenkirchen
K	EW	Stadtwerke Geseke
G	G	Städtisches Gaswerk Gladbeck
K	EGW	Stadtwerke Goch
KV	WO	Stadtwerke Bad Godesberg
K	EW	Stadtwerke Greven
K	EW	Stadtwerke Gronau i. W.
KV	EGWOBD	Stadtwerke Gütersloh
W	W	Wasserwerk der Stadt Gummersbach
K	GW	Stadtwerke Haan
K	EGW	Stadtwerke Hagen
E	E	Elektrizitätsversorgung Stadt Halle (Westf.)
K	EG	Stadtwerke Haltern
W	W	Gemeindewasserwerk Halver
KV	EGWFSOHBD	Stadtwerke Hamm (Westf.)
K	GW	Stadtwerke Hattingen
E	E	Elektrizitätswerk der Gemeinde Heessen
K	GW	Stadtwerke Heiligenhaus
W	W	Wasserwerk der Stadt Hemer
K	GW	Gemeindewerke Hennef (Sieg)
K	GW	Stadtwerke Herford
K	EG	Stadtwerke Herne
E	E	Stromverteilungsunternehmen der Gemeinde Herringen
K	EGF ⁵⁾	Stadtwerke Herten
K	EGW	Stadtwerke Hilden
K	GW	Stadtwerke Hörter
K	GW	Stadtwerke Hohenlimburg
K	GW	Stadtwerke Homberg (Niederrhein)
E	F	Fernheizwerk Gemeinde Hückelhoven-Ratheim
K	GW	Stadtwerke Hückeswagen
K	GW	Gemeindewerke Hüls
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Hürth
K	EGWBd	Stadtwerke Iserlohn
K	EGW	Stadtwerke Jülich
K	EGW	Stadtwerke Kaldenkirchen
K	EGW	Stadtwerke Kamen
K	EGW	Stadtwerke Kempen-Niederrhein
W	W	Wasserwerk der Stadt Kevelaer
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Kierspe
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Kirchhundem
KV	GWH	Stadtwerke Kleve
H	H	Häfen der Stadt Köln
K	EGW	Stadtwerke Königswinter
K	EGWF ⁵⁾	Stadtwerke Krefeld
H	H	Hafen- und Bahnbetriebe der Stadt Krefeld
K	GW	Stadtwerke Lage
K	EGWBd	Stadtwerke Langenberg

Be- triebs- art	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
-----------------------	----------------	-----------------------------

G	G	Stadtwerke Langenfeld (Rhld.)
K	GW	Stadtwerke Leichlingen (Rhld.)
K	EGW	Stadtwerke Lemgo
W	W	Wasserwerk Lendringsen
K	EGW	Stadtwerke Lengerich
W	W	Wasserwerk der Stadt Letmathe
K	EGW	Stadtwerke Leverkusen
W	W	Gemeindewasserwerk Lindlar
K	GW	Stadtwerke Lippstadt
K	GW	Gemeindewerke Lobberich
W	W	Amtswasserwerk Löhne
K	GW	Stadtwerke Lübbecke
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Lüdenscheid-Land
K	EGW	Stadtwerke Lüdenscheid
E	EF	Städtisches Elektrizitätswerk Marl
W	W	Wasserwerk Meinerzhagen
K	EGW	Stadtwerke Minden
W	W	Wasserwerk der Stadt Meschede
W	W	Städtisches Wasserwerk Mettmann
K	GW	Stadtwerke Minden
KV	EGWSOSonst	Stadtwerke Mönchengladbach
K	EGW	Stadtwerke Moers
E	E	Elektrizitätswerk der Stadt Monheim
KV	ESOSchH	Betriebe der Stadt Mülheim a. d. Ruhr
KV	EGWOHBd	Stadtwerke Münster (Westf.)
W	W	Städtisches Wasserwerk Neheim-Hüsten
KV	GWSO	Stadtwerke Neuß
H	H	Städtische Hafenbetriebe Neuß
K	EGW	Stadtwerke Neviges
W	W	Wasserwerk des Amtes Niederkassel (Siegkreis)
KV	EGFSO	Stadtwerke Oberhausen
K	EW	Stadtwerke Ochtrup
G	G	Städtisches Gaswerk Oelde
K	EW	Stadtwerke Oerlinghausen
W	W	Städtisches Wasserwerk Bad Oeynhausen
K	EGW	Stadtwerke Olpe
K	GW	Stadtwerke Opladen
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Overath
K	GW	Stadtwerke Paderborn
K	GW	Stadtwerke Plettenberg
K	GW	Stadtwerke Radevormwald
K	EGW	Stadtwerke Ratingen
KV	EGWSO	Stadtwerke Remscheid
K	EGW	Gemeindewerke Rhede
K	EGW	Stadtwerke Rheine
K	EGWBd ⁵⁾	Stadtwerke Rheinhausen
W	W	Wasserwerk Rheinkamp
KV	WO	Stadtwerke Rheydt
K	EW	Gemeindewerke Rösrath
W	W	Amtswasserwerk Rütten
K	EGW	Stadtwerke Bad Salzuflen
K	GW	Gemeindewerke Sankt Tönis
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Schönholtshausen
K	EGW	Stadtwerke Schötmär
K	GW	Stadtwerke Schwerte
W	W	Wasserversorgung Senne I
W	W	Stadtwasserwerk Siegburg
K	GW	Stadtwerke Siegen
K	EGW	Stadtwerke Soest
KV	EGWOBD	Stadtwerke Solingen
K	GW	Stadtwerke Süchteln
K	GW	Stadtwerke Troisdorf
K	EW	Betriebswerke der Gemeinde Übach-Palenberg
K	EG	Stadtwerke Unna
K	EGWBd	Stadtwerke Velbert
K	EGWBd	Stadtwerke Viersen
K	EW	Stadtwerke Warburg
K	EW	Stadtwerke Warendorf
W	WBd	Stadtwerke Weidenau (Sieg)
K	GW	Stadtwerke Werdohl
K	GW	Stadtwerke Werl
KV	GWH	Stadtwerke Wermelskirchen
W	W	Stadtwerke Wesel
W	W	Gemeindewerke Wesseling
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Wickrath
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Wiehl
G	G	Gemeinde-Gaswerk Willich
K	EGW	Stadtwerke Witten
K	GW	Stadtwerke Wülfrath

Betriebe der Landkreise

K	EGW	Kr. Bergheim (Erf): Kreiswerke Bergheim (Erf), Bergheim (Erf)
W	W	Kr. Erkelenz: Kreiswasserwerk Erkelenz, Ueuekoven
V	B	Kr. Euskirchen: Euskirchener Kreisbahnen, Euskirchen
W	W	Kr. Grevenbroich: Kreiswasserwerk des Landkreises Grevenbroich, Grevenbroich
E	E	Kr. Hörter: Kreis-Elektrizitätsamt Hörter, Hörter
V	B	Kr. Jülich: Jülicher Kreisbahn, Jülich
V	OB	Kr. Minden: Mindener Kreisbahnen, Minden
KV	WOBH	Kr. Moers: Kreis Moerser Verkehrsbetriebe, Moers
K	EW	Kr. Monsechau: Kreiswerke Monsechau, Monsechau
V	O	Kreis Rees: Omnibusbetrieb der Kreis Reeser Verkehrsbetriebe, Wesel
V	O	Rhein-Wupper-Kreis: Bahnen des Rhein-Wupper-Kreises, Langenfeld (Rhld.)

Be- triebs- art	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes	Be- triebs- art	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
Hessen					
Betriebe der Städte und Gemeinden					
K	EG W	Stadtwerke Bebra	K	EG W	Stadtwerke Kirm
W	WBd	Stadtwerke Bensheim	K	GW	Städtisches Gas- und Wasserwerk Koblenz
K ²⁾	EW ³⁾	Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen Bergen-Einkheim	H	H	Städtische Hafen- u. Bahnverwaltung Koblenz
K	EW	Stadtwerke Biedenkopf	K	EG W	Stadtwerke Kusel
K	GW	Stadtwerke Bidingen	K	EG W	Stadtwerke Lambrecht
W	W	Gemeindewerke Burstadt	KV	EG W B	Stadtwerke Landau in der Pfalz
KV	EW O	Stadtwerke Butzbach	K	GW	Stadtwerke Landstuhl
K	EG W Sonst	Stadtwerke Dillenburg	KV	EG W FSO	Stadtwerke Ludwigshafen am Rhein
K	EG W	Stadtwerke Eschwege	KV	EG W S O H	
W	W	Städtisches Wasserwerk Florsheim		Bd Sonst	Stadtwerke Mainz
K	EW	Stadtwerke Frankenberger-Eder	K ³⁾	E ³⁾ G ²⁾ W	Städtisches Wasserwerk Mayen
K	EW F	Stadtwerke Frankfurt am Main	K	EG W	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße
V	S O B	Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main	K	EG W Bd	
H	H	Hafenbetriebe der Stadt Frankfurt am Main	E	E	Stadtwerke Neuwied
K	GW Bd	Stadtwerke Friedberg	W	W	Elektrizitätswerk des Amtes Niederbieber-Segendorf
K	EW	Stadtwerke Fritzlar	W	W	Wasserwerk Niederbieber-Segendorf
K	GW Bd	Stadtwerke Fulda	KV	EG W F O	Städtisches Wasserwerk Oberlahnstein
KV	EG W O	Stadtwerke der Universitätsstadt Gießen	E	E	Stadtwerke Pirmasens
W	W	Gemeindewerke Griesheim	KV ¹⁾	EG W O ⁵⁾ Bd	Elektrizitätsversorgung der Stadt Schifferstadt
K	EW	Stadtwerke Großauheim	KV	EG W O Bd	Stadtwerke Speyer
K	EW	Stadtwerke Groß-Gerau	K	EW	Stadtwerke Trier
K	EG W	Stadtwerke Haiger	KV	EG W O B	Stadtwerke Wittlich
KV	EG W HBd	Stadtwerke Hanau am Main	KV	EG W O	Stadtwerke Worms
W	W	Städtisches Wasserwerk Heppenheim a. d. Bergstr.			Stadtwerke Zweibrücken
K	EG W Bd ⁵⁾	Stadtwerke Herborn	Betriebe der Landkreise		
K	EW	Gemeindewerke Heringen (Werra)	V	O B	Kr. Altenkirchen (Westerwald): Westerwaldbahn, Bindweide
K	EG W	Stadtwerke Bad Hersfeld	W	W	Kr. Bitburg: Kreiswasserwerk Bitburg, Bitburg
K	EG W Bd Sonst	Stadtwerke Hofgeismar	W	W	Kr. Cochem: Kreiswasserwerk Cochem, Cochem
K	GW	Städtische Werke Homberg (Bez. Kassel)	W	W	Kr. Kreuznach: Kreiswasserwerk Trollmühle, Bad Kreuznach
K	GW Bd	Stadtwerke Bad Homburg v. d. H.	W	W	Kr. Mayen: Kreiswasserwerk Mayen, Mayen
V	B	Industriebahn der Stadt Kassel	W	W	Kr. Neuwied: Gruppenwasserwerk Linzerhöhe, Neuwied
W	W	Wasserversorgung der Stadt Kelsterbach	W	W	Kr. Prüm: Kreiswasserwerk Prüm, Prüm
K	EW	Stadtwerke Korbach	W	W	Kr. Saarburg: Kreiswasserwerk Saarburg, Saarburg
K	GW	Stadtwerke Lampertheim	W	W	Kr. Wittlich: Kreiswasserwerk Wittlich, Wittlich
K	EG W Bd	Stadtwerke Langen	Baden-Württemberg		
K	EW	Stadtwerke Lauterbach	Betriebe der Städte und Gemeinden		
K	EW	Stadtwerke Limburg a. d. Lahn	K	EG W Bd ⁵⁾	Stadtwerke Aalen ⁶⁾
KV	EG W O	Stadtwerke Marburg a. d. Lahn	K	GW	Stadtwerke Backnang ⁶⁾
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Morfelden	KV	EG W O B	Stadtwerke Baden-Baden
K	EG W Bd	Stadtwerke Mühlheim am Main	E W		(Gemeindewerke Baiersbrunn)
K	EG W	Stadtwerke Bad Nauheim	K	EW	Stadtwerke Balingen
K	EG W	Stadtwerke Neu-Isenburg	K	GW Bd	Stadtwerke Biberach an der Riß ⁶⁾
W	W	Städtisches Wasserwerk Oberursel (Taunus)	K	EG W	Stadtwerke Bietigheim ⁶⁾
KV	EG W F	Stadtwerke Offenbach am Main	K	GW	Stadtwerke Blaubeuren ⁶⁾
K	SO H Bd	Stadtwerke Bad Orb	W	W	Wasserwerk Boblingen ⁶⁾
W	W	Wasserwerk Pfungstadt	K	EG W	Städtische Werke Bretten
K	EW	Gemeindewerke Philippsthal (Werra)	K	EW	Stadtwerke Bruchsal
KV	GW O	Stadtwerke Rüsselsheim	K	EG W Sonst	Stadtwerke Buchen (Odenwald)
K	EW	Stadtwerke Schlitz	K	EW	Stadtwerke Bühl ⁶⁾
KV	GW Sch	Stadtwerke Seligenstadt	K	EG W	Stadtwerke Calw
K	EW	Stadtwerke Bad Sooden-Allendorf	K	EG W	Stadtwerke Crailsheim ⁶⁾
K	EG W	Stadtwerke Viernheim	K	EW	Städtische Versorgungsbetriebe Donau-eschingen ⁶⁾
K	GW	Stadtwerke Bad Vilbel	K	EG W	Stadtwerke Eberbach ⁶⁾
K	EW Sonst	Stadtwerke Volkmarsen	K	GW Bd	Stadtwerke Ebingen
K	EG W	Stadtwerke Weilburg	W	W	Wasserwerk Ebingen (Donau) ⁶⁾
K	EG W	Stadtwerke Wetzlar	K	GW	Stadtwerke Ellwangen (Jagst) ⁶⁾
K	GW Bd Sonst	Stadtwerke Bad Wildungen	W	W	Städtisches Wasserwerk Emmendingen ⁶⁾
K	EW	Stadtwerke Witzenhausen	K	GW Bd	Stadtwerke Eßlingen am Neckar
K	EG W	Städtische Werke Wolfhagen	V	O	Städtischer Verkehrsbetrieb Eßlingen am Neckar
K	EW	Stadtwerke Zierenberg	K	EG W	Stadtwerke Ettlingen
Betriebe der Landkreise			K	GW	Stadtwerke Fellbach ⁶⁾
W	W	Kr. Dieburg: Gruppenwasserwerk für den Landkreis Dieburg, Hergershausen	K	GW	Stadtwerke Freiburg im Breisgau ⁶⁾
KV	EG W O B	Kr. Gelnhausen: Kreiswerke Gelnhausen, Gelnhausen	KV	EG W S O	Stadtwerke Freudenstadt
K	GW	Kr. Hanau: Kreiswerke Hanau, Hanau am Main	K	EG W Bd	Stadtwerke Friedrichshafen
V	B	Kr. Hersfeld: Hersfelder Kreisbahn, Bad Hersfeld	K	EW	Stadtwerke Gaggenau ⁶⁾
W	W	Kr. Offenbach: Gruppenwasserwerke Offenbach, Offenbach am Main	K	EW	Stadtwerke Gengenbach
E	E	Kr. Wolfhagen: Kreiselektrizitätswerk Wolfhagen, Wolfhagen	W	W	Wasserwerk der Stadt Gerlingen ⁶⁾
Rheinland-Pfalz			K	GW Bd	Stadtwerke Goppingen
Betriebe der Städte und Gemeinden			K	EW	Stadtwerke Haslach ⁶⁾
KV	EG W Sch H	Stadtwerke Andernach	K	GW	Stadtwerke Hechingen ⁶⁾
K	EW	Stadtwerke Annweiler am Trifels	KV	EG W F H Bd	Stadtwerke Heidelberg
KV	W H	Stadtwerke Bendorf		Sonst	
W	W	Wasserwerk der Stadt Betzdorf	K	EG W Bd	Stadtwerke Heidenheim an der Brenz
KV	GW O H Bd	Stadtwerke Bingen	KV	GW F O	Stadtwerke Heilbronn
W	W	Wasserwerk der Stadt Boppard	K	GW	Stadtwerke Herrenberg ⁶⁾
K	GW	Stadtwerke Diez	K	EG W	Stadtwerke Hockenheim ⁶⁾
K	EG W	Stadtwerke Bad Dürkheim	KV	EG W F S O H	Stadtwerke Karlsruhe
KV	GW B	Stadtwerke Bad Ems	K	GW Bd Sonst	Stadtwerke Kehl ⁶⁾
K	EG W	Stadtwerke Frankenthal (Pfalz)	KV	EG W O Sch	Stadtwerke Konstanz ⁶⁾
K	EG W	Stadtwerke Germersheim	K	GW Bd	Stadtwerke Kornwestheim
K	EG W	Stadtwerke Grünstadt	K	GW	Stadtwerke Lahr ⁶⁾
K	EG W Bd	Gemeindewerke Haßloch	W	W	Städtisches Wasserwerk Leonberg
K	GW	Stadtwerke Idar-Oberstein	W	W Sonst	Städtisches Kanal- und Wasserwerk Leutkirch ⁶⁾
KV	EW F O Sonst	Stadtwerke Kaiserslautern	W	W	Städtisches Wasserwerk Lörrach ⁶⁾
W	W	Wasserwerk der Gemeinde Kirchen-Wehbach (Sieg)	V	S	Städtische Straßenbahn Lörrach ⁶⁾
			K	GW Bd	Stadtwerke Ludwigsburg
			KV	EG W S O	Stadtwerke Mannheim

Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes	Betriebsart	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
K	GW	Stadtwerke Marbach am Neckar ⁶⁾	W	W	Gemeindliches Wasserwerk Haar
K	EW	Stadtwerke Bad Mergentheim	K	EW Sonst	Stadtwerke Haßfurt
K	GW	Stadtwerke Metzingen ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke Haunstetten
K	EW Bd	Stadtwerke Mosbach ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke Hersbruck
K	EGWBd	Stadtwerke Mühlacker	K	EW	Stadtwerke Herzogenaurach
K	EGW	Städtische Betriebswerke Münsingen ⁶⁾	KV	EGWO	Stadtwerke Hof
K	GW	Stadtwerke Murrhardt ⁶⁾	K	EW	Gemeindewerke Holzkirchen
K	GW F	Stadtwerke Neckarsulm ⁶⁾	W	W Sonst	Städtisches Wasserwerk und Abwasser-
K	EW	Gemeindewerke Neureut (Baden)			beseitigungsanlage Immenstadt
K	EW	Stadtwerke Neustadt	K	EGW	Städtische Werke Ingolstadt
K	EGWBd	Stadtwerke Nürtingen	K	EW	Gemeindewerke Kahl a. Main
K	EW	Stadtwerke Oberkirch	W	W	Städtisches Wasserwerk Kaufbeuren
W	W	Wasserwerk Öhringen ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke Kelheim
KV	GW B	Stadtwerke Offenburg	W	W	Städtisches Wasserwerk Kempten (Allgäu)
KV	EGWFSOB	Stadtwerke Pforzheim	K	EW	Stadtwerke Bad Kissingen
K	GW	Stadtwerke Plochingen ⁶⁾	H	H	Städtischer Hafenbetrieb Kitzingen
K	EW	Stadtwerke Radolfzell ⁶⁾	K	GW	Stadtwerke Kronach
K	EGW	Stadtwerke Rastatt ⁶⁾	K	GW	Stadtwerke Kulmbach
K	GW	Stadtwerke Ravensburg ⁶⁾	K	EW	Städtische Werke Landau a. d. Isar
KV	EGWSOB	Stadtwerke Reutlingen	K	EW Sonst	Städtische Werke Landsberg a. Lech
W	W	Wasserwerk Rheinfelden	KV	EGWO	Städtische Werke Landshut
K	EGW	Stadtwerke Rottenburg ⁶⁾	K	EW	Städtische Werke Lauf a. d. Pegnitz
K	EGW	Stadtwerke Rottweil	K	EW	Städtische Werke Lauingen (Donau)
K	GW	Stadtwerke Säckingen ⁶⁾	K	GW	Stadtwerke Lichtenfels
K	GW	Stadtwerke Sankt Georgen ⁶⁾	K	EGWF ⁶⁾ Bd	Stadtwerke Lindau (Bodensee)
K	GW	Stadtwerke Saulgau ⁶⁾	W	W	Wasserwerk der Stadt Lohr a. Main
K	EWBd	Stadtwerke Schorndorf ⁶⁾	K	GW	Stadtwerke Markredwitz
K	GW Bd	Stadtwerke Schramberg	K	GW	Stadtwerke Memmingen
K	EW	Gemeindewerke Schriesheim ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke Miltenberg
K	EGWFBd	Stadtwerke Schwäbisch Gmünd ⁶⁾	K	EW Sonst	Gemeindewerke Mittenwald
K	GW	Stadtwerke Schwäbisch Hall ⁶⁾	W	W	Wasserwerk Moosburg
K	GW	Stadtwerke Schweningen am Neckar	K	EW	Stadtwerke Mühldorf a. Inn
K	GW	Stadtwerke Schwetzingen ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke München
K	GW	Stadtwerke Sigmaringen ⁶⁾	KV	EGWFSO	
W	W	Städtisches Wasserwerk Sindelfingen ⁶⁾		Bd	Stadtwerke München
W	W	Wasserwerk Singen (Hohentwiel) ⁶⁾	W	W	Wasserwerk Murnau
K	EGW	Technische Werke der Stadt Stuttgart	K ³⁾	E ⁶⁾ W Sonst	Städtisches Wasserwerk Neuburg a. d.
K	EGWBd	Stadtwerke Taiflingen ⁶⁾			Donau
K	EGW	Stadtwerke Todtnau ⁶⁾	K	EGW	Stadtwerke Neumarkt i. d. OPf.
K	GW	Gas- und Wasserwerk Triberg ⁶⁾	K	EWBd	Stadtwerke Neustadt a. d. Aisch
KV	EW B	Stadtwerke Trossingen ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke Bad Neustadt a. d. Saale
K	EGWBd	Stadtwerke Tübingen	K	EGWBd	Stadtwerke Neustadt b. Coburg
K	EGWBd	Stadtwerke Tuttlingen	W	W	Städtisches Wasserwerk Neu-Ulm
K	EW	Stadtwerke Überlingen ⁶⁾	KV	WO Sonst	Stadtwerke Nördlingen
KV	EGWFSOB	Stadtwerke Ulm	K	EW	Elektrizitäts- und Wasserwerk Oberstdorf
K	GW	Stadtwerke Urach ⁶⁾	KV	EGWO	Stadtwerke Passau
K	EGW	Stadtwerke Villingen im Schwarzwald	K	EW	Gemeindewerke Peißenberg
K	EWBd	Stadtwerke Waiblingen ⁶⁾	W	W	Städtisches Wasserwerk Penzberg
K	EW	Stadtwerke Waldshut ⁶⁾	W	W	Städtisches Wasserwerk Pfaffenhofen
W	W Sonst	Stadtwerke Wangen im Allgäu ⁶⁾			a. d. Ilm
W	W	Wasserwerk Wehr ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke Pfarrkirchen
KV	WO	Stadtwerke Weil am Rhein ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke Plattling
K	GW	Stadtwerke Weingarten ⁶⁾	W	W	Gemeindliches Wasserwerk Pullach
K	EGW	Stadtwerke Weinheim			i. Isartal
K	EGW	Stadtwerke Wertheim ⁶⁾	KV	EGWSO	Stadtwerke Regensburg
W	W	Stadt Wiesloch, Wasserwerk ⁶⁾	K	EWBd Sonst	Stadtwerke Rehau
KV	EGWB	Stadtwerke Wildbad im Schwarzwald	KV	EGWO B	Stadtwerke Bad Reichenhall
W	W	Städtische Wasserversorgung Winnenden ⁶⁾	K	EW	Stadtwerke Röthenbach a. d. Pegnitz
			K	EGWF	Stadtwerke Rosenheim
			K	EGW	Stadtwerke Roth b. Nürnberg
			K	EW	Städtische Werke Rothenburg ob der

Betriebe der Landkreise

W	W	Kr. Hechingen: Kreiswasserwerk Hechingen, Hechingen ⁶⁾	K	EGWBd	Stadtwerke Schwabach
V	O	Kr. Sigmaringen: Kreisautobetrieb Sigmaringen, Sigmaringen	W	W	Städtisches Wasserwerk Schwandorf

Bayern

Betriebe der Städte und Gemeinden

K	EW	Stadtwerke Bad Aibling
W	W Sonst	Stadtwerke Altötting
K	EGW	Stadtwerke Amberg
K	EGW	Stadtwerke Ansbach
KV	EGWFO Bd	Stadtwerke Aschaffenburg
KV	EGWFSO	Stadtwerke Augsburg
KV	EGWF ⁵⁾ O	Stadtwerke Bamberg
H	H	Städtischer Lagerhaus- und Umschlag-
		betrieb Bamberg
KV	EGWFO Bd	Stadtwerke Bayreuth
W	W	Wasserwerk Berchtesgaden
W	W	Wasserversorgungsanlage Bischofswiesen
K	EW Sonst (2)	Stadtwerke Burghausen
K	EW	Stadtwerke Cham
KV	EGWFO Bd	Städtische Werke — Überlandwerke
		Coburg
K	EW	Stadtwerke Dachau
K	EW	Stadtwerke Deggendorf
K	EWBd	Stadtwerke Dillingen a. d. Donau
K	EW	Stadtwerke Dingolfing
K	EW	Stadtwerke Dinkelsbühl
K	EGW Sonst	Stadtwerke Eichstätt
K	EW	Stadtwerke Erding
K	EGW	Stadtwerke Erlangen
K	EW	Stadtwerke Forchheim
K	EGW	Stadtwerke Freising
W	W	Städtisches Wasserwerk Friedberg
K	EW	Stadtwerke Fürstenfeldbruck
K	EGW	Stadtwerke Fürth
W	W	Städtisches Wasserwerk Füssen
K	EW	Stadtwerke Furth i. Wald
KV	EW O	Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen
K	EGW	Stadtwerke Gerolzhofen
KV	WO	Stadtwerke Gersthofen
W	W	Wasserwerke der Gemeinde Grünwald
W	W	Städtisches Wasserwerk Günzburg
K	EGW	Stadtwerke Gunzenhausen

K	EGWBd	Stadtwerke Regensburg
K	EW	Stadtwerke Reichenhall
K	EGWBd	Stadtwerke Reichenbach a. d. Pegnitz
K	EW	Stadtwerke Rosenheim
K	EGW	Stadtwerke Roth b. Nürnberg
K	EW	Städtische Werke Rothenburg ob der
		Tauber
K	EGWBd	Stadtwerke Schwabach
W	W	Städtisches Wasserwerk Schwandorf
		i. Bay.
K	GW	Stadtwerke Schwarzenbach a. d. Saale
KV	EGWO Bd	Stadtwerke Schweinfurt
K	EWBd	Stadtwerke Selb
W	W	Markt Sonthofen, Wasserwerk
W	W	Stadtwerke Starnberg
K	EGW	Gemeindewerke Stein b. Nürnberg
K	EGW	Stadtwerke Straubing
K	EW	Stadtwerke Sulzbach-Rosenberg
K	EWBd	Stadtwerke Tirschenreuth
W	W	Gemeindliches Wasserwerk Töging a. Inn
K	EW	Stadtwerke Bad Tölz
K	EGW	Stadtwerke Traunstein
K	EGWBd	Stadtwerke Treuchtlingen
K	EW	Stadtwerke Trostberg
K	EW	Städtische Werke Vilshofen
K	EW	Stadtwerke Vilshofen
W	W	Wasserwerk Vöhringen
W	W	Stadtwerke Waldkraiburg
K	EW Sonst	Stadtwerke Wasserburg a. Inn
K	EGW	Stadtwerke Weiden i. d. OPf.
K	GW	Städtische Gas- und Wasserwerke
		Wellheim
K	EGW	Städtische Werke Weißenburg i. Bay.
K	EW	Stadtwerke Bad Windsheim
K	EW	Stadtwerke Bad Wörishofen
K	EGWF Bd	Stadtwerke Würzburg
H	H	Hafen- u. Lagerhausbetriebe
		Würzburg
K	EW	Stadtwerke Wunsiedel
K	EW	Stadtwerke Zirndorf
E	E	Städtisches Elektrizitätswerk Zwiesel
W	W	Städtisches Wasserwerk Zwiesel

Saarland

Betriebe der Städte und Gemeinden

K	EW	Gemeindewerke Altstadt
K	EGW	Gemeindewerke Bexbach
K	EW	Stadtwerke Blieskastel
K	GW	Gas- und Wasserwerke Bous/Saar
K	EGW	Stadtwerke Dillingen/Saar
K	EGW	Gemeindewerke Dudweiler

Be- triebs- art	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes	Be- triebs- art	Betriebszweige	Name und Sitz des Betriebes
K	EW	Gemeindewerke Einod	K	EG W	Stadtwerke Sankt Wendel
K	EW	Gemeindewerke Ensheim	W	W	Gemeindewerk Schiffweiler
K	EW	Gemeindewerke Frankholz	K	EG W	Amtswerke Spiesen
K	EG W	Gemeindewerke Friedrichsthal	K	EG W	Stadtwerke Sulzbach/Saar
K	EW	Gemeindewerke Gersweiler	W	W	Wasserwerk Uchtelfangen
W	W	Gemeindewasserwerk Heiligenwald	KV	EG W O	Stadtwerke Völklingen
K	EW	Gemeindewerke Hochen	W	W	Wasserwerk der Gemeinde Wallerfangen
K	EG W	Stadtwerke Homburg	W	W	Gemeindewasserwerk Wemmetsweiler
W	W	Wasserwerk Hülzweiler	K	GW	Gemeindewerke Wiebelskirchen
W	W	Wasserwerk Hüttigweiler			
W	W	Wasserwerk Illingen			
K	EW	Gemeindewerke Jagersburg			
K	EW	Gemeindewerke Kinkel-Neuhäusel			
W	W	Wasserwerk Klarenthal			
K	EW	Gemeindewerke Kleinottweiler			
K	EW	Gemeindewerke Landsweiler-Reden	K	EG W F	Stadtwerke Bremerhaven
W	W	Amtswerke Lebach			
K	EW	Gemeindewerke Limbach bei Homburg			
W	W	Amtswasserwerk Ludweiler/Warndt			
W	W	Wasserwerk Merchweiler			
K	GW	Stadtwerke Merzig			
K	EG W	Stadtwerke Neunkirchen/Saar			
K	EW	Gemeindewerke Niederbexbach	G	G	Berliner Gaswerke (Gasag)
K	EG W	Gemeindewerke Oberbexbach	W	W	Berliner Wasserwerke
K	EG W	Stadtwerke Ottweiler	V	S U O Sch	Berliner Verkehrs-Betriebe (BVG)
K	EW	Gemeindewerke Quierschied	H	H	„Behala“ Berliner Hafen- und Lagerhaus- Betriebe
K	EG W	Gemeindewerke Rohrbach			
KV	EG W H Bd	Stadtwerke Saarbrücken			
K	EG W	Stadtwerke Saarlouis			
K	EG W	Stadtwerke Sankt Ingbert			

¹⁾ 1960 = K. — ²⁾ 1960 = E. — ³⁾ 1960 = W. — ⁴⁾ Nur 1960. — ⁵⁾ Nur 1961. — ⁶⁾ 1961 = Rumpfwirtschaftsjahr.

Verzeichnis der Eigengesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen, deren Jahresabschlüsse 1961 für die vorliegende Statistik herangezogen wurden

Zur Bedeutung der bei jeder Gesellschaft angegebenen Kennziffern:

Erste Ziffer = Anteil kommunaler Körperschaften

- 1 = 100 % im Besitz einer Gemeinde
- 2 = 100 % „ „ mehrerer Gemeinden
- 3 = über 75 bis unter 100 % „ „ einer Gemeinde
- 4 = über 75 bis unter 100 % „ „ mehrerer Gemeinden
- 5 = über 50 bis 75 % „ „ einer Gemeinde
- 6 = über 50 bis 75 % „ „ mehrerer Gemeinden

Zweite Ziffer = Tätigkeitsgebiet

- 1 = Schleswig-Holstein
- 2 = Niedersachsen
- 3 = Nordrhein-Westfalen
- 4 = Hessen
- 5 = Rheinland-Pfalz
- 6 = Baden-Württemberg
- 7 = Bayern
- 8 = Saar
- 9 = Hamburg, Bremen, Berlin (West)
- 0 = Überregionale Unternehmen

Versorgungsgesellschaften für Elektrizität

4	7	Allgäuer Kraftwerke GmbH, Sonthofen
5	6	Gebr. Bauer Elektrizitätswerk AG, Mülhacker
1	3	Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-GmbH, Wuppertal
5	9	Berliner Kraft- und Licht (BEWAG)-AG, Berlin
6	0	Elektrizitäts-AG Mitteldeutschland, Kassel
2	6	Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr/Schwarzwald
6	1	Elektrizitätswerk Reinbek-Wentorf GmbH, Reinbek Bez. Hamburg
2	1	Elektrizitätswerk Rellingen GmbH., Rellingen
5	0	Elektrizitätswerk Rheinhessen AG, Worms
2	7	Energieversorgung Rothenburg GmbH, Rothenburg
4	6	Energieversorgung Schwaben AG (EVS), Stuttgart
2	2	Ferndampfversorgung Hameln GmbH, Hameln
5	3	Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld GmbH, Bochum
2	3	Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH, Winz bei Hattingen
5	9	Hamburgische Electricitäts-Werke AG, Hamburg
5	9	HEW-Pumpspeicherwerk GmbH., Hamburg
4	3	Kommunales Elektrizitätswerk Mark AG, Hagen/Westf.
2	3	Kommunales Elektrizitätswerk Uentrop GmbH., Uentrop über Hamm
3	7	Kraftwerk am Höllestein AG, Straubing
2	6	Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG, Reutlingen
1	6	Kraftwerk Tübingen GmbH, Tübingen
2	3	Kreis-Energie-Versorgung Schleiden GmbH, Kall/Eifel
6	5	Pfalzwerke AG, Ludwigshafen
6	7	Regnitzstromverwertung AG, Erlangen-Forchheim
1	3	Stadtwerke Wanne-Eickel AG, Wanne-Eickel
2	0	Überlandwerk Nordhannover AG, Bremen
6	7	Überlandwerk Oberfranken AG, Bamberg
2	0	Überlandwerk Rhon GmbH, Fladungen-Mellrichstadt
6	8	Vereinigte Saar-Elektrizitäts-AG, Saarbrücken

Gas

5	7	Ferngaswerk Franken-Thüringen GmbH, Neustadt
2	8	Gasanstalt-Betriebsgesellschaft Saar mbH, Bous/Saar
5	5	Gasanstalt Kaiserslautern AG., Kaiserslautern
1	6	Gasfernversorgung Mittelbaden GmbH, Offenburg
5	6	Gasfernversorgung Oberbaden GmbH Freiburg i. Br., Bad Krozingen (Baden)

2	7	Gasversorgung Hersbruck GmbH, Hersbruck
2	2	Gasversorgung Landkreis Neustadt a. Rbge. GmbH, Neustadt a. Rbge.
2	2	Gasversorgung Mittelweser GmbH, Hameln
5	7	Gasversorgung Selb und Umgebung GmbH, Selb i. Bay.
6	3	Gasversorgungsgesellschaft mbH im Landkreis Köln, Köln-Marienburg
5	4	Gaswerksverband Rheingau AG, Wiesbaden-Biebrich
1	9	Hamburger Gaswerke GmbH, Hamburg
1	0	Holsteiner Gas-Gesellschaft mbH, Hamburg
2	4	Main-Gaswerke AG, Frankfurt/Main
2	0	Westfälische Ferngas AG, Dortmund
2	3	Westfälische Propan GmbH, Detmold
6	3	Westgas Aachen GmbH, Aachen-Würselen

Wasser

5	3	Flußwasserwerk Krefeld GmbH, Krefeld
1	9	Hamburger Wasserwerke GmbH, Hamburg
2	3	Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschafts-Wasserwerk GmbH, Düsseldorf
4	3	Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mülheim-Ruhr
2	3	Rurtalsperren-Gesellschaft GmbH, Aachen
2	3	Verbandswasserwerk GmbH, Euskirchen
2	3	Wasserwerk des Landkreises Aachen GmbH, Brand Kr. Aachen

Kombinierte Versorgungsgesellschaften

2	3	AG für Versorgungsunternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis, Gevelsberg
2	7	Allgäuer Überlandwerke GmbH, Kempten/Allgäu
1	3	Bad Honnef AG, Honnef/Rhein
1	3	BELKAW Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke GmbH, Bergisch-Gladbach
5	5	Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Alzey
6	7	Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH, Karlstadt/Main
6	5	Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Koblenz

6	2	Energieversorgung Weser-Ems AG, Oldenburg i. O.
1	7	EWAG Energie- u. Wasserversorgung AG, Nürnberg
1	3	Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG, Köln
1	2	Gas- und Elektrizitätswerke Achim AG, Achim i. Hann.
1	6	Gas- und Wasserwerke Rhein-Neckar AG, Mannheim
2	4	Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße AG, Bensheim
5	6	Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart
2	0	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz
5	7	Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH, Kitzingen
6	3	Licht- und Kraftwerke Eschweiler-Stolberg GmbH, Eschweiler
1	7	Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH, Helmbrechts/Ofr.
5	5	Niederrheinische Licht- und Kraftwerke AG, Rheydt
5	2	Nordharzer Kraftwerke GmbH, Goslar/Harz
5	5	Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Ingelheim/Rh.
1	9	Stadtwerke Bremen AG, Bremen
1	4	Stadtwerke Gelnhausen GmbH, Gelnhausen
3	6	Stadtwerke Neuffen AG, Neuffen
1	4	Städtische Werke AG, Kassel
1	4	Süd Hessische Gas und Wasser AG, Darmstadt
2	0	Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG (VEW), Dortmund
5	3	Westdeutsche Licht- und Kraftwerke AG, Erkelenz

Verkehrsgesellschaften

2	3	AG Ruhr-Lippe-Eisenbahnen, Soest/Westf.
2	2	Bentheimer Eisenbahn-AG, Bentheim
6	3	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG, Bochum
5	9	Bremer Straßenbahn AG, Bremen
6	5	Brohltal-Eisenbahn-Ges. mbH, Brohl a. Rh.
1	3	Dortmunder Hafen und Eisenbahn AG, Dortmund
6	3	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG, Duisburg
6	0	Eisenbahn-Gesellschaft Altona—Kaltenkirchen—Neumünster AG, Hamburg-Altona
2	3	Eisenbahngesellschaft Bossel-Blankenstein GmbH, Herbede/Westf.
3	3	Essener Verkehrs-AG, Essen
4	0	Extertalbahn AG, Barntrop/Bödingfeld
4	3	Freien Grunder Eisenbahn AG, Siegen/Westf.
1	8	Gesellschaft für Straßenbahnen im Saartal AG, Saarbrücken
5	4	Grifte-Gudensberger Eisenbahn- u. Kraftwagen-GmbH, Gudensberg Bez. Kassel
1	3	Hagener Straßenbahn AG, Hagen
5	9	Hamburger Hochbahn AG, Hamburg
2	4	Hanauer Straßenbahn AG, Hanau/Main
5	6	Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG, Heidelberg
2	3	Herforder Kleinbahnen GmbH, Herford
4	2	Hoyaer Eisenbahn-Gesellschaft, Hoya/Weser
6	2	Ilmebahn-Gesellschaft AG, Dassel
2	3	Iserlohner Kreisbahn AG, Letmathe/Sauerland
3	4	Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, Kassel
5	1	Kieler Verkehrsaktiengesellschaft, Kiel
6	3	Kleinbahn Steinhelle-Medebach, Brilon/Westf.
6	3	Kleinbahn Weidenau-Deuz GmbH, Siegen
2	3	Köln-Bonner Eisenbahnen AG, Köln
1	3	Köln Verkehrs-Betriebe AG, Köln
2	3	Kraftwagengesellschaft Ruhr-Wupper mbH, Wuppertal-Barmen
2	3	Kraftverkehr Mark-Sauerland GmbH, Lüdenscheid
2	3	Kraftverkehr Olpe AG, Olpe/Westf.
2	2	Kraftverkehrsgesellschaft Hameln mbH, Hameln
2	3	Kraftverkehr Wupper—Siege AG, Wipperfurth
2	5	Kraftwagen-Verkehr Koblenz GmbH, Koblenz
2	3	Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft AG, Krefeld

1	3	Krefelder Verkehrs-AG, Krefeld
6	3	Kreis Altenaer Eisenbahn-AG, Lüdenscheid
2	8	Kreisverkehrsbetriebe Saarlouis AG, Saarlouis
2	8	Neunkircher Straßenbahn AG, Neunkirchen/Saar
2	3	Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG, Gummersbach
5	3	Plettenberger Kleinbahn AG, Plettenberg
2	0	Rhein-Haardtahn-Gesellschaft mbH, Mannheim
1	3	Rheinische Bahngesellschaft AG, Dusseldorf
5	5	Rhenania, Wormser Lagerhaus- und Speditions-AG, Worms
2	3	Siegener Kreisbahn GmbH, Siegen
2	6	Straßenbahn Eßlingen-Nellingen-Denkendorf GmbH, Stuttgart
1	6	Stuttgarter Straßenbahnen AG, Stuttgart
1	6	Turmbergbahn Durlach AG, Karlsruhe
1	7	VAG Verkehrs-AG, Nürnberg
2		Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG, Hamburg-Bergedorf
6	3	Verkehrsbetriebe Krs. Tecklenburg—Tecklenburger Nordbahn AG, Mettingen
3	9	Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG, Bremerhaven
4	3	Verkehrsgesellschaft für den Kreis Lüdinhhausen mbH, Lüdinhhausen
2	3	Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH, Kamen/Westf.
2	3	Vestische Straßenbahnen GmbH, Herten/Westf.
1	7	Wankbahn AG, Garmisch-Partenkirchen
2	3	Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH, Wanne-Eickel
2	3	Westfälische Landes-Eisenbahn AG, Lippstadt
1	4	Wiesbadener Autoverkehrs-Gesellschaft mbH, Wiesbaden
6	2	Wittlager Kreisbahn AG, Bohmte i. Hann.

Häfen und Flughäfen

5	9	Bremer Lagerhaus-Gesellschaft AG, Bremen
1	9	Flughafen Bremer GmbH, Bremen
1	4	Flughafen GmbH, Kassel-Waldau
5	7	Flughafen München-Riem GmbH, München
3	3	Gelsenkirchener Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen
1	9	Hafen-Dampfschiffahrt AG, Hamburg
1	9	Hamburger Flughafen-Verwaltung GmbH, Hamburg-Fuhlsbüttel
1	9	Hamburger Hafen- und Lagerhaus-AG, Hamburg
6	3	Köln-Bonner Flughafen Wahn GmbH zu Porz, Wahn/Rhld.
5	1	Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, Lübeck
2	3	Rheinfahrt Kohl-Langel/Hitdorf GmbH, Hitdorf

Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften

4	3	Aachener Straßenbahn- und Energieversorgungs-AG, Aachen
1	3	Dortmunder Stadtwerke AG, Dortmund
2	3	Elektrizitätswerk Minden-Ravensberg GmbH, Herford
4	4	Hessische Elektrizitäts-AG (Heag), Darmstadt
6	5	Kraftversorgung Rhein-Wied AG, Neuwied
2	3	Kreiswerke Gellenkirchen-Heinsberg GmbH Überlandzentrale, Gellenkirchen
2	6	Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft AG, Mannheim
6	3	Paderborner Elektrizitätswerk u. Straßenbahn AG, Paderborn
2	3	Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld
1	3	Stadtwerke Lünen GmbH, Lünen
1	4	Stadtwerke Wiesbaden AG, Wiesbaden
1	1	Städtische Betriebe Eckernförde GmbH, Eckernförde
1	5	Städt. Betriebs- u. Verkehrsgesellschaft mbH, Bad Kreuznach
2	4	Überlandwerk Fulda AG, Fulda
2	3	Wuppertaler Stadtwerke AG, Wuppertal-Barmen

Fachserie C:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958 und 1962), das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959 und 1963), der Großhandel, die Handelsvertreter und -makler sowie das Verlagswesen (für 1960), das Gastgewerbe und der Einzelhandel (für 1961) untersucht. Im zweiten Turnus ist zur Zeit die Erhebung im Großhandel, bei Handelsvertretern und -maklern sowie im Verlagswesen (für 1964) im Gange. Die Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Überprüfung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist zunächst in 7 Einzeltitel aufgeteilt:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Teilergebnisse werden nach Bedarf und Möglichkeit vorweg in Vorberichten veröffentlicht. Für Berlin (West) erschienen im ersten Turnus z. T. Ergänzungshefte.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie genaue Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge erscheinen hier weitere Ergebnisse aus der Statistik der Kapitalgesellschaften, z. B. das ausführliche Zahlenmaterial über das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften (vorgesehen).

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist später auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge sind hier Veröffentlichungen vorgesehen, die Ergebnisse über andere Aufgabengebiete der öffentlichen Unternehmen bringen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“. Sie werden in fortlaufend nummerierte Hefte gegliedert, zu denen jeweils Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben werden.

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ